The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 408 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 8. September 1911.—5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 213

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Theater stürzt zusammen!

Schon sechzehn Leichen herausgezogen. — Vierundvierzig Arbeitsleute verschüttet.

Nizza, Südfrankreich, 8. Sept. Das „Theatre Eldorado" dahier stürzte heute Vormittag zusammen. Vierundvierzig Arbeitsleute, welche mit der Vornahme von Reparaturen am Gebäude beschäftigt waren, wurden in den Trümmern begraben. Man machte sich alsbald an's Rettungswerk, — aber sechzehn Leichen waren bis 3 Uhr Nachmittags aus der Trümmermasse gezogen. Fünf Mann wurden noch lebend, aber schwer verletzt, herausgeholt; und das Schicksal der Uebrigen ist sehr zweifelhaft.

Mehr Hilfsmaßnahmen erbeten

Zur Milderung der Theuerung und Futternoth.

Berlin, 8. Sept. Angesichts der großen Steigerung der Lebenskosten infolge der Dürre dieses Sommers, hat die Berliner Handelskammer, sowie die Kaufmannsgilde dieRegierung heute durch Petition ersucht, den Tarif auf Getreide, Futter usw. zu ermäßigen, durch Anwendung einer Extra-Klassifizirung dieser Erzeugnisse, und die Zölle auf Kartoffeln um 5 Prozent herabzusetzen. Die neuen Raten sollen bis zum 1. August 1912 in Kraft bleiben.

Der Landwirthschaftsminister hat bis jetzt nur Weisung gegeben — soweit er darüber Kontrolle hat — Futter an bedürftige Personen zu herabgesetztem Preise zu verkaufen.

Deutschlands erste Fliegerin

Eine Bildhauerin erhält Lizens.

Berlin, 8. Sept. Frl. Nellie Beese, eine Bildhauerin, hat heute die Berechtigung für eine Lizens als Flugmaschinenführerin erworben.

Sie ist der erste weibliche Aviatiker in Deutschland.

Deutscher entschied den Sieg.

Er leitete die Anwendung der Maschinengeschütze.

St. Petersburg, 8. Sept. Eine offizielle Nachrichtenagentur aus Teheran, Persien, gibt ergänzende Berichte über die Schlacht von Imangadel-Jafar, am 5. September, in welcher die Streitkräfte des rebellischen Ex-Schahs eine zermalmende Niederlage erlitten. Der Sieg der Regierungstruppen wurde durch Maschinengeschütze entschieden, welche unter Leitung von Major Haaz, dem deutschen Instruktor der persischen Armee, bedient wurden.

Fluthen fallen langsam.

Die Noth bleibt aber sehr groß!—Viele Tausende heimloser, hungernder Chinesen.

Hankau, China, 8. Sept. Die Fluthen, welche das Jangtsekiangthal auf Hunderte von Meilen in einen ungeheuren See verwandelten und, wie gemeldet, riesigen Menschenverlust verursachten, fallen so langsam.

Aber viele Tausende der Eingeborenen sind obdachlos und nagen am Hungertuch!

Ausgenommen in den Provinzen Hupeh und Hunan, wo der Ertrag der Reisernte wahrscheinlich ein durchschnittlicher sein wird, haben alle Ernten sehr schwer gelitten. Die Reisernte in der Provinz Ngan-Hwei ist nicht nur sehr klein, sondern auch von ungewöhnlich schlechter Qualität. In allen Arten Feldfrüchte sind große Mißernten zu verzeichnen; aber die Reisernte ist doch für dieses Volk die schicksalsschwerste!

Flucht vor einer Krankheit!

Perpignan, Frankreich, 8. Sept. Bahnzüge, die von Spanien hier anlangen, sind mit Flüchtlingen gefüllt, welche Barcelona und andere Plätze des nördlichen Spanien verließen, um einer, dort heftig wüthenden, ziemlich geheimnißvollen Epidemie zu entgehen, welche eine Art Eingeweidekrankheit ist.

Die Sanitätsbeamten in Barcelona vertheilen an alle Haushaltungen Laudanum, mit Anweisung, dasselbe zu nehmen, sowie die ersten Symptome der Krankheit sich zeigen. Bürgergarden sind als Krankenpfleger in Dienst gestellt worden.

Ein nettes Paar.

London, 8. Sept. Der „russische Fürst" Alexander Iwanowitsch und die mit ihm gemeinschaftlich operirende amerikanische Schauspielerin Mary Ferguson — aus Detroit stammend — wurden im Old Bailey-Gericht wegen Ladendiebstahls zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt. Nach verbüßter Strafe sollen sie deportirt werden.

Beide sind der New Yorker Polizei wohlbekannt: der „Fürst" als Bankräuber, die Frau als Ladendiebin.

† Belgischer Tenorsänger

Brüssel, 8. Sept. Es wird gemeldet, daß der bekannte belgische Tenorsänger Imbart De La Tour gestorben ist.

Er war 1901 im „Metropolitan Opera House" zu New York aufgetreten.

Der „tolle Mönch".

Heliodorus stellt neues Judenmassakre in Aussicht!

Zaritzin, Rußland, 8. Sept. Heliodorus der „tolle Mönch von Zaritzin" und wüthende Reaktionär, erklärte öffentlich, daß nach der Abhaltung des kommenden Kongresses der „Schwarzen Hundert" (eigentlich nennen sie sich: „Liga der wahren russischen Leute") neue Angriffe auf die Juden und die intelligenten Klassen Rußlands gemacht würden! Schon diese Ankündigung hat in der Wolgaregion eine halbe Panik verursacht, und in allen Bazaaren spricht man von Judenmassakres!

Das Schicksal Finlands.

Helsingfors, Finland, 8. Sept. General Langhof, der finnische Staatssekretär, erwiderte auf ein Schreiben, das Bürger von Nikolaistad an ihn gerichtet, und worin sie gefragt hatten, welche Schritte Finlands Vertreter beim russischen Thron gethan habe, um die Gefahr einer allgemeinen Auftheilung des Landes abzuwenden.

Der Staatssekretär sagt, die Bürger möchten ruhig abwarten, bis die Frage einer Theilung Finlands wirklich entschieden sei, und möchten sich nur an ihn wenden, wenn sie dann Gründe zum Protestiren finden.

Vom Zaren begnadigt.

Moskau, 8. Sept. General Reinbot, der vielgenannte frühere hiesige Stadthauptmann, und sein Gehilfe Oberst Karoti, sind vom Zaren begnadigt worden. General Reinbot und sein Gehilfe waren, wie erinnerlich, am 30. Mai d. J. nach dreiwöchiger Verhandlung vom Senatorengericht in Moskau wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt (Bestechung und Erpressung) zu je einem Jahre Korrektionsgefängniß verurtheilt worden. Der Gerichtshof hatte aber selber dem Zaren die Begnadigung empfohlen.

Inland

Für und gegen Beattie.

Möglich, daß er noch vor Mitternacht sein Schicksal erfährt.

Chesterfield Courthouse, Va., 8. Sept. Nach Anwalt Hill Carter sprach Anwalt Smith, ebenfalls für die Vertheidigung, im Beattie-Mordprozeß. Und das Schlußplaidoyer für die Verfolgung wird Anwalt Wendenburg halten, der sich während der Smith'schen Rede Aufzeichnungen machte.

Es ist möglich, daß Henry Clay Beattie noch vor Mitternacht sein Schicksal erfährt. Richter Watson erwartet wenigstens, daß der Fall heute Abend der Jury zur vertraulichen Berathung übergeben werden kann; er fügte aber hinzu, daß dies nicht ganz sicher sei. Ursprünglich hatten er und Andere geglaubt, der Fall könne schon Donnerstag an die Jury gehen; er hatte aber nicht damit gerechnet, daß das Carter'sche Plaidoyer den ganzen gestrigen Nachmittag in Anspruch nahm.

Wenn Smith den größeren Theil des heutigen Tages in Anspruch nimmt, so mag das Schlußplaidoyer der Verfolgung erst morgen gehalten werden. Was der Richter thun kann, um die Reden noch heute Abend zum Abschluß zu bringen, wird er indeß thun. Er weiß, daß die Geschworenen begierig sind, nach Hause zu kommen.

Hill Carter vermöbelte im Schlußtheil seiner Rede die Zeugenaussagen von Paul Beattie, dem Vetter des Angeklagten, ganz gehörig. Auch Herr Smith fuhr besonders schweres Geschütz gegen diese Zeugenangaben und gegen den Zeugen auf, namentlich was die Geschichte von dem Flintenkauf betrifft. Der Angeklagte, in hellen Kleidern und weißer Krawatte, saß neben seinem Anwalt und unterstützte ihn beständig im Auffinden gesuchter Einzelheiten des Zeugnißprotokolls.

Chesterfield Courthouse, Va., 8. Sept. Der Vertheidiger Smith brauchte vier Stunden für sein Schlußplaidoyer, welches nach eingehender Musterung des Beweismaterials in die Worte ausklang:

„Und haben Sie nicht daran gedacht, daß ein Verdikt auf „Schuldig" auch den Tod des Vaters und die Schande der kleinen Schwester bedeuten würde? Und außerdem der kleine Knabe, der noch nicht einmal seine Gebete stammeln kann, — seine Mutter ist dahin, und jetzt muthet man Ihnen zu, den Vater als den kaltblütigsten Mörder des 20. Jahrhunderts zu brandmarken? Möge Gott Ihnen die Weisheit geben, Ihre Pflicht zu thun!"

Hr. Smith war schon zu Ende, als das Gericht Mahlzeitpause machte. Dies läßt erwarten, daß der Fall um 5 oder 6 Uhr heute Abend an die Geschworenen geht, trotzdem Hr. Wendenburg den ganzen Nachmittag mit dem Schlußplaidoyer für die Verfolgung beansprucht.

Verfolgung angeblicher Schmuggler

Aufdeckung eines internationalen Skandals erwartet.

New York, 8. Sept. Wie man heute erfuhr, ist die Juryanklage gegen Nathan Allen und John R. Collins, wegen Einschmuggelns der Jenkin'schen Juwelen, nur ein Schritt von einer Verfolgung ausgedehnter Zollbetrügereien durch die Bundesregierung.

Gegenwärtig soll eine Untersuchung gegen einen Bankier im Gange sein, welcher, noch hervorragender und reicher ist, als diese Millionäre von Kenosha, Wis., und Memphis, Tenn.; und wenn die Bundesbehörden seine Haftnahme bewerkstelligen können, so dürfte man einem internationalen Skandal, welcher noch viele Andere, darunter Juwelenhändler und untergeordnete Zollbeamte, involvirt und sich über Jahre ausdehnt, auf den Grund kommen.

Es wird noch hinzugefügt, daß jener hervorragender Bankier Zweigbüros in mehreren auswärtigen Ländern habe, und daß er, wenn seine Verhaftung erfolgt, wahrscheinlich sich auf „Nichtansässigkeit" stützen und behaupten werde, das Recht zu haben, Juwelen für seinen eigenen Gebrauch zollfrei in die Ver. Staaten einzuführen. Eine Menge Freunde dieses Bankiers soll von den Schmuggeleien mit profitirt haben.

Verwegene Rutschfahrt.

Colorado Springs, 8. Sept. Auf einem geschmierten Brett rutschten H. H. Hayden von Detroit und R. O. Green von New York den ganzen Pike's Peak — eine Strecke von etwa 5 Meilen — in 5 Minuten und 37 Sekunden herab. Sie benutzten dabei die Route der Zahnradbahn, welche diesen Riesenberg hinauf fährt.

Vor mehreren Jahren waren solche verwegene Rutschpartien eine Zeitlang ein ziemlich gewöhnlicher Sport; aber die Beamten der Zahnradbahn brachten ihn zum Einhalten, und es wurde eindringlich davor gewarnt.

Kecker Bankraubversuch.

Laurel, Del., 8. Sept. Am hellen Tage, kurz nach der Eröffnung der Geschäfte, kam ein Maskirter in die „Citizens' National Bank", und mit gezücktem Revolver forderte er von dem Einnahmekassirer, ihm alles Geld einzuhändigen, welches auf dem Pulte neben ihm lag.

Der Kerl wurde aber vom Kassirer Waters zur Flucht genöthigt, und zwei Schüsse wurden dem Fliehenden nachgefeuert. Ein Aufgebot ist jetzt hinter ihm her.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Carmania von Liverpool.
An Sable Island vorbei: New York, von Southampton nach New York.
Plymouth (um 9:30 Abends:) Oceanic, von New York nach Southampton.

Lokalbericht.

Endlich gefunden.

Dominik Magianale, ein angeblicher Erpresser im Falle Marino.

Nach langem Suchen hat die Polizei gestern Nachmittag Dominik Mangianale, den Besitzer der Bäckerei 1850 Grand Ave., verhaftet, und Antonio Marino, 852 Gault Court, hat ihn heute Morgen auf der Chicago Ave.-Bezirkswache als den Mann bezeichnet, der von ihm vor zwei Jahren $50 erpreßt hat unter der Drohung, daß Marinos damals dreijähriger Sohn geraubt werden würde, wenn der Vater nicht zahlte.

Bekanntlich wurde der kleine Marino später wirklich geraubt, am 4. August dieses Jahres vor dem elterlichen Hause, und gefangen gehalten, bis ein Lösegeld von $500 gezahlt war. Damals wurden der Schankwirth Joseph Nicholosi, 1000 Gault Court, sein Bruder Carolomelo, dessen Frau Pauline und deren Mutter, Frau Biaccio Cudrono, 517 W. Oak Str., unter der Anklage der Entführung verhaftet, eine Verhandlung in dieser Sache soll am 15. September stattfinden.

Daß Marino nicht schon damals, vor zwei Jahren, Mangianale zur Anzeige gebracht hat, erklärt er mit Angst um sein Leben; erst vor einigen Wochen faßte er sich ein Herz und erzählte Mangianales angeblichen Anschlag dem Polizei-Inspektor Revere auf der Chicago Ave.-Bezirkswache. Dieser schickte die Detektives Longobardi und Gentile aus, aber Mangianale wußte sich ihnen zu entziehen bis gestern Nachmittag. Die Beamten hatten sich im Stall hinter seiner Bäckerei versteckt und überraschten ihn, als er eintrat. Er wehrte sich, wurde aber leicht überwältigt. Er behauptet, er kenne Marino nur dem Namen nach, und bestreitet, je einen Drohbrief an ihn geschrieben oder Geld von ihm empfangen zu haben.

Schlimm vermessert.

Im verrufenen Hause Nr. 2115 S. Dearborn Straße wurde heute früh der 21jährige J. Morton, Nr. 53 Larrabee Str., im Verlaufe eines Streites, der bald in Thätlichkeiten ausartete, schlimm vermessert. Die angeblichen Thäter, „Bully" Richards und Walter Cahill aus Cincinnati, befinden sich in Haft. Das Opfer ringt im Wesley-Hospital mit dem Tode.

Die Veranlassung zu dem verhängnißvollen Streit hat nicht ermittelt werden können.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
408
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Schmachvolle Zustände.

Raubüberfälle und Einbrüche gehören zu den Alltäglichkeiten.

Die Polizei schläft.

Niemand scheint seines Lebens und Eigenthums sicher zu sein. — Arbeiteten mit Hochdruck. — Nahm blutige Rache. — Auf der richtigen Spur?

Das hiesige Verbrechergelichter „arbeitet" in letzter Zeit, der Ohnmacht der schlafmützigen Polizei spottend, mit unerhörter Kühnheit. Kein friedliebender Bürger scheint mehr seines Lebens und Eigenthums sicher zu sein. So haben Einbrecher in voriger Nacht eine für sie recht ersprießliche Thätigkeit entwickelt, ohne daß es den „Sicherheitswächtern" auch nur in einem Falle gelungen wäre, der Thäter habhaft zu werden.

Als der Frucht- und Zuckerwaarenhändler Charles Lampropulua heute früh seinen Laden Nr. 3168 Ogden Ave., öffnete, machte er die betrübliche Entdeckung, daß Einbrecher dort wie Vandalen gehaust, Waaren im Werthe von mehreren hundert Dollars vernichtet und die stählerne Kassette geplündert hatten, die $537.33 in Baar, sowie drei Checks über insgesammt $227 enthielt. Betreffs der Thäter, die ihre Adressen nicht hinterlassen haben, tappt die hohe Obrigkeit im Dunkeln.

Einbrecher drangen in voriger Nacht in Joseph L. Cunninghams Apotheke, Nr. 3001 W. Lake Str., und stahlen $300 in Baar.

G. W. Strickrod, Nr. 3354 Fulton Str., meldete der Polizei, daß, während er und Angehörige ausgegangen waren, ungebetene Gäste der Wohnung einen Besuch abgestattet und $50 baares Geld, sowie Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von $135 ergattert hätten.

In ähnlicher Weise hat Frau Helen Hastings, Nr. 2701 Ogden Ave., Kleider und Schmuck im Gesammtwerthe von $153 eingebüßt.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Diebe wußten sich Einlaß in die Geschäftsräume der Spirituosen-Großhändler Zellmann & Sbarbaro, Nr. 718—720 Wells Str., zu verschaffen. Sie erbeuteten 4 Fäßchen Whisky und vier Kisten Likör. Die Beute hatte einen Werth von etwa $500.

Die Rache der Verschmähten.

Die Frau, die gestern, wie berichtet, den Architekten R. Bruce Watson niederknallte, aber glücklicherweise nicht lebensgefährlich verletzte, ist die geschiedene Gattin des George C. Coney, Nr. 803 Sheridan Road. Weil sie, angeblich mit Watson, die eheliche Treue gebrochen hatte, wurde ihrem Gatten die Scheidung bewilligt und ihm die Obhut über die beiden Kinder zugesprochen.

Sie hatte, wie aus den gestern nach ihrer Verhaftung von ihr gemachten Aeußerungen hervorgeht, ziemlich sicher darauf gerechnet, daß Watson sie heirathen würde. In dieser Erwartung sah sie sich bitter getäuscht. Watson verlobte sich angeblich mit der Tochter des Hotelbesitzers Le Roy W. Sinclair in West Baden, Ind. Es verlautet, daß er im Herbste zu heirathen beabsichtigte und daß er kürzlich den Versuch machte, sein „Verhältniß" mit Frau Coney abzubrechen.

Auf Grund seines Briefs sprach sie gestern bei ihm vor, um eine Erklärung zu verlangen. Er hatte mit ihr an der Vorderthür eine kurze, erregte Auseinandersetzung, die damit ihren Abschluß fand, daß er ihr die Thür vor der Nase zuwarf. Als er bald darauf durch die Hinterthür das Haus verlassen wollte, erwartete sie ihn in der Gasse. „Machen Sie, daß Sie fortkommen!" herrschte er sie an. „Ich will nichts weiter mit Ihnen zu thun haben."

Empfindet keine Reue.

Ein Schuß war ihre Antwort. Als er flüchtete, sandte sie ihm noch zwei Kugeln nach. Er schwang sich dann auf einen Milchwagen und veranlaßte den Kutscher, ihn nach der an Monroe Straße und Central Park Ave. gelegenen Apotheke zu fahren. Von dort aus benachrichtigte er seinen Hausarzt. Der war bald zur Stelle und stellte fest, daß eine Kugel einen Schenkel durchbohrt, eine zweite den Kopf gestreift hatte. Im Robert Burns-Hospital, wo Watson später Aufnahme fand, erklärten die Aerzte, daß er voraussichtlich bald wiederhergestellt sein würde. Inzwischen hatte Polizist O'Brien Frau Coney verhaftet. Als der Scherge sie fragte, ob das Opfer ihr Mann sei, antwortete sie: „Nein, aber er sollte es sein."

Im Uebrigen erklärte sie, keine Reue zu empfinden, aber doch froh zu sein, ihn nicht getödtet zu haben. Sie hätte ihm eigentlich nur einen ordentlichen Schreck einjagen wollen.

Watson verweigerte nachRücksprache mit seinem Anwalt jede Auskunft zur Sache. Es verlautet, daß er von einer gerichtlichen Verfolgung der Frau Abstand nehmen werde.

Erwähnt sei noch, daß Coney Geschäftsführer der C. L. La Boiteaux Company, Nr. 53 W. Jackson Blvd., ist und im Jahre 1893 heirathete. Im Juli 1910 trennten sich die Gatten. Am 27. Februar 1911 wurde die Ehe geschieden. Seither hatte die Frau im Brevoort-Hotel gewohnt.

Der Fall Wennerstrom.

Jim Dwyer, der muthmaßlich ein Mitglied der Einbrecherbande war, die im Verdacht steht, den selbständigen Wagenführer Frederick Wennerstrom ermordet zu haben, verbüßt zur Zeit drei Monate Gefängniß in Woodstock, Jll. Gestern legte er ein theilweises Geständniß ab und theilte dem Staatsanwaltsgehilfen Paul J. Donovan von McHenry County mit, wo die Bande ihre Sprengstoffe aufzubewahren pflegte. Dann führte er Donovan und den Sheriff A. H. Henderson auf ein hinter der Anlage der Knickerbocker Ice Company, am Ufer des Crystal Lake gelegenes Maisfeld und grub dort einen Kessel, der angeblich von den Geldschranksprengern zum „Aufthauen" von Dynamit benutzt wurde, sowie eine zur Hälfte angeblich mit Nitroglyzerin gefüllte Flasche heraus. Deren Inhalt soll heute noch chemisch untersucht werden. Besteht er aus Nitroglyzerin, so würde er angeblich genügen, die ganze Ortschaft Crystal Lake in die Luft zu sprengen.

Die Verhaftung.

Dwyer, ein kaum den Knabenschuhen entwachsener Bursche, wurde am Spätabend des 16. Mai verhaftet. An jenem Abend hatten Einbrecher den Geldschrank im Dienstzimmer der Eisenbahn-Haltestelle Ridgefield gesprengt und $80 erbeutet. Bald darauf wurden, am selben Abend, zwei Einbrecher im Laden des August Saxow in dem Augenblick ertappt, als sie im Begriffe waren, den Geldschrank zu sprengen. Sie flüchteten, erreichten das Seeufer, sprangen in ein Boot und entkamen, obgleich ihnen eine große Anzahl Schüsse nachgesandt wurde.

Mehrere Stunden später erzählte Seth Carpenter, der sich an der Verfolgung der Verbrecher betheiligt hatte, in Peters Wirthschaft inCrystal Lake dem Schankkellner die Einzelheiten der aufregenden Räuberhatz. In einer Ecke der Wirthschaft saß Dwyer, hörte die Geschichte mit an und grinste. Seine Beinkleider waren durchnäßt. Als er sich bald daraus hinausstehlen wollte, wurde er verhaftet und als einer der Flüchtlinge identifizirt. Da ihm die Betheiligung an der Geldschranksprengung inRidgefield nicht nachgewiesen werden konnte, wurde er zu nur drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Im Verhör gab er an, daß sein Spießgeselle ein gewisser Kelly gewesen sei. Die Beschreibung, die er von Kelly liefert, soll aber auch annähernd auf Wennerstrom passen.

Man muthmaßt, daß der Gefangene über kurz oder lang zusammenbrechen und ein umfassendes Geständniß ablegen werde.

Als Versteck benutzt?

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Einbrecherbande, die seit Wochen jene Gegend unsicher gemacht hat, die Fuchy-Schule während der Ferien als Sammelplatz und Versteck benutzt hat.

Etwa eine Viertelmeile von der Schule gelegen ist eine von H. T. Shannon betriebene Sommerherberge. In dieser wohnen unter Anderem F. J. Dedic aus Chicago und Otto Pelikan, Nr. 2546 Millard Ave. Diese und Frau Shannon wollen nun in der Mordnacht zwei Schüsse gehört haben, die entweder in oder vor dem Schulhaus oder auf der Brücke abgefeuert worden waren. Aus diesem Umstande wird nun geschlossen, daß Wennerstrom möglicherweise in der Schule abgemurkst wurde.

Auf dem Maisfelde hinter der Schule und auf dem nahegelegenen Friedhof ist das Gras niedergetrampelt. Die Fenster im Schulhause waren zuweilen geöffnet, zuweilen geschlossen. Fußspuren führen zu den Fenstern, und es ist angeblich deutlich zu erkennen, daß mehrmals Personen durch's Fenster gestiegen sind. In nächster Umgebung der Schule fand man mehrere Stückchen Draht.

Der Sheriff Henderson und die Staatsanwaltschaft glauben nun auf Grund der vorerwähnten Thatsachen annehmen zu dürfen, daß die Schule, wie schon erwähnt, von der verruchten Einbrecherbande als Sammelplatz oder Versteck benutzt wurde. Die Drahtstückchen, die man fand, lassen angeblich darauf schließen, daß der Sprengstoff, dessen die Verbrecher sich bedienten, mittels einer elektrischen Batterie zur Entladung gebracht wurde.

Die Beamten hoffen, demnächst auch Anzeichen dafür zu finden, daß der Kraftwagen der Einbrecher auf dem Maisfelde seinen „Stand" hatte und daß dort auch das Nitroglyzerin hergestellt wurde, dessen die Bande benöthigte.

Erhielt angeblich Drohbriefe.

Die Wittwe des Ermordeten soll Drohbriefe desInhalts erhalten haben, daß ihr Kind entführt werden würde, falls sie der Polizei in irgend welcher Weise behilflich sei, der Mörder habhaft zu werden. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives verfechten nun den Standpunkt, daß schon aus diesen Drohbriefen klar hervorgehe, daß die Frau von dem Thun und Treiben der Verbrecherbande Kenntniß gehabt habe, es daher dringend zu empfehlen wäre, daß die Chicagoer Polizei sich eingehender, als bisher, mit der Sache befasse.

Die neuesten Funde.

Nachdem tagelang Untersuchungsbeamten, Sheriffsgehilfen und Geheimpolizisten die Brücke, unter der die Leiche des Opfers gefunden wurde, Zoll für Zoll nach irgend welchem Beweismaterial oder Anhaltspunkt zur Ermittelung der Thäter abgesucht, beschnüffelt und mit oder ohne Brillen betrachtet, aber nichts, rein gar nichts gefunden hatten, entdeckten gestern, wie jetzt bekannt wird, hiesige Detektives auf dem unteren Brückengeländer die blutigen Abdrücke von drei Fingern. Heute sind mehrere hiesige „Geheimräthe", von W. E. Evans vom Identifizirungsbüro und einem Photographen begleitet, nach Cary gereist, um diese Fingerabdrücke zu photographiren, und die obere Holzschicht, auf der sie sich befinden, sorgfältig loszulösen. Vielleicht mag dadurch die Ergreifung und Ueberführung eines der Mordbuben ermöglicht werden.

Bekanntlich wurde hier, nur auf Grund von Fingerabdrücken hin, der Farbige Wm. Jennings des Raubmordes, begangen an Charles H. Hiller in Washington Heights, überführt und zum Tode verurtheilt.

Eben wird aus Cary gemeldet, daß in einer drei Meilen südlich von jener Ortschaft gelegenen Schlucht, Wennerstrom's Kraftwagen gefunden worden ist.

Hatte den Denkzettel verdient.

Charles Peterson und Fred Sorenson, die kürzlich George N. Tully, den „Matchmaker" des Kenosha Athletic Klubs, derartig verbläuten, daß er nach dem Hospital geschafft werden mußte, sind gestern vom Richter Randall freigesprochen worden. Der Kadi gelangte zu der Ansicht, daß der junge Mann, der ein Sohn des Alderman J. M. Tully ist, die Hiebe redlich verdient hatte.

Die Verhandlung ergab, daß er im Verlaufe eines Streites der Frau Anna Osby, einer Schwester bezw. Halbschwester der Angeklagten, einen Hieb auf die Nase versetzt und, nicht genug damit, sie auch in den Finger gebissen hatte.

Frau Osby ist im Haushalte des Herrn Frank H. Truax, des Hauptgeschäftsleiters der Simmons Manufacturing Company, beschäftigt.

Wem gehört der Hund?

Wie gestern berichtet, sahen vorgestern Abend zwei Knaben auf dem Abwasserkanal eine dünne Kiste treiben, in der sich ein etwa drei Jahre altes Kind und ein kleiner Hund befanden. Sie versuchten, Kind und Hund zu retten. Als das nicht gelang, theilten sie den Vorfall einem Wächter mit. Bald darauf fuhren zwei der Motorboote der Abwasserbehörde, mit Scheinwerfern ausgestattet, von der Anlage an der West 32. Str. und Western Ave. auf der Suche nach dem Kinde ab; obwohl aber die ganze Kanalstrecke bis nach Willow Springs abgesucht wurde und gleichzeitig von den Polizisten der Wache in Cicero Nachforschungen angestellt wurden, konnte von der Kiste mit ihrem lebenden Inhalt keine Spur gefunden werden. Gestern Abend wurde jedoch von dem Schiffsheizer Walter Christopherson in Lemont ein demErtrinken nahes Hündchen aus dem Wasser gezogen. Das weiß und gelb gefärbte Thier war gänzlich erschöpft. Man muthmaßt, daß es mit dem von den Knaben auf dem Schooß des Kindes in der auf dem Wasser treibenden Kiste gesehenen identisch sei. Es ist nach Chicago gesandt worden. Die hiesige Polizei bemüht sich jetzt, den Eigenthümer zu ermitteln, um festzustellen, ob er außer dem Hunde vielleicht auch ein Kind vermißt habe.

Vier Personen verletzt.

Elektrische schleuderte einen Expreßwagen gegen einen Ablieferungswagen.

An Monroe Straße und Wabash Ave. stieß heute eine südwärts fahrende Elektrische mit einem Expreßwagen zusammen und schleuderte ihn gegen einen Ablieferungswagen der Fleischmann Yeast Company.

Bei dieser Gelegenheit wurden vier Personen mehr oder minder schwer verletzt.

Die Verunglückten sind:

Dr. J. C. Guernsey, Olia, Ja.; Beulen und Schädelwunden.

Jasper Guernsey, acht Jahre alt; wahrscheinlich innerlich verletzt.

Walter Guernsey, 12 Jahre alt; Brauschen und Wunden an Armen und Beinen.

Polizist R. L. Stevens von der Zentral-Detailwache; Schulterbruch und sonstige Verletzungen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig; wahrscheinlich leichte Regenschauer; geringer Wechsel in der Luftwärme; Nordostwind.

Illinois und Wiskonsin: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen leichte Regenschauer; geringer Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Heute Abend und morgen trübe, im Süden des Gebietes heute Abend etwas kühler.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen trübe; geringer Wechsel in der Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 68 Grad; Nachts 12 Uhr 64 Grad; Morgens 6 Uhr 64 Grad; Mittags 12 Uhr 64 Grad.

Harrison winkt ab.

Bewirbt sich nicht um Stellung des Vertreters im Nationalausschuß.

Zieht Landonkel vor.

Sitzung dem. Parteileitung auf Dienstag anberaumt. — Countykonvent wird im Garrick-Theater stattfinden. — Stürme in der Abwasserbehörde.

Mayor Harrison wird von dem Angebot der Demokraten aus den Landbezirken, die Führerrolle zu übernehmen und sich um die Stellung des Vertreters des Staats im demokratischen Nationalausschuß zu bewerben, keinen Gebrauch machen. Der Wunsch wurde gestern in der Versammlung der „fortschrittlichen Demokratie" zum großen Leidwesen der waschechten Anhänger Hearsts allgemein laut. Beim Stadtoberhaupt aber findet er keine Zustimmung. Der Mayor ist der Ansicht, daß der Vertreter des Staats im Nationalausschuß den Reihen der Demokraten in den Landbezirken entnommen werden solle, und daß, wenn er sich um die Stellung bewerbe, die Wählerschaft die Kandidatur als einen Schritt im Interesse einer bestimmten Faktion ansehen könne. Außerdem könnte der Vorwurf erhoben werden, daß die Kandidatur eine persönliche Spitze habe. Der jetzige Inhaber der Stellung ist Roger C. Sullivan.

„Ich habe keine ehrgeizigen Absichten auf die mir zugedachte Ehre", erklärte das Stadtoberhaupt heute. „Meiner Ansicht nach sollte die Stellung des Vertreters des Staats im Nationalausschuß einem Demokraten aus den Landbezirken zufallen. Würde ich mich darum bewerben, so könnte der Vorwurf erhoben werden, es handele sich um Faktionspolitik und eine persönliche Sache."

Der demokratische Countykonvent.

Der demokratische Countykonvent, in dem sechs Kandidaten für das Superiorgericht nominirt werden sollen, wird im Garrick-Theater abgehalten werden. Die Stunde ist noch nicht festgesetzt. Als Datum ist in dem Gesetz, durch das die sechs Richterstellen geschaffen worden sind, der 19. September festgesetzt. Die Parteileitung im County, welche die Vorbereitungen trifft, wird eine Sitzung am nächsten Dienstag im Hotel La Salle abhalten. Vorsitzender im Konvent wird John McGillen sein, Sekretär George L. McConnell. Sie wurden im letzten Countykonvent dazu erwählt. Daß die Parteileitung sich nicht an die Entscheidung der Wahlbehörde, wer als Delegat zulässig ist, kehren wird, ist als sicher anzusehen. Die Parteiführer sind der Ansicht, daß der Konvent als gesetzgebende Körperschaft für die Partei selbst über seine Mitgliederschaft zu entscheiden hat.

Republikaner der 27. Ward.

Die republikanische Organisation der 27. Ward, die Anhänger des früheren Richters Willard M. McEwen, halten heute im Riverview Park ihr Jahrespiknik ab. In früheren Jahren nahm die Feier stets die Form eines Ausflugs auf dem See an. Ansprachen politischer Art sind zu erwarten. Die Leitung der Feier liegt in den Händen des früheren Abgeordneten Charles L. Fieldstack.

Hoffen auf Lowden's Zustimmung.

Daß die Führer der in der „Lincoln Protective League" vereinigten Anhänger William Lorimers die Hoffnung noch nicht aufgegeben haben, daß Col. Frank O. Lowden sich bereit finden wird, den Kampf um die republikanische Gouverneurs-Nomination als Kandidat der Liga zu wagen, verlautete heute aus den Kreisen der Leiter der Liga. Sie erklärten, daß der Gesundheitszustand Col. Lowdens das einzige Hinderniß bilde, und daß der frühere Kongreßabgeordnete bereit sei, sich alsKandidat zu erklären, wenn seine Aerzte es gestatteten. Thatsache ist, daß die Vertreter der südlichen Counties des Staats, gemeinhin Egypten genannt, Col. Lowden allen anderen Kandidaten vorziehen. Außer ihm kommen noch Ex-Gouverneur Richard Yates und der frühere Abgeordnete Cicero J. Lindly von Bond County in Betracht.

Beschuldigt Demokraten.

Die gestrige Sondersitzung der Abwasserbehörde war wiederum reich an persönlichen Zusammenstößen zwischen Mitgliedern, aber arm an Resultaten. Kommissär Healy beschuldigte die demokratische Minderheit und ihren Verbündeten, den Republikaner Hazard, zu versuchen, ihren Freunden Kontrakte für umfassende Arbeiten zu verschaffen.

Präsident Smyth sandte eine Botschaft an die Behörde, in der er um Aufhebung der Bestimmung ersuchte, welche dem Kanzleivorstand gestattet, eine einzige Zahlungsanweisung für alle Angestellten auszustellen. Der Kanzleivorstand habe Sicherheit in der Höhe von $25,000 gestellt, habe aber oft $100,000 in seinem Besitz.

Leset die „Sonntagpost"

Elektrisches Licht für die langen Abende

Elektrisches Licht ist stets das beste, und wird am meisten an den langen Herbstabenden, mit denen wir jetzt zu rechnen haben, gewürdigt. Sobald der Aufenthalt im Freien nicht mehr zum Vergnügen gereicht, übt das Haus neue Anziehungskraft aus, besonders wenn es gut beleuchtet ist. Elektrisches Licht ist infolge seines weichen, milden Glühens das angenehmste beim Lesen. Es gestaltet das Heim freundlicher und seine einladenden Strahlen machen den Eindruck herzlicher Gastfreundschaft. Und um es noch weit mehr zu empfehlen, elektrisches Licht — alles in Betracht gezogen — ist das wohlfeilste Beleuchtungsmittel.

Drahten Ihr Haus zum Kostenpreise— Zwei Jahre zum Bezahlen.

Wenn Sie ein Haus besitzen und dasselbe liegt an einer unserer Leitungen, sind wir bereit, dasselbe so, wie Sie es wünschen, zum Kostenpreise zu drahten. Wir geben Ihnen zwei Jahre Zeit zum Bezahlen, ohne Zinsen zu berechnen. Kandelaber nach Auswahl installiren wir unter denselben Bedingungen. Telephoniren Sie an Randolph 1280 um volle Einzelheiten.

Commonwealth Edison Company
(Alte Nummer 139 Adams Str.) **120 West Adams Str.**

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago.

Die heiligen drei Könige.

Novelle von Luise Schulze-Brück.

(9. Fortsetzung.)

Bei den Mahlzeiten saßen sich die Brüder nun wieder wie früher ziemlich schweigend gegenüber. Hulda that ihr Möglichstes, um ihre Herren zu befriedigen, aber schon am zweiten Tage nahm Herr Balthasar den handfesten Strauß, den sie guten Willens voll auf den Tisch gepflanzt hatte, ärgerlich hinweg. Er stach doch zu sehr ab gegen die Gebinde, die sonst an dieser Stelle das Auge erfreuten Und sogar Herrn Kaspar schien es, als ob Adams sonst so vielgerühmte Kochkunst sich in dem halben Jahre ganz außerordentlich verschlechtert habe. Sie aßen mit Unlust, und unlustig trödelten sie nachher in den Stuben herum. Auf ihren Spaziergängen wußten sie nichts Rechtes zu reden; kurz, das Leben war auf einmal unbehaglich geworden und fast inhaltlos. Und obgleich die Sonne vom blauen Himmel vergnüglich schien und die ganze Sommerluft und Sommerpracht über Haus und Garten und die ganze Welt ausgegossen war, schienen die Tage den heiligen Dreikönigen grau und wenig heiter. Und das Thermometer der Behaglichkeit sank bis auf den Nullpunkt, als statt Frau Sartor nach acht Tagen wieder ein Brief eintraf, der mittheilte, daß der Professor meine, die nun begonnene Kur sei von Erfolg und müsse unbedingt fortgesetzt werden. Er habe ihr sehr bange gemacht durch die Andeutung, daß, wenn dies nicht geschehe, das Gelenk wieder schwach bleibe und später steif werden würde.

„So ein Esel," brummte Herr Kaspar ganz ohne Respekt vor der Ansicht des hochberühmten Herrn. „Das ist so recht ihre Manier, alles furchtbar wichtig zu machen, damit sie nachher als die Retter der Menschheit erscheinen!"

Es war Herr Melchior, der vorschlug, daß man die Badereise doch gleich antreten solle, aber wie war das möglich? Die Zimmer in Kissingen, die die Brüder schon seit zehn Jahren stets bewohnten, wurden erst im August frei und waren übrigens auch schon bestellt. Das ganze Hotel pflegte um diese Zeit bis auf das letzte Zimmer besetzt zu sein, und in ein anderes Gasthaus gehen— — das war schlechterdings unmöglich. So saßen sie denn beieinander, ärgerten sich übereinander und über Adam — das erstere öffentlich, das letztere heimlich — und machten sich im Allgemeinen und Besondern das Leben so unangenehm wie nur möglich. Und als eines schönen Tages das Mittagsmahl wirklich beinahe ungenießbar war — sie hatten schon ganz vergessen, wie oft sie früher darüber zu klagen hatten — da stand Herr Kaspar vom Tisch auf, warf wüthend seine Serviette hin und verschwand mit großen Schritten, diesmal wirklich ganz bengalischer Tiger. Herr Melchior starrte ihm verblüfft und beunruhigt nach. Das war nicht vorgekommen in 25 Jahren, und ebensolange war es nicht vorgekommen, daß Herr Kaspar nach dem Mittagbrot allein ausging, mit fest zusammengekniffenem Munde und hastigen Schritten die Straße hinauf, so daß der Wirth in der „Post" ihm erstaunt nachsah; Herr Kaspar von Trykunigen ohne Herrn Melchior, das war unerhört! Er ging aber nur bis zum Bahnhof, wo er sich lange und tief in die Fahrpläne versenkte und den Vorsteher noch einmal peinlich über die Abfahrts- und Ankunftszeit der Züge ausfragte; Kursbuch und Fahrpläne waren ihm nicht maßgebend genug.

Als er zurückkam, gab er unwirsch Antwort auf Herrn Melchiors Fragen, und mit großer Beunruhigung hörte dieser ihn bis tief in die Nacht in seinem Zimmer auf und ab laufen.

Aber auch Herr Balthasar schlief in dieser Nacht wenig — wie übrigens auch schon in den Nächten vorher. Sein ganzes Leben zog in diesen schlaflosen Stunden an ihm vorüber, und er ging ernsthaft mit sich ins Gericht. Die Schale seiner nützlichen Werke schnellte sehr leicht in die Höhe auf der Waage, mit der Herr Balthasar abwog, und die seiner unnützen sank schwer herab. Und die Frage, ob es noch Zeit sei, ein neues Leben zu beginnen, beschäftigte ihn den ganzen Tag so sehr, daß er für das seltsame Gebahren des ältesten Dreikönigs keine Augen hatte.

Ja, Herr Kaspar benahm sich höchst merkwürdig, Herr Melchior sah es mit wirklicher Unruhe. — Er stöberte unruhig in dem großen Wohngemach herum, rührte seine sonst so peinlich geordneten Sachen achtlos durcheinander, um sie dann wieder sorgfältig aufzuräumen, öffnete ein Buch, um es gleich wieder zu schließen, warf die Morgenzeitung wüthend beiseite und konsultirte dazwischen immer wieder — zu Herrn Melchiors größter Verwunderung — den Spiegel zwischen den beiden Fenstern. Er starrte so lange und aufmerksam hinein, als sehe er darin etwas ganz Besonderes, Neues, noch nie Erblicktes. Und es war doch sein eigenes Antlitz, das ihm grämlich und verärgert entgegenschaute, das Antlitz eines etwas pedantischen, etwas wunderlichen Hagestolzes, im Uebrigen ganz wohl konservirt, aber ohne jeden Anspruch auf irgendwelche Jugend noch Anrecht auf jugendliche Gefühle irgendwelcher Art. Du lieber Gott! Herr Kaspar war ja wohl eigentlich nie so richtig jung gewesen, auch damals nicht, als er es mit Fug und Recht hätte sein dürfen, ebensowenig wie Herr Melchior. Die geborenen Hagenstolze waren sie wohl eigentlich beide — die es genau ebenso gibt wie geborene alte Jungfrauen. Und das weibliche Geschlecht hatte von jeher, auch von Jugendtagen her, recht wenig für sie bedeutet. Herr Melchior hatte daher auch wenig Erfahrung in solchen Dingen; darum fiel es ihm auch gar nicht ein, die eine Erklärung für Herrn Kaspars Verfassung zu suchen, die jeder andere als die nächstliegende betrachtet hätte, nämlich, daß irgendein weibliches Wesen auf irgendeine Art irgendwie die Ursache sein könnte. Vielmehr hätte er das sehr entrüstet und sehr entschieden weit zurückgewiesen, als seines Bruders durchaus unwürdig.

In dies seltsame Wesen kam auch keine Aenderung, als Herr Balthasar am andern Morgen früh gespornt und gestiefelt erschien, bereit, mit dem nächsten Zuge abzureisen, um sich noch einige nothwendige Quellenwerke für sein Buch zu verschaffen.

Herr Kaspar schaute mißtrauisch und argwöhnisch auf. Das kam ja so plötzlich.

„Nein, das kam gar nicht plötzlich," bemerkte Herr Balthasar. Und übrigens werde er dann auch einmal Frau Sartor besuchen und sich nach ihrem Befinden erkundigen. Denn wenn diese Kur noch längere Zeit in Anspruch nähme, so müsse man das doch endgiltig wissen, so gehe es doch nicht weiter. Jedenfalls gedenke er, diese „Wirthschaft" nicht länger auszuhalten. Er werde dann reisen. Die Brüder müßten dann sehen, wie sie allein mit Adams Herrschaft zurechtkämen, wenn denn durchaus ihrer Seelen Seligkeit und ihres Leibes Wohlfahrt davon abhänge, daß sie in Kissingen im englischen Hause Zimmer Nr. 16 und 17 wohnten. Gewohnheit sei ja was Gutes und Schönes, aber zur Verknöcherung dürfe sie nun doch nicht werden. Und übrigens — —

Dies „übrigens" kam nicht zur Erörterung, denn Herr Kaspar verbat sich den Ausdruck „Verknöcherung" mit solchem plötzlichen heftigen Zorn, daß Herr Balthasar nach dem ersten Erstaunen so schnell als möglich davonging und schon im Zuge saß, als Herr Kaspar noch immer aufgeregt kollernd wie ein Truthahn mit höchster Entrüstung das ominöse „Verknöcherung" hervorstoßend.

Er kam auch erst mit dem letzten Zuge spät am Abend zurück, und Herr Melchior hörte ihn noch lange in seinem Zimmer stöbern, dazwischen aber leise pfeifen, was bei ihm stets das Zeichen höchsten Wohlbehagens zu sein pflegte. Aber Herr Melchior konnte sich darüber nicht recht freuen, denn auf der andern Seite hörte er Herrn Kaspar gleichfalls in seiner Stube rumoren, dazwischen einzelne Worte murmeln und unruhig umherwandern. Dies alles war in dem stillen Dasein, das die Brüder bis dahin geführt hatten, etwas so Unerhörtes, daß der arme Herr Melchior, der sonst jede Kleinigkeit miterlebt hatte, sich ganz unglücklich fühlte und nun seinerseits so ernstlich darüber zu grübeln begann, daß er sich schlaflos auf seinem Lager wälzte und allerhand Pläne auszubrüten begann, wie er den vorigen Zustand der Ruhe und Gemächlichkeit wieder herstellen könne.

Am Morgen beim Kaffeetisch trug Herr Kaspar ein feierliches und höchst würdevolles Wesen zur Schau. Er hielt sich aufrechter als je und steckte die Hand so oft zwischen den ersten und zweiten Rockknopf, daß er sogar kaum Zeit fand, sie zweckmäßig zur Erledigung des Frühstücks zu verwenden. Und er betrachtete seine Brüder mit fast väterlichen Blicken, gleichsam als habe er über ihr Wohl und Wehe reiflich nachgedacht und einen Entschluß gefaßt. Herr Melchior aber rutschte unruhig und ängstlich auf seinem Platze, faßte alles verkehrt an und gab merkwürdige, sinnwidrige Antworten, wenn er gefragt wurde.

Herr Balthasar aber war erregt, schaute manchmal spähend von einem zum andern, zerkrümelte seine Semmel achtlos auf dem Teller und hatte eine Rose im Knopfloch seines Morgenjacketts stecken.

Als sie dann, nachdem sie gegen ihre Gewohnheit lange beim Frühstück gesessen hatten, endlich im Wohnzimmer beisammen waren, schritt Herr Kaspar nach der Thür, untersuchte umständlich, ob sie auch fest geschlossen sei, zog die Portiere sorgfältig zusammen, setzte sich in Positur, versenkte die rechte Hand noch tiefer als gewöhnlich in seine Rockklappe, räusperte sich und begann mit etwas heiserer Stimme feierlich und bewegt: „Liebe Brüder, ich habe euch etwas mitzutheilen —"

Herr Balthasar, der während dieser Zurichtungen an seinem Schreibtisch gekramt hatte, fuhr herum, sah erstaunt und etwas beunruhigt auf seinen ältesten Bruder und rief impulsiv: „Ich auch!"

Her Kaspar machte eine ärgerliche, abwehrende Bewegung. Daß dieser vorlaute Jüngste doch nie Order pariren lernte. In einem Augenblick, da der älteste von Trykunigen etwas mitzutheilen wünschte, hatten doch wahrhaftig alle andern zu schweigen und war alles andere — was es auch sein mochte — unwichtig. Er hob seine Stimme ein wenig und sagte mit Betonung: „Nachher. Zunächst rede ich!"

Da schwieg Herr Balthasar und nahm eine aufmerksame Miene an.

Und Herr Kaspar redete. Er stand ganz gerade, schaute mit der Miene eines Opferpriesters in's Unbestimmte, wodurch er auch glücklich den Blick der Brüder vermied, und sprach so überzeugend und so heroisch, daß Herr Balthasars anfängliches Staunen bald in einen gewissen Schreck überging.

(Schluß folgt.)

Epilepsie oder Fallsucht

Mit Erfolg von Dr. Bartz behandelt.

Freie Behandlung bis geheilt.

Epilepsie oder Fallsucht ist eine der schrecklichsten Krankheiten, von welcher die Menschheit befallen werden kann. Eine an dieser Krankheit leidende Person ist keinen Augenblick sicher, von diesem teuflischen Leiden hinterrücks überrascht zu werden. Gewöhnlich sind keine Anzeichen eines Anfalls zu bemerken. Das Opfer fällt, wie durch einen Blitzschlag getroffen, zu Boden und bleibt gleich einem halbtodten, hilflosen Wesen liegen. In jedem Jahre ereignen sich Dutzende von folgenschweren Unfällen, indem die an Epilepsie Leidenden an gefährlichen Stellen augenblicklich zusammensinken, ebenso wie Hunderte Anderer ihr Leben lang infolge der Verletzungen verkrüppelt werden. Die Fallsucht ist wirklich die grausamste aller Krankheiten, und wenn einmal das Opfer von ihr befallen wird, dann ist eine Heilung selten zu erlangen, außer durch eine eingreifende, gründliche Behandlung.

Wenn Ihr, werther Leser, oder irgend einer Eurer Angehörigen, an dieser schrecklichen Krankheit leidet, dann geht sogleich nach Dr. Bartz. Laßt Euch durch Fehlschläge nicht entmuthigen. Die meisten der an dieser Krankheit Leidenden kommen als letzte Hilfsquelle zu ihm, und kein Leidender sollte den Muth verlieren, bis er sich der neuen Behandlungsmethode unterzogen hat. Ihr lauft durchaus keine Gefahr, sondern gewinnt nur dabei.

Ein Chicagoer Patient berichtet über Dr. Bartz's Behandlungsmethode. Sein Fall wurde von anderen Aerzten, welche offensichtlich nur die Symptome berücksichtigten, ohne Erfolg behandelt. Jeder klar denkende, intelligente Mensch würde sogleich einsehen, daß keine Krankheit so leicht geheilt werden kann, ohne daß die Ursache entdeckt und beseitigt worden wäre. Leset, was Mr. Adolph Illian, welcher 4533 Wentworth Ave. wohnt, sagt:

„18 Monate lang war ich das Opfer von fallender Krankheit, jeder Doktorbesuch, den ich machte, erwies sich als völlig zwecklos, bis ich bei Dr. Bartz in Behandlung trat. Ich kann aufrichtig erklären, daß, seitdem ich vor einigen Monaten bei Dr. Bartz in Behandlung trat, ich keinen einzigen Anfall gehabt habe und daß mein allgemeines Befinden sich wunderbar gebessert hat; ich fühle mich jetzt sehr wohl. Irgend Jemand, der an dieser gefürchteten Krankheit leidet, geht nicht fehl, wenn er bei Dr. Bartz einen Versuch macht, denn ich bin überzeugt, daß er den Skeptischsten von den wunderbaren Folgen der Behandlung überzeugen wird.

Gezeichnet,
Adolf Illian.

Dr. Bartz behandelt ebenfalls erfolgreich Krankheiten der Nerven, des Blutes, der Haut, des Herzens, des Magens, der Nieren, Blase und Leber, sowie Rheumatismus, Lähmung, Neuralgie, Verlust der Nervenkraft, Kropf, Verstopfung, Katarrh, Eczema, Skropheln und Frauen- und Männerkrankheiten.

Freie Behandlungs-Anzeige.

Infolge der zahlreichen speziellen Gesuche, die bei Dr. Bartz von vielen Patienten von in und außerhalb der Stadt einliefen, die Zeitdauer der freien Behandlungs-Offerte zu verlängern, weil sie erst kürzlich die wunderbaren Heilungen kennen und schätzen gelernt haben, die sich aus seinem neuen System der Behandlung ergeben, und da dem Doktor viel daran liegt, die wahren Vorzüge seines Systems hier gründlich zu beweisen, hat sich Dr. Bartz schließlich bereit erklärt, auch während des Monats September seine ärztlichen Dienste und Behandlung Jedem kostenfrei angedeihen zu lassen, der während des Monats September vorspricht.

Dr. N. B. Bartz
Zimmer 82, Dexter-Gebäude,
39 W. Adams Strasse.
Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Beweise für das Steigen der Bodenwerthe an S. Halsted Straße.

Kasel Sidder, ein Kaufmann in dem dreistöckigen Laden- und Wohnungsgebäude 6240—42 S. Halsted Str., hat dieses von Amalie M. Guderyahn und Anderen vom 1. Mai 1913 ab auf 25 Jahre für $9000 das Jahr gepachtet.

Edward Seckels hat an John J. Joyce das Miethshaus an S. Halsted Str., 98 Fuß südlich von 57. Str., 48 bei 122 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, für $30,000 verkauft, und Eigenthum an derselben Straße, 157 Fuß nördlich von 58. Str., 36 bei 122 Fuß, Westfront, mit $7000 belastet, im Werthe von $15,000 in Tausch genommen.

Michael D. Coffeen hat an Horan D. Wagner von Hinckley, Jll., das Fabrikgebäude 1725—39 Dickson Str., zwischen Bloomingdale und Wabansia Ave., 150 bei 178 Fuß, Westfront, für rund $75,000 verkauft. Das Eigenthum ist mit $34,000 belastet und an Boynton & Co. vermiethet.

Das Apartmentgebäude an Eastwood Ave., 266 Fuß westlich von Clarendon Ave., 50 bei 124 Fuß, Südfront, mit $14,000 belastet, ist von Andreas P. Anderson für $26,500 an Minnie Carr und Lina Versenmeyer verkauft worden. Die Käuferinnen gaben das Wohnhaus an der Nordostecke von Sedgwick und Elm Str., 28 bei 129 Fuß, im Werthe von $11,500 in Tausch.

Rudolf Wenzel hat von Frau Mary Waldmann und Gatten das Miethshaus an der Südostecke von Addison Str. und Janssen Ave., 120 bei 134 Fuß, für $19,000 gekauft.

Milton F. Goodman hat von Joseph Cormack das Eigenthum an der Südostecke von Indiana Ave. und 61. Str., 68½ bei 170 Fuß, gekauft.

McCormack kaufte von Julia und Louis Benjamin das Wohnhaus am Grand Blvd., 100 Fuß südlich von 41. Str., 25 bei 175 Fuß, Westfront.

Die Continental & Commercial National Bank hat an George O. Gordon das Eigenthum an der Südostecke von 39. Str. und Ellis Ave., 110 Fuß Nordfront, verkauft. Der Käufer will ein großes Apartmentgebäude errichten.

Das Eigenthum an der Südwestecke von Hoyne Ave. und Van Buren Pl., 97 bei 176 Fuß, ist von Joseph R. Kinley an John Lester Adams auf 99 Jahre für —900 das Jahr verpachtet worden. Der Pächter wird ein neues Gebäude errichten.

Frederick H. Rawson ist Trustee eines Darlehens von $26,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent an Frau Helen Snyder auf das Eigenthum an der Südwestecke von Belmont und Pine Grove Ave.

Kostete ihm $50.

Schlafloser Friedensstifter mußte $50 Strafe zahlen.

Weil er sich in den Streit zwischen zwei Bewohnerinnen seines Hauses 803 W. Congreß Str. gemischt hat, wurde Fred Nelson gestern von Geschworenen zu $50 Geldstrafe verurtheilt. Die eine der beiden Damen, Frau Mollie Großmann, wurde unter $500 Friedensbürgschaft gestellt, die andere, Frau John Wilson, war die Anklägerin. Der Kampf zwischen Beiden soll mit einstündigen Unterbrechungen drei Tage gedauert haben.

„Ich konnte drei Nächte kein Auge zuthun," bezeugte Nelson. „Frau Wilson kam alle Stunde aus ihrer Wohnung zu der von Frau Großmann geschlichen, hämmerte und stieß an die Thür und drohte, Frau Großman umzubringen. Ich schleppte sie jedesmal in ihre Wohnung zurück, aber sie kam immer wieder."

* Bis nach China dehnt die von Alexander Dowie gestiftete Sekte ihre Missionsthätigkeit aus. Am Sonntag wird ein soeben aus China heimgekehrter Missionär, F. M. Royall, im Zion-Tabernakel an 16. Str. und Michigan Ave. über die Erfolge berichten, welche er im himmlischen Reich der Mitte erzielt hat.

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends

Ihr wißt wohl, daß wir das größte Kleider-Geschäft der Welt besitzen, und wahrscheinlich wißt Ihr auch, weshalb. Ihr wißt, daß es stets unsere Methode war, vorzügliche Werthe zu offeriren, Euch nichts als reine Wahrheit zu sagen über das, was wir verkaufen, Euer Geld ohne lange Widerrede zurückzuerstatten, wenn Ihr darum nachsucht. Wenn wir sagen, wir offeriren gegenwärtig feinere Kleider denn je zuvor, so berufen wir uns auf die Kritik erfahrener Kleiderkenner. Wir wissen sehr gut, was Ihr wünscht. Wir haben Eure Wünsche seit einem Vierteljahrhundert kennen gelernt, und unser Kleider-Lager entspricht in jeder Beziehung Euren Ideen. Und wir sind stets bereit, jeden Mann zur Zufriedenheit auszustatten—ob nun sein Preis so wenig wie $12 oder so viel wie $50 betragen möge—ganz gleich wie groß, klein, korpulent oder hager er auch sein mag. Aber zu $25.00 haben wir uns selbstüberboten — wir offeriren Euch seidegefütterte Anzüge und Ueberzieher aus importirten Wollstoffen vorzüglichster Qualität.

$25.00

Mittelschwere Kleider für „Indian Summer"-Gebrauch, zu weit weniger als den regulären Preisen markirt. Unsere feinsten mittelschweren Anzüge, werth bis zu $40.00, zu $20.00; solche werth bis zu $25.00, zu $15.00, und der Rest unserer $15, $18.00 und $20.00 Anzüge zu $10.50.

Wir wünschen, wir könnten über unser Lager von Herbst-Ueberziehern mit solcher Begeisterung schreiben, als wir darüber empfinden oder wie Ihr sie beim ersten Anblick spüren werdet, wenn Ihr sie zu Gesicht bekommt. Die hübschen neuen Raglans sind in dieser Saison ganz besonders beliebt — Große Anzahl von Chesterfields, Top Coats und Box Effekte, gutes Futter, importirte Wollstoffe — zu $12.00 bis $40.00.

Personal-Nachrichten.

— Am Arbeitertag beging Frau Ella Haesler, Gattin von Herrn Otto Haesler, 1518 Mohawk Str., ihren Geburtstag. Es hatten sich an hundert Gäste zu der schönen Feier eingefunden, die des Abends in einer Festtafel mit darauffolgendem Tanzkränzchen gipfelte. Das Geburtstagskind, das sich in weiten Kreisen großer Beliebtheit erfreut, erhielt zahlreiche Blumenspenden und auch Angebinde von bleibendem Werth zu ihrem Ehrentag.

— Die Mutter des Meisterschaftsringers der Welt, Frau Frederick Gotch, die sich hier zum Besuch bei ihrem Bruder, Herrn Edward Nopenz, 2208 Orchard Str., und dessen Gattin und Tochter Harriet aufgehalten hatte, ist nach ihrem Wohnort Humboldt, Ja., zurückgekehrt. Die Tochter des Ehepaares Nopenz, Gattin des St. Louiser Richters Fensky, ihr Gatte und die Kinder Alva, Eddy und Charles waren ebenfalls in Chicago, um sich den Ringkampf anzusehen und Herrn und Frau Nopenz zu besuchen.

— Freunde und Bewunderer des Schulkommissärs Herrn Harry A. Lipsky werden am Sonntag diesem zu Ehren im Douglas Park Auditorium, Ecke Ogden und Kedzie Ave., ein Bankett veranstalten.

— Mit dem Lloyd-Dampfer „George Washington" werden morgen oder übermorgen u. a. die nachgenannten Chicagoer in New York eintreffen: Hugo Thorsch und Frau, L. Birkenstein und Frau; Geo. Birkenstein, Frau Emily Nunnemacher und Frl. Anita Mann, Jacob F. Rehm und Frau, Eli N. Strauß nebst Frau und zwei Söhnen; Frau F. J. Dewes, Frl. Babette Samelson und die Herren Simon A., Louis A. und Alfred Mayer.

— An nächsten Sonntag Abend wird ein deutsches Pionier-Ehepaar, Eduard und Katherine Roßner, geb. Klinge, seine goldene Hochzeit feiern. Dazu sind fünfzig Freunde und Bekannte des greisen, aber noch recht rüstigen Paares nach Soeltner's Halle an der Süd Halsted Str. und dem 53. Place eingeladen worden. Der evangelisch-lutherische Gemeindegeistliche Pastor Förster wird in der Halle die Trauung vollziehen und dabei werden die drei Töchter des Adoptivsohnes des Paares, Herrn Charles Roßner, eines Neffen der Frau Roßner, als Brautjungfern amtiren. Nachher wird ein Festmahl veranstaltet werden. Beide Eheleute sind 76 Jahre alt, im Juni, bezw, im September 1835 geboren, Beide kamen auch im gleichen Jahre, auf verschiedenen Schiffen, aus der alten Heimath nach den Ver. Staaten und direkt nach Chicago, wo sie sich kennen lerntn und heiratheten. Herr Roßner betrieb 28 Jahre lang ein Fuhrgeschäft, dann setzte er sich zur Ruhe; er lebt seither von seinen Einkünften. Gebürtig ist er aus der Umgegend von Gera, seine Frau aus der Nähe von Kassel.

Der Kampf der Musiker.

Die „Union" schwingt Einhaltsbefehl als Waffe gegen die „Federation".

Im Grand Opera House spielt jetzt ein Orchester, das ebenso stark ist, wie das war, welches vor dem Ausbruch des Lohnstreites mit der Musiker-Gewerkschaft, der „Chicago Federation of Musicians", dort spielte. Das Orchester setzt sich aus Mitgliedern der „American Musicians Union" zusammen, welche von der „Federation" bekämpft wird. Zum Schutze ihrer Mitglieder hat die „Union" einen im Jahre 1906 erlassenen Einhaltsbefehl hervorgesucht, welcher der „Federation" untersagt, die Mitglieder der „Union" bei der Ausübung ihres Berufs zu stören. Herr Shubert vom Garrick-Theater hat vorläufig noch keine Musiker für dieses angestellt, erklärt sich aber bereit, mit der „Federation" zu unterhandeln.

Sein Plan vereitelt.

Aebeitsloser Fuhrmann machte einen Selbstmordversuch.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, versuchte heute zu früher Morgenstunde der Fuhrmann Levin, Nr. 1302 Washburne Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende zu machen. Er war ohnmächtig, als seine Frau ihn fand, wurde aber von dem Ambulanzarzt der Wache an Maxwell Straße ins Bewußtsein zurückgerufen und außer Gefahr gebracht.

Wir kündigen die Eröffnung

———unserer———

Herbst-Kleider-Saison

an, und es ist uns gelungen die Auswahl zu den populären Preisen in

Männer-Anzügen zu $15, $18 und $20

reichhaltiger als je zuvor zu gestalten. — Jedes Kleidungstück ist garantirt von durchaus reinwollenem Stoff hergestellt und tadellos passend und modern.

Anzüge für junge Männer

in hübschen zwei- und dreiknöpfigen Modellen, alle in den neuen Schattirungen von Braun und Grau zu

$12.50, $15.00 und $18.00

Yondorf's „Spezielle Hüte"

in allen neuen Facons und Farben vorhanden — zu **$2.00**

Unser Laden ist Samstag Abends geöffnet bis 10:30 Uhr. Sonntag offen bis Mittag.

Yondorf Bros

North Avenue und Larrabee Strasse

Finanzielles.

Inkorporirt als eine Staats-Bank und Trust Gesellschaft am 14. Juni 1911.

Bericht bei Beginn des Geschäfts am 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,115,735.69
Bonds und andere Sicherheiten	384,592.82
Ueberzogen	1,480.72
Baar an Hand und in Banken	1,491,495.66
Insgesammt	$3,993,324.89

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$1,500,000.00
Unvertheilte Profite	79,709.06
Depositen	2,413,615.83
Insgesammt	$3,993,324.89

Beamte.

Moses E. Greenebaum	Präsident
Henry E. Greenebaum	Vizepräsident
James E. Greenebaum	Vizepräsident
Walter J. Greenebaum	Kassirer
Milton E. Falker	Hilfs-Kassirer

Bank-Departement
Grundeigenthums-Darlehen, Dept.
Investment-Departement
Chicago erste Hypotheken und Bonds
Trust-Departement
Ausländisches Departement

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY
N.-O.-Ecke Clark und Randolph Str.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn, am 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 8,169,107.87
Ueberzogen	7,843.34
Aktien und Bonds	188,759.79
Baar an Hand und in Banken	4,535,132.80
Zusammen	$12,900,844.08

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Gewinne	33,744.63
Depositen	11,367,099.46
Zusammen	$12,900,844.09

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.
mirkson

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
dirkson

Leset die „Sonntagpost"

Leidet nicht an Kopfweh, Blähungen, Aufgedunsenheit, Unverdaulichkeit, Verstopfung oder Malaria, wenn Euch das Bitters so wohl thut. Probirt es.

BANKES Kaffee

The Very Best

Preise für die sich Leute interessiren, die das Beste für ihr Geld haben wollen, Qualität kennen, die Waare selbst nach Hause tragen u. baar bezahlen.

	Bankes Preis	Grocers Pr.
10 Pfd. bester Head Reis	.50	$1.00
2 Pfd. bester Kaffee......	.48	.76
2 Pfd. beste Butter......	.54	.66
1 Pfund bester Kakao....	.23	.40
1 Pfd. bestes Backpulver	.24	.45
1 Pfd. guter Thee.......	.40	.60
	$2.39	$3.87

Es ist nicht nothwendig alle die obigen Artikel zu kaufen um sie zu diesen Preisen zu erhalten. Kauft irgend einen dieser Artikel, den Ihr braucht, zu obigen Preisen.

Westseite Läden:

1644 W. Chicago Ave. — 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. — 1816 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. — 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. — 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Isl. Ave.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Postzug in Ungarn beraubt.

Entscheidung über Fleischfrage soll nächste Woche fallen. — Zum jüngsten Flug des „Schwaben". — Großer Waldbrand in der Schweiz.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Budapest, 8. Sept. Ein verwegener Diebstahl ist auf dem Postzug, der zwischen Preßburg und Komorn verkehrt, verübt worden. Ein Postsack, der Geldbriefe und Werthsachen mit einem deklarirten Werth von 12,000 Kronen enthielt, ist gestohlen worden. In Wahrheit ist die Beute, des oder der Spitzbuben noch weit größer, da die meisten Deklarationen den Werth der Sendungen bei Weitem nicht decken.

Der Diebstahl ist augenscheinlich von Personen ausgeübt worden, die mit den Verhältnissen auf's Genaueste vertraut waren! Eine strenge Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

Der österreichische Ministerpräsident Frhr. v. Gautsch, der zu Berathungen über die, nachgerade akut gewordene Frage der Fleischeinfuhr nach Budapest gekommen ist, hat mit dem ungarischen Premier Grafen Khuen-Hedervary eifrig über den Gegenstand konferirt.

Die Entscheidung über die Zulassung argentinischen Fleisches und andere Schritte ist auf die Mitte September verschoben worden. Ueber den Gang der Besprechungen und etwaige, zwischen den beiden Regierungen vereinbarte Bedingungen ist vorläufig nichts Näheres bekannt gegeben worden.

Berlin, 8. Sept. Der neue Zeppelinballon „Schwaben", der, wie gemeldet, von Baden-Baden über Frankfurt nach Gotha flog, dürfte heute in Potsdam landen. In Gotha wurde Rast gemacht, und der Weiterflug von da wurde erst heute wieder aufgenommen.

Soweit bekannt, war diese Fahrt des zehnten „Zeppelin" eine glänzende, ja rekordbrechende Leistung, wenigstens für einen Flug mit 7 Passagieren. Trotzdem der Lenkballon auf der ganzen Fahrt bis Gotha stets gegen ungünstigen Nordwind anzukämpfen hatte, erzielte er eine durchschnittliche Flugschnelligkeit von 55 Kilometer pro Stunde!

Viel besprochen wird es in manchen Kreisen, daß der türkische Thronfolger Jussuf Izzeddin Effendi, wie gemeldet, vor einigen Tagen abgereist ist, trotzdem erwartet worden war, daß er an den, in der nächsten Woche stattfindenden Kaisermanövern theilnehmen werde.

Der Grund für die Abreise des Prinzen ist angeblich darin zu sehen, daß türkische Festtage eine Aenderung seines Reiseprogramms bedingten. Die Vorbereitungen zur Herrichtung eines angemessenen Quartiers für den erwarteten Gast, in der Nähe des kaiserlichen Hauptquartiers Neustrelitz, sind telegraphisch abbestellt worden.

Der gemeldete Waldbrand bei Landsberg a. W., bei dem ein Artillerie-Hauptmann sein Leben verlor, hat einen Schaden angerichtet, der die anfängliche Schätzung noch beträchtlich übersteigt und auf allermindestens 10 Millionen Mark kommt! Das Das vernichtete Areal von Waldungen ist ein riesiges. Der Brand hat trotz aller verzweifelten Bemühungen, den Flammen Einhalt zu gebieten, acht Tage lang gewüthet.

Bern, Schweiz, 8. Sept. An der Südseite des Thuner-Sees wüthet seit acht Tagen ein furchtbarer Waldbrand, der aller Bemühungen der Bevölkerung, der Flammen Herr zu werden, spottet. Der Mittelpunkt des Brandes liegt bei Simmenfluh.

Die Trockenheit der letzten Wochen und der herrschende Wind leisten dem gefräßigen Element auf jede Weise Vorschub. Der Anblick des riesigen Flammenmeeres ist besonders in der Nacht, vom anderen Ufer des Sees aus, ein schaurig schöner. In der Windrichtung wälzen sich dichte Wolken von Qualm meilenweit durch die Thäler, die am Tage wie von Nebel verdunkelt erscheinen.

Der Schaden ist ein ungeheurer, und vorläufig noch unberechenbar. Auch die landschaftliche Schönheit der herrlichen Gegend erleidet beträchtliche Einbuße, die auf Jahrzehnte hinaus nicht wieder gutzumachen ist.

— Angeblich wegen Besorgniß über die Marokkolage werden auch die holländischen Reserven 23 Tage länger unter Waffen gehalten, als gewöhnlich, und es werden Hochsommermanöver in der Nordsee ausgeführt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

—Explosion in einer Sägemühle auf Madeline Island bei Ashland, Wis. Ein Arbeiter getödtet, ein Halbdutzend schwer verletzt.

— Präs. Taft sprach in der Rede, die er gestern zu Hartford, Konn., hielt, nicht über Gegenseitigkeit, sondern über die Schiedsgerichtsverträge.

— 14 Verletzte — darunter 8 schwer — als bei Pinckneyville, Jll., ein örtlicher Personenzug durch eine Trestelbrücke brach. Ausweitung der Geleise war schuld.

— An ihrem Hause wurde die Handwerkersgattin W. Hawkins zu Los Angeles, Kal., von einem Neger getödtet, der auf einem Motorrad angefahren kam.

— Polizei in Boston untersucht einen angeblichen Versuch, den Flottenhof von Charlestown durch Dynamit zu zerstören. Dies hätte den Tod von über 200 Mann verursachen können!

— Das Fort Leavenworth, Kans., ist von einer großen Rattenplage heimgesucht. Dieselbe entstand, seit die Soldaten, auf Befehl des Generals Funston, keine Hunde und Katzen mehr halten dürfen.

— Der „Beilmörder", nach welchem die Polizei von drei Oregoner Counties sucht, forderte wieder 2 Opfer: Frau Daisy Wehrmann und ihr 4jähriges Söhnchen wurden in ihrer Hütte bei Scappoose mit gespaltenen Schädeln gefunden.

— Die Stadt Detroit hatte für ihr Aquarium 17 fliegende Fische aus Bermuda bestellt. Auf der Fahrt nach New York flogen dieselben sämmtlich in den Ozean, da bei der Erneuerung des Wassers im Behälter der Deckel zu weit offen gelassen wurde.

— Dr. A. B. Miller, praktischer Arzt in Pittsburgh, welcher 1910 die „University of Chicago" absolvirt hatte, bekannte sich im Polizeigericht schuldig, aus Noth ein Pferd nebst Wagen gestohlen zu haben. Er wollte damit nach seiner früheren Heimath, Ithaca, N. Y., zurückkehren.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 3, Cincinnati 0; Chicago 4, Cincinnati 2 (2. Spiel); St. Louis 0, Pittsburg 5; New York 3, Brooklyn 4; Boston 5, Philadelphia 13; Boston 0, Philadelphia 1 (2. Spiel). „American League" — Cleveland 6, St. Louis 5; Washington 2. New York 5; Philadelphia 5, Boston 1.

Ausland.

— Fort de France, Französisch-Westindien, ist unter 3 Fuß Wasser infolge wolkenbruchartiger Regen.

— Die Revolution in der südamerikanischen Republik Ekuador ist zusammengebrochen; die Revoluzzerführer sind nach Panama abgefahren.

— Die Unruhen in der westchinesischen Provinz Schetschuen gestalten sich besonders ernst. Daher wies der Vizekönig alle Missionäre an, sich nach den größeren Städten zu konzentriren.

— 20,000 Arbeiter in Charleroi, Belgien, wurden, eine Paradekundgebung gegen die hohen Nahrungspreise veranstaltend, von Kavallerie angegriffen, aber erst nach zweistündigem Kampfe zersprengt. Viele Verletzte. Alle Läden geschlossen.

— In einer weiteren Erörterung der hohen Nahrungspreise in Frankreich sprach sich das Kabinet dafür aus, die Einfuhr von Schlachtvieh und gefrorenem Fleisch durch Kühlspeicher zu erleichtern, die Bahnen zur Ermäßigung der Frachtsätze aufzufordern und die Futterzölle außer Kraft zu setzen.

— Das Madrider Blatt „España Libre" meldet, in Leon, Spanien, seien 2 Ausländer verhaftet worden, die einen langen Korb gehabt hätten, in welchem sich das, aus dem Pariser Louvre verschwundene Meisterwerk „Mona Lisa" gefunden habe. Die Männer protestirten gegen ihre Verhaftung und versicherten, das Gemälde sei nur eine Kopie. Es sind zwei Franzosen, wenigstens ihren Namen nach.

Sein Eczema fort und Beulen geheilt

Drei Wochen alt, von Eczema befallen. Arme, Schultern und Brust eine einzige Masse von Schorf. Beim Zahnen brachen Beulen aus. Nach dem Gebrauch von Cuticura-Seife und -Salbe strotzte es von Gesundheit.

„Mein Sohn war etwa drei Wochen alt, als ich an seinen Backen einen Ausschlag wahrnahm, dem eine wässerige Substanz entfloß. Kurz nachher zeigten seine Arme, Schultern und Brust denselben Ausschlag und in wenigen Tagen bildete sich Schorfansatz. Ich wurde um mein Kind besorgt und zog unseren Hausarzt zu Rathe. Dieser erklärte, daß die Krankheit Eczema sei. Der kleine Bursche befand sich in der Behandlung dieses Arztes für mehr als drei Monate und war nachdem nicht besser als vorher. Ich wurde muthlos. Ich gab den Arzt auf und begann Cuticura-Seife und -Salbe zu gebrauchen, und schon nach wenigen Tagen bemerkte ich Besserung eintreten. Der Ausbruch an den Backen war fast geheilt und die Schultern, Arme und Brust waren bedeutend besser. Als das Kind sieben Monate alt war, waren alle Spuren von Eczema verschwunden.

„Während der Zahnperiode erhielt das Kind am Kopfe und im Gesicht Beulen, die ich mit Cuticura-Seife und -Salbe heilte. Sicher hatte das Kind furchtbar gelitten. Während der Zeit des Zahnens und von der Zeit ab, nachdem ich die ärztliche Behandlung aufgegeben, behandelte ich das Kind mit Cuticura-Seife und -Salbe, und nichts anderem und nachdem das Kind zwei Jahre alt, war es ein Bild strotzender Gesundheit. Seine Haut war weich und schön, und seinen Kopf schmückten dichte Haarlocken. Vorher war ich der Ansicht, daß das Kind nie recht gesund werden würde und ich kann nur dankbar sein, daß ich die Cuticura-Heilmittel gebraucht habe." (Gez.) Frau Mary W. Ramsey, 224 E. Jackson Str., Colorado Springs, Colo., 24. September 1910.

Obgleich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe überall von Apothekern und Händlern verkauft werden, können Sie doch eine liberale Probe beider Mittel nebst Handbuch über die Haut und das Haar erhalten, wenn Sie sich an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 5B, Boston, wenden.

Ein neues ausgezeichnetes Mittel.

Sollte von jedem Kranken probirt werden.

Unübertrefflich in seiner Wirkung.

Halb krank, die ganze Zeit müde, keine Energie oder Ehrgeiz, Eure Nerven und Euer Magen außer Ordnung, wie könnt Ihr erwarten, glücklich in diesem Leben zu sein, wenn Ihr in solch einem elenden Zustand seid?

Ihr könnt und werdet es nicht, bis Ihr Besserung von dem geschwächten Zustand erhaltet, welcher an Eurer Lebenskraft zehrt und Euch Eurer Lebenskraft beraubt.

Aerzte wissen, daß die Hälfte der Einwohner in den großen Städten dieses Landes heutzutage mit Nervenschwäche behaftet sind, hervorgerufen durch das Jagen und Treiben des modernen Lebens.

Eine Präparation wurde von europäischen Aerzten angewandt, welche diesen nervösen Zustand mit beachtenswerthem Erfolg bekämpft. Eine gleiche Herstellung, „Tona Vita", wurde in diesem Lande vor einigen Monaten eingeführt und macht einen wunderbaren Rekord hier. „Tona Vita" bringt Gesundheit und Glück tausenden gleichgiltigen geschwächten Männern und Frauen wieder. Ihr schuldet es Eurer Familie und Euch selbst, Euch von diesem wunderbaren Tonic kräftigen zu lassen. Es gibt keine andere Medizin seinesgleichen auf Erden. Eine Probe wird Jedermann davon überzeugen, und wenn „Tona Vita" nicht mehr für Euch thut, wie alle anderen Medizinen, die Ihr je eingenommen habt, und wenn es Euch nicht glücklicher, gesünder und besser in jeder Weise macht, so wird das, was Ihr bezahlt habt, Euch zurückerstattet von dem Public Drug Store, 26 S. State Str.

Lee's Rhubarb Laxative, das Hilfsmittel, ist eine andere große Medizin. Es ist ein großartiges Familienabführungsmittel, die medizinischen Eigenschaften des Rhabarbers enthaltend, der Natur Abführungsmittel. Es verletzt selbst die zarteste Körperkonstitution nicht, und sollte von Kindern allen anderen ähnlichen Medizinen vorgezogen werden. Es ist angenehm von Geschmack.

Der Public Drug Store, 26 Süd State Str., hat die Chicagoer Agentur für „Tona Vita" und „Lee's Rhubarb Laxative. anz

Lokalbericht.

Von Zuge erfaßt.

Adam Zielinski wurde auf der Stelle getödtet.

Auf den Geleisen der Illinois-Zentralbahn an der 113. Str. wurde gestern Abend der 24jährige Adam Zielinski aus Pullman von einem Personenzuge erfaßt und getödtet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 11200 Moß Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Sauste auf's Pflaster.

Ein von dem 23jährigen Paul Laube bedientes Fuhrwerk stieß gestern Abend an N. Western Ave. und Jowa Straße mit einer nordwärts fahrenden Western Ave.-Elektrischen zusammen. Der Rosselenker sauste auf's Pflaster und erlitt Verletzungen am rechten Bein. Er befindet sich in seiner Wohnung, Nr. 2040 W. 20. Straße, in ärztlicher Behandlung.

Verhütete Unheil.

Als gestern Abend die Menge aus dem Evanston-Theater strömte, bog ein von John Balmes bedientes Fuhrwerk der Feuerwehr um die Ecke. Eine Katastrophe schien unvermeidlich, wurde aber durch die Besonnenheit des Kutschers verhütet. Der riß, dicht vor dem angesammelten Volkshaufen, mit so jähem Ruck die Pferde zur Seite, daß sie auf die Knie stürzten. Er selbst wurde von seinem Sitz heruntergeschleudert, fiel aber auf einen der Gäule und rollte unversehrt herunter. Die mit knapper Noth schwerer Gefahr entronnenen Zuschauer brachen in Hochrufe aus.

Wurde rappelköpfig.

Eine sonst harmlose Katze, die schon seit Jahr und Tag in der Wache an W. Chicago Ave. ein beschauliches Dasein geführt hatte, wurde gestern plötzlich rappelköpfig, biß den Telephonisten Robert Callidine, der sie streicheln wollte, in den Arm, fiel dann die Polizisten Wm. Burke, Wm. Stegermann und Anton Larson, den Hausmeister Ritchie, den Polizeiwagenkutscher Charles Onthank an und biß sie in die Hände oder Beine. Verfolgt, flüchtete das Thier in eine nahegelegene Wirthschaft, wo es den Schankkellner Patrick Ryan, den Kellner Michael Finnegan und den Hausdiener Wm. Homan biß, ehe es eingefangen und dem Pfandstall überwiesen werden konnte. Dort hat es seine Schandthaten mit dem Leben büßen müssen.

Brach das Genick.

Während seiner Arbeit fiel gestern der 70jährige Anstreicher Joseph Barron von einem am Hause Nr. 2218 W. Adams Straße angebrachten Gerüst und brach das Genick. Er fand auf der Stelle den Tod.

Der 23jährige Emil Peterson, ein Drahtspanner der North Shore Electric Company in Oak Park, berührte dort gestern, als er auf einem Leitungspfosten an Randolph Straße und Home Ave. beschäftigt war, einen „geladenen" Draht und wurde durch den elektrischen Strom getödtet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Cherbourg: Prinz Friedrich Wilhelm, von New York nach Bremen; Kaiserin Auguste Viktoria, von New York nach Hamburg.

Kein Recht zum Untersuchen.

Leiterinnen der Mädchen-Industrieschule in Park Ridge vor dem Hotchkiß-Ausschuß.

Frau Charles Henrotin, die Präsidentin, und Frau A. W. Bryant, die erste Vizepräsidentin der Illinoiser Industrieschule für Mädchen in Park Ridge, erklärten heute vor dem vom Countyrathspräsidenten Bartzen ernannten Ausschuß, Vorsitzer Professor Hotchkiß, daß dieser Ausschuß kein Recht habe, die Angelegenheiten der Anstalt zu untersuchen. Darauf entfernten sie sich. Berichterstattern gegenüber hatten die Damen vorher versichert, daß die Anstalt vom County nur $1500 den Monat Zuschuß erhalten habe, während die Kosten der Fürsorge für die Mündel aus dem County mindestens $500 mehr seien. Unter den Zuschauern war auch das Stadtrathsmitglied Beilfuß, der, wie er sagte, in gemeinsinniger Absicht gekommen war. Zumeist bestanden die Zuschauer aus Frauen. Unter den Zeugen waren drei der vier am Sonntag Abend aus der Anstalt entflohenen Mädchen, Anna Bach, Esther McCabe und Anna Harrison, die vierte, Ruth Swanson, ist verschwunden.

Anna Harrison, eines der Mädchen, war kaum als erste Zeugin heute aufgerufen worden, als S. S. Gregory, der Anwalt des Vorstandes der Anstalt, den Einwurf erhob, daß der Ausschuß kein Recht habe, das Verhalten der Schule gegenüber dem Mädchen, einem Mündel der Anstalt, zu untersuchen. Er habe keinen Einwand dagegen, daß der Ausschuß die Beziehungen des County, hinsichtlich dessen Geldzuschuß, zur Anstalt prüfe, aber die Leitung der Industrieschule hinsichtlich der Mädchen zu untersuchen, habe nur das Kreis- oder als dessen Zweig das Jugendgericht ein Recht. Er selbst sei für die Oeffentlichkeit als Mittel zur Abstellung von Uebelständen, wie den hier gerügten, falls kein anderes wirksames Heilmittel vorhanden sei, das böte aber das Jugendgericht. Dieses habe die Macht, eine Untersuchung zu veranstalten.

Auch die Frage des Ausschußvorsitzers an den Anwalt, ob dieser der Schulleitung nicht rathen würde, mit dem Untersuchungsausschuß Hand in Hand zu arbeiten, lautete die Antwort verneinend. Countyanwalt Wilson erklärte, daß die Anstaltsleiter nicht zu solcher Mitarbeit gezwungen werden könnten, daß der Ausschuß aber seine Arbeiten fortsetzen und solche Zeugen vernehmen könne, wie er bekommen könne. Das geschah dann auch.

Staatsanwalt Wayman hielt heute mit Präsident Bartzen vom Countyrath eine Besprechung hinsichtlich der Anstaltverwaltung ab. Herr Bartzen hat, zusammen mit mehreren Countykommissären, wie er heute sagte, die St. Marien-Ausbildungsschule und die Chicago Industrieschule für Mädchen in Feehanville untersucht, und von allen Kindern die Antwort erhalten, daß sie zufrieden seien. Nach Dunkelkammern oder anderen Spuren grausamer Strafmittel habe er vergebens gesucht. In jenen Anstalten würden 300 Knaben und Mädchen mehr erzogen, als wofür das County Zahlung leiste.

Starb an Morphium.

George W. Danforth erlangte den Schlaf auf alle Zeit.

George W. Danforth, Mitglied des Verlagshauses Danforth-Webster Printing Company, welches das Wochenblatt „Englewood Times" herausgibt, legte sich gestern Nachmittag zu kurzem Schlaf in seiner Wohnung, Nr. 6503 Stewart Ave., nieder. Am Abend versuchte seine Schwester, Frl. Katharine Danforth, vergebens, ihn zu wecken, und rief einen Arzt, welcher den Schläfer in das St. Bernhard-Hopital bringen ließ. Dort ist Danforth eine Stunde später an Morphiumvergiftung gestorben. Frl. Danforth sagt, ihr Bruder sei seit längerer Zeit leidend und von Schlaflosigkeit gequält gewesen und hätte, um sich Schlaf zu verschaffen, Morphium einnehmen müssen. Gestern müsse er wohl versehentlich eine zu starke Dosis eingenommen haben, denn da ihr Bruder stets heiter gewesen, sei selbstmörderische Absicht ausgeschlossen. Der Verstorbene wird am Sonntag von den Pythiasrittern beerdigt.

Nachdem er aufgeschrieben hatte, daß er krank, alt, lebensmüde und beschäftigungslos sei, schoß sich der 47 Jahre alte Arbeiter Michael F. Outsch, 8932 Escanaba Ave., gestern Abend eine Kugel in den Kopf. Er starb heute früh im St. Bernhard-Hospital. Outsch beging die That in seinem Schlafzimmer, seine Frau hörte den Schuß und fand ihren Mann bewußtlos.

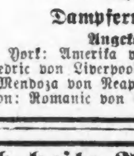
Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Amerika von Hamburg; Mauretania und Cedric von Liverpool; Campanello von Rotterdam; Mendoza von Neapel u. s. w.
Boston: Romanic von Genua.

Ich heile Augenleiden.

Kein Messer—Kein Risiko—Keine Schmerzen



Es ist der beste Beweis um Euch zu überzeugen, wenn Ihr mich besucht u. meine Rekords der Heilungen und Methoden der Behandlung einseht. Kein anderer Augenarzt in Amerika ist in der Lage Euch solch eine Zahl erfolgreicher Heilungen, wie er sie gesammelt hat, zu zeigen. Wenn Ihr an schwacher Sehkraft leidet, rauben Augenlieder, Entzündung, kurz- oder weitsichtig seid, fallenden Augenlidern, Staar, Beulen, Geschwulst, Eiter, Geschwüren, schielenden Augen, oder irgend ein Leiden, durch schlecht passende Gläser verursacht, seid Ihr zu freier Konsultation eingeladen. Keine Berechnung für die Untersuchung, u. falls ich Euch nicht helfen kann, sage ich es offen heraus.

Schielende Augen gerichtet—Ich habe Tausende in einem Besuch von Schielen geheilt — in 15 bis 20 Minuten, indem ich sie in die richtige Lage setzte, ohne Messer, Chloroform oder Gefahr. **Konsultirt mich frei. Meine Stunden sind: Tägl. von 9 bis 5:30, Sonntags 11 bis 1.** Falls Ihr nicht vorsprechen könnt schicke ich Euch ein überzeugendes Buch über die Behandlung von Augenkrankheiten, das viele überzeugende Zeugnisse enthält. Schreibt heute nach einem Exemplar.

Franklin O. Carter, M. D.,
120 S. State Str., zweiter Flur, eine Thür nördlich von The Fair.

8,15sep

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Mäntel für Mädchen, 9.75

Einfach geschneid. Muster

Spezielle Werthe in geschneiderten Herbst-Mädchenmänteln aus gemischtem Tuch von feiner Qualität; neues halbanpassendes Muster; Sammetkragen; für 14-, 16- und 18jährige; wie abgebildet; seltener Werth zu 9.75. Basement.

Mädchen-Anzüge, 12.75

Spezielles Assortiment von neuen geschneiderten Herbstanzügen für Mädchen; feine Qualität Cheviots; garantirtes Satin-Futter; Panel-Effekt-Kleiderrock, ausgewähltes Assortiment.

Mädchen-Kleider, 10.75

Elegante ein Stück-Kleider, mit einem modernen Spitzenkragen; Satin Matrosen- und Shawlkragenmuster; besonders gut gemacht und fertiggestellt.

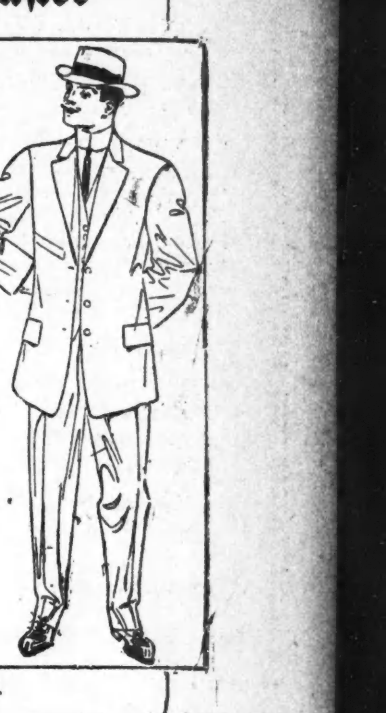
Kinder-Waschkleider, 88c

Serge-Kleider für Kinder zu 3.50
Tuchmäntel für Kinder, Preis 1.50
Panamakinderkleid. 4.50; Matrosenkinderkleid. 2.50

Anzüge für Männer, $10.00

Neue Herbst-Muster

Neue Herbstmuster, in braunen und grauen Mischungen, fancy und einfachen blauen Serge; hochfeines Futter. Größen 32—44; für Jünglinge und konservative Männer. Basement.



Männer-Hosen, 2.50

Räumung von Frühjahrs- und Sommer-Hosen für Männer — aus Worsted Tweeds und Homespuns; waren früher zu $4 und $5 markirt.

Knaben-Anzüge, 4.95

Reinwollene Knabenanzüge mit Extra Knickers; Norfolk und doppelknopfreihige Muster; in braunen und grauen Mischungen, blaue Serges; für 6- bis 18jährige.

Schul-Anzüge, 1.65

Eine Partie von Knicker-Knaben-Anzügen, früher markirt zu $2, 2.50 und $3; für 10—16jährige.

Briefkasten.

„Abendpostleser". — Sie werden zunächst in der Kanzlei entweder des Kreis- oder des Superior-Gerichts, oder in der eines der Bundesgerichte eine Eingabe wegen des „zweiten Papieres" zu machen haben. Am Samstag Nachmittag sind diese Kanzleien geschlossen. Einige Kenntniß der englischen Sprache ist erforderlich, besonders aber wird verlangt, daß der Bürgerkandidat mit dem Wesen der öffentlichen Einrichtungen ziemlich genau vertraut sei.

„Unerfahrene Leserin". — 1) Um ein derartiges Geschäft betreiben zu dürfen braucht man nicht Bürger zu sein. — 2) Auch eine geschiedene Frau kann das Bürgerrecht erwerben, sofern aus den Scheidungsakten sich nichts Nachtheiliges über ihren „sittlichen Karakter" ergibt. — 3) Zum Betrieb eines Kranladens, verbunden mit einer Schulbuchhandlung, bedarf man keiner Lizens. Der Käufer eines solchen Geschäftes ist nicht für die Verbindlichkeiten der Partei haftbar, von der er das Geschäft kauft; sind indessen die Waarenvorräthe, die er übernimmt, noch nicht bezahlt, so muß er erwarten, daß die Lieferanten ihre Rechte geltend machen. Um sicher zu gehen, sollte man vor Abschließung des Verkaufs auf Vorlegung der quittirten Rechnungen bestehen, oder wohl auch bei den Lieferanten Erkundigungen einziehen.

B. T. — 1) Die gewünschte Auskunft über die Kosten einer Reise nach Australien werden Sie bei einer der Reiseagenturen erhalten können, deren Geschäftsstellen sich an der Clark Straße, zwischen Jackson Boulevard und Adams Straße befinden. — 2) Der erste März fiel im Jahre 1892 auf einen Dienstag. — 3) Australien steht unter englischer Oberhoheit, doch ist die Verbindung mit dem Mutterlande nur eine ziemlich lose.

F. B. — „Art Institute, Chicago" genügt als Adresse.

„Gary, Ind." — Die vier größten Städte der Welt sind: London (7,500,000 Einwohner), New York (4,850,000), Berlin (mit Einrechnung der Vororte 3,500,000) und Paris (2,800,000).

E. J. — Ein eifriger Münzensammler ist Herr Virgil Brand, 2530 Elston Ave.

J. G. — Eine Fachschule für Tischler, in welcher der Unterricht in deutscher Sprache ertheilt wird, gibt es in Chicago nicht.

C. D., Gary. — Die größte Stadt der Welt ist London, dessen Einwohnerzahl auf 7,500,000 geschätzt wird. Die Bevölkerung der Stadt Peking wird auf 1,600,000 Köpfe veranschlagt.

E. D. — Sie können den Betrag in Briefmarken einsenden. Eine Ihrer Wohnung ziemlich nahegelegene Annahmestelle für Anzeigen befindet sich bei Hermann Rauschert, an der Ecke von Lincoln Avenue und Orchard Straße.

Ch. C. — Die Markwährung wurde im Deutschen Reiche im Jahre 1873 eingeführt, nachdem die Einführung zwei Jahre vorher beschlossen worden war.

E. L. — Sie würden sich an Ort und Stelle zu begeben haben, ob sich auf dem Lande, das Sie zu benutzen wünschen, niederlassen müssen. Es würde natürlich Ihrem Freunde freistehen, sich in Ihrer nächsten Nachbarschaft anzusiedeln.

C. K. — Sie finden die hiesigen Holzhändler auf Seite 1362 des „City Directory" aufgeführt, suchen Sie sich die Ihnen zunächst gelegene Firma heraus.

E. Sch. — Gegenwärtig ist hier keine Kinderausstellung im Gang und auch nicht die Rede davon, eine solche in absehbarer Zeit abzuhalten.

Abonnent. — Der 29. Januar 1877 war ein Montag.

J. G. — Was bringt Sie auf die Idee, daß der Klopffechter Johnson und der Meisterschaftsringer Gotch Gehalt vom Staat beziehen? Selbstverständlich nicht. Derartige Preiskämpfe werden von Sportklubs veranstaltet, die dem Sieger eine gewisse Summe garantiren, ebenso dem Besiegten, der aber natürlich nicht soviel erhält, wie der Sieger. Was übrig bleibt, stecken die Veranstalter ein.

M. B. 100. — Sie sind im Irrthum, wenn Sie glauben, daß in Buffalo das Gepäck aller von New York kommenden Bahnreisenden einer Zollrevision unterworfen wird. Dies hätte ja auch keinen Zweck, da die Reisenden auf jener Strecke ja nirgends das Gebiet der Ver. Staaten verlassen haben.

Alter Leser, Irving Ave. — Das Gesetz ist gegen Sie. Der Hauswirth war berechtigt, Ihnen zu kündigen, um ist gleichfalls berechtigt zur Miethe für den Monat, welcher Sie nach der Kündigung noch in der Wohnung zugebracht haben. Selbst wenn Sie vor Ablauf des Monats ausgezogen sind, ist er berechtigt, die Miethe für den ganzen Monat zu fordern.

Johann R—ff. — Wenn die Leute, wie anzunehmen, zur ärztlichen Praxis im Staate berechtigt sind, so ist Ihnen schwer beizukommen. Ein Arzt kann nicht gerichtlich belangt werden, wenn eine Heilung nicht blos auf den Grund hin, daß er einem Kranken Hoffnung auf Heilung gemacht hat und dann diese Hoffnung nicht erfüllt. Hat er sich nicht gröblicher Fahrlässigkeit oder sonstiger „Malpractice" schuldig gemacht, so ist ihm nichts anzuhaben.

T. P., N. Clark Str. — So lange Sie nicht nach Oesterreich zurückkehren, kann man Sie auch wegen Vergehens gegen die dortigen Militärgesetze nicht bestrafen. Entziehung von der Wehrpflicht ist kein Verbrechen, dessentwegen jemand ausgeliefert werden könnte.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf übermittelte Anfragen:

Johann. — In jedem Polizeibezirk wird zu einer gewissen Zeit des Jahres ein Polizist beauftragt, die Lizensirung von Hunden zu überwachen. Bezahlt der Eigenthümer eines Hundes für den Hund die Lizenssteuer nicht, und ein Nachbar will davon Anzeige machen, so sollte er sich an den betr. Polizeibeamten wenden. Niemand ist berechtigt, einen Hund aus dem Hause oder Gehöfte des Eigenthümers nur deshalb fortzunehmen, weil die Steuer nicht bezahlt ist.

E. M. 15. — Verkaufen Leute ihre Möbel und sind zur Zeit des Verkaufes die Möbel gegen eine „Chattel Mortgage" verpfändet, die im Rekordersamte des betreffenden Countys gehörig eingetragen ist, so übernimmt der Käufer die Möbel unterworfen dieser Hypothek. Die Eintragung im Rekorderamte gilt laut Gesetz als Kundmachung für alle Käufer.

G. D. — (Durch Zufall verzögert). — Wurde auf die Fahrhabe einer Person für das Jahr 1909 eine Steuer umgelegt, und ist im November desselben Jahres die Person aus dem Staate verzogen, so sind wir der Meinung, daß jedes Stück Person die Steuer zu zahlen verpflichtet ist, auch wenn sie sich bis zum Ende des Steuerjahres in dem County und Staate ansässig gewesen ist.

B. — Die Gerichtskosten im Stadtgericht, wenn die Klage auf weniger als $200 geht, betragen $2.00 für Einbringung der Klage und $1.00 als Gebühr des Gerichtsdieners für jeden Verklagten. Verlangt entweder der Kläger oder der Verklagte eine Jury, so haben er dafür $6.00 im voraus zu entrichten.

A. P., Hermitage Ave. — Heirathet ein Wittwer mit Kindern eine Wittwe mit Kindern, und die Eheleute erwerben später Grundeigenthum, das auf ihrer beider Namen eingetragen wird, und wird dann von jedem der beiden ein Testament gemacht, wonach der Antheil des Testators an dessen Kinder fallen soll, die Kinder aber keinen Besitztitel erhalten sollen bevor dem Ableben beider Eltern, so kann unter diesen Umständen das Eigenthum damit eingeschränkt werden, wenn alle Betheiligten damit einverstanden und wenn sie alle großjährig sind. Was Ihr Brief zu unbestimmt, weil er nicht angibt, was aus dem Eigenthum werden soll bis zum Tode des überlebenden Gatten.

A. B., Laflin Str. — Borgt A Geld von B und gibt einen Schuldschein dafür, und B stirbt, so soll nun A an die ... — des B keine Zahlung leisten, wenn nicht ein Nachlaßverwalter vom Nachlaßgericht zur Eintreibung der Ausstände ernannt worden ist. Vor der Ernennung solchen Nachlaßverwalters ist niemand berechtigt zur Einholung der Ausstände.

K. M., Thomas Str. — Benutzt ein Pferdehändler eine Gasse oder Alley wie angegeben um seine Pferde den Käufern vorzuführen und laufen zu lassen, und gefährdet dadurch das Leben von Kindern oder verursacht sonstigen Gemeinschaden, so sollte Anzeige bei der Polizei und beim städtischen Gesundheitsamte im Stadtgebäude gemacht werden. Erfolgt daraufhin keine Abhilfe, so ist jeder betheiligte Grundbesitzer berechtigt, gegen den Pferdehändler einen gerichtlichen Einhaltsbefehl zu erwirken, der das gemeinschädliche Thun und Treiben verbietet.

Char. O. — Laut Gesetz des Staates Illinois soll keine hier geschiedene Person sich wieder verheirathen vor Ablauf eines Jahres nach Erlangung des Scheidungsurtheils. Heirathet solche Person vorher, so ist das Gericht berechtigt zur Wiederaufhebung des Scheidungsurtheils und es sind im Gesetz sonstige Strafen vorgesehen. Ob jedoch solche Person in einem anderen Staate heirathen und dann hier in der Ehe leben kann, vermögen wir nicht zu sagen, weil das Obergericht darüber noch keine Entscheidung abgegeben hat. Von den Untergerichten haben einige die in dem anderen Staate eingegangene Ehe als giltig anerkannt, während ein anderes sie für ungiltig erklärt hat.

MOELLER & CO.

TEL. L.V. 593 & 5154.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag.

Groceries.	
Handgepflückte Navy-Bohnen, das Pfund für	4c
Palm Olive Seife — das Stück für	7½c
Peerleß Marke Birnen, 2 große Büchsen	25c
Clover Marke Salmon — für	14c
Webb's Salat-Oel — die Flasche für	16c
Fancy Pfirsiche — die Büchse	16c
Französische Erbsen — die Büchse	14c
Strikt frische Eier — das Dutzend	22c
Pearl oder Peerleß Milch — 3 Büchsen für	25c
Fancy Kartoffeln — das Peck	30c
Allerbestes Geflügelfutter — 100-Pfd.-Sack	1.75
Pillsbury's bestes Mehl — ⅛ Faß Sack	$0.68
¼ Faß Sack	$1.36
½ Faß Sack	$2.72
Drugs.	
Java Reis Gesichtspuder — alle Farben, für	27c
William's Rasir-Seife — 10c-Stück für	5c
Cuticura Seife — das Stück	20c
Grave's Zahnpulver — 50c-Größe, für	23c
Reiner norwegischer Leberthran, $1.00 Größe	69c
Peruna — für	79c

Fleisch.	
Fancy Chuck Roast — für	8¾c
Mageres Suppenfleisch — für	6¾c
Fancy gerolltes Roast Beef, für	12½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	12¾c
Kleine magere Pork-Schultern, für	12½c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	12¾c
Swift's Emp. Calif. Schinken, für	9¾c
Frankfurt Style Wurst — für	7½c
Swift's Premium Butterine, für	19c
Allerbester Schinken — für	16¾c
Liköre.	
Tafel-Bier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen für	69c
Guter milder Portwein — die Gallone	75c
Coto Gold Whiskey — die Gallone	1.65
Zigarren.	
Don Ramino, Kiste von 50 Stück für	98c
Cremo — 8 Stück für	25c
Sidney Dillon — 7 Stück für	25c
Cobb's — 2 Packete für	25c
Owls — 7 Stück für	25c
Anna Held — 7 Stück für	25c

Letzter Monat der niedrigen Raten via Nickel Plate Eisenbahn.

New York und zurück, $27.00. Boston und zurück, $26.00. Herabgesetzte Raten nach anderen östlichen Punkten. Liberaler Aufenthalt. Die Tickets sind täglich zum Verkauf bis zum 30. September und haben 30 Tage Giltigkeit. Stadt-Ticket-Office 66 West Adams Straße. Telephon: Central 6172. sept1,4,8,12,15,18,20

Im Jähzorn.

Der Kellner Albert Ray lebensgefährlich vermessert.

Einer Lappalie wegen gerieth der in der Wirthschaft Nr. 721 S. State Straße beschäftigte Kellner Albert Ray mit seinem Genossen Robert J. Murphy in Streit. In dessen Verlauf zog Murphy plötzlich sein Messer und brachte dem Gegner einen Stich in den Hals bei. Der Verwundete fand Aufnahme im St. Lukas Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Murphy wurde verhaftet und heute dem Stadtrichter Himes vorgeführt. Der hat die Verhandlung auf acht Tage verschoben.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft.

Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent unter Garantie geheilt.

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Blutvergiftung privater Natur, Blasen-Entzündung, Ausschläge, Flecke, Wunden im Hals und in der Kehle, Schmerzhafte Anschwellungen, Ansteckungen, Entzündungen, Absonderung etc. etc., unter strengster Verschwiegenheit geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic

526 S. State Strasse.

Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Arme und Nothleidende werden Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	7. Sept.
Weizen—					
Sept	.92¼	.92¾	.92¼	.92½	.92½—⅝
Dez	.96⅝—⅞—⅝	.97⅛	.96⅝	.96⅞	.97
Mai	1.02¼—⅜	1.02⅝	1.02¼	1.02⅝	1.02¼
Mais—					
Sept	.66⅛	.66⅛	.65⅞	.65⅞	.66⅛
Dez	.63⅞—64	.64	.63⅝	.63¾	.63⅞—64
Mai	.66⅛—65⅞	.66⅛	.65¾	.65⅞	.66—⅛
Hafer—					
Sept	.43	.43¼	.42⅞—43	.43	.43
Dez	.46	.46¼	.45⅞	.46	.46¼
Mai	.48⅝—¾—⅞	.48⅞—49	.48⅝	.48⅞	.49—⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Sept	......				15.75
Jan	16.25	16.25—27	16.25	16.25	16.30
Schmalz—					
Sept	......				9.55
Okt	9.60	9.60—62	9.57½	9.57½	9.62½
Jan	9.45	9.45	9.37½	9.37½	9.42½
Rippchen—					
Sept	8.95	8.95	8.95	8.95	9.05
Okt	9.07½	9.07½	9.02½	9.02½	9.10
Jan	8.47½	8.47½	8.42½	8.42½	8.47½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 378,000, von Mais auf 1,167,700, von Hafer auf 657,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 32,600 Bushels Weizen, 566,700 Bushels Mais und 265,000 Bushels Hafer.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Klipp und klar.

So groß sind die Erfolge der „fortschrittlichen" Republikaner bislang sicherlich nicht gewesen, daß sie zur Begründung auch eines demokratischen Fortschrittsflügels ermuntern könnten. Der „Fortschritt" ist in der amerikanischen Politik einigermaßen in Verruf gekommen, seitdem er von den Verfechtern der verschrobensten Ideen in Erbpacht genommen worden ist. Wie die Dinge jetzt liegen, braucht die demokratische Partei nur ihre uralten Grundsätze in „positive Forderungen" umzusetzen und sich nicht auf Neuerungen einzulassen, die der Masse des Volkes unverständlich sind. Beispielsweise soll sie endlich einmal den Satz zu verwirklichen suchen, daß Niemand auf Kosten seiner Mitbürger bevorzugt werden sollte. Das läßt sich ebenso gut auf die Beschützten anwenden, wie auf die Trusts, Monopole, Eisenbahnkönige und sonstige Bevorrechtete. Wenn die demokratische Partei nur immer dieser Lehre treu geblieben wäre, statt sich zum Zwecke des Stimmenfanges auf mehr oder weniger unvernünftige „Issues" zu verlegen, so würde es um sie und um das Land besser bestellt sein.

Daß die Partei namentlich im Staate Illinois außerordentlich reformbedürftig ist, unterliegt keinem Zweifel. Es ist sicherlich eine Schande, daß nicht weniger als 52 „demokratische" Legislaturmitglieder sich haben bereit finden lassen, bei der Erwählung des eingefleischten Raubzöllners William Lorimer zum Bundessenator mitzuhelfen. Indessen ist das doch nur ein Symptom der Krankheit, und nicht die Krankheit selbst. Die Wurzel des Uebels ist die Grundsatzlosigkeit, und für diese wiederum ist weder Roger Sullivan, noch sonst ein einzelner Mann verantwortlich. Folglich wird es auch nicht viel helfen, wenn ein Wechsel in der Lenkung der Staatsmaschine vorgenommen, an dem Räderwerke der Maschine aber nichts geändert wird. Noch viel weniger Sinn hat es, an den alten Parteinamen das Wörtchen „fortschrittlich" anzuhängen. Es kommt nicht auf die Bezeichnung an, sondern auf die Beschaffenheit und den Inhalt. Wenn also die „fortschrittliche" Demokratie ebenso unaufrichtig und feige sein will, wie die „reaktionäre", wenn auch sie nur schachern und feilschen und um der Aemter willen die Gesinnungslumperei pflegen will, so wird es ganz gleichgiltig sein, wer an der Spitze der „Organisation" steht.

Wie es scheint, wollen die „Fortschrittsdemokraten" sich um die Prohibitionsfrage leise herumdrücken und mit um so lauterem Getöse die Initiative, das Referendum und die Rückberufung anpreisen. Sie glauben nämlich, Rücksichten auf die „Prohibitionsdemokraten" im südlichen Theile des Staates nehmen zu müssen. Denen würde es allerdings gefallen, wenn mittels der Initiative in jeder allgemeinen Wahl der Vorschlag unterbreitet werden könnte, irgend eine Stadt, ein County oder den ganzen Staat „trocken zu legen", wenn kraft des Referendums schon ein winziger Bruchtheil der Wählerschaft die Annahme dieses Vorschlages herbeiführen, und wenn jeder Beamte oder Richter zurückgerufen werden könnte, der nicht in das Prohibitionshorn blasen will. Verdienen aber die Freisinnigen in allen Theilen des Staates nicht mindestens ebenso viel Rücksicht, wie die Afterdemokraten, die jedem Bürger durch Gesetz seine Lebensgewohnheiten vorschreiben wollen? Eine Partei, die den Staat zum Vormunde seiner Bürger machen und die Freiheit des Einzelnen mit Füßen treten lassen will, ist weder fortschrittlich noch demokratisch.

Mit bloßen Redensarten werden die Freisinnigen, die auf gut demokratischem Boden stehen, sich nicht wieder einfangen lassen, gleichviel wer die Locktöne erklingen läßt. Ob der jeweilige Führer „persönlich" mit ihnen übereinstimmt, ist durchaus nebensächlich. Er muß auch den Muth haben, seine Ansichten durchsetzen zu wollen, selbst auf die Gefahr hin, einen Theil seiner Gefolgschaft vor den Kopf zu stoßen. „Persönlich" ist Roger Sullivan genau so sehr für die liberale Sache eingenommen, wie Carter Harrison. Es fragt sich also nur, ob Letzterer entschlossen ist, den Prohibitionsdemokraten rund heraus zu sagen, daß sie „persönlich" denken und glauben mögen, was ihnen beliebt, daß sie aber von der demokratischen Partei nicht verlangen oder erwarten können, ihren freiheitsfeindlichen Bestrebungen mittelbar oder unmittelbar zum Siege zu verhelfen. Wenn er das wagt, werden auch diejenigen Freisinnigen sich ihm anschließen, die von seiner früheren Thätigkeit als Bürgermeister nicht entzückt gewesen sind. Wenn nicht, wird er vergeblich locken.

Lächerliche Uebertreibung.

Wie schuldbewußte Kinder die in Aussicht stehende Strafe, so suchen die amerikanischen Eisenbahnen in Vorschlag gebrachte unangenehme Gesetzgebung durch lautes Wehklagen abzuwenden, oder doch zu mildern. Sie haben im Schreien im Voraus, ehe ihnen irgendwie weh gethan wurde, Dank vieler Uebung, nachgerade die Meisterschaft erreicht, und das Wehegeschrei fließt ihnen schon bei dem Gedanken an mögliche Gesetzgebung so leicht von den Lippen, wie dem verliebten Jüngling das Liebesgeflüster im Gedanken an seine Huldin.

Im jüngsten Heft der Fachzeitschrift „Railway Age Gazette" verweist Herr F. O. Melcher, Vize-Präsident der Rock Island-Bahn, auf drei dem Kongreß vorliegende Bills hin, die auf Erhöhung der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes und -Verkehrs abzielen, und den armen Bahnen ganz Schreckliches anthun wollen—so sagt Herr Melcher.

Die erste dieser drei Vorlagen würde, wenn angenommen, die Bahnen verpflichten, bis zum 1. Januar 1918 sämmtliche hölzernen Passagierwagen durch stählerne zu ersetzen, und ihnen damit Kosten zur Höhe von 630 Millionen verursachen. Die zweite verlangt eine Verbreiterung des freien Raumes zwischen den Außenseiten der Eisenbahnwagen und den Geländern, Seitenbalken, -Pfeilern usw., bezw. Seitenwänden von Brücken und Tunnels, und ihre Annahme würde die Bahnen mit 440 Millionen belasten. Die dritte Vorlage verlangt die Einführung des sogenannten „Block-Signal"-Systems auf allen Linien und stellt den Bahnen Kosten zur Höhe von 287 Millionen in Aussicht. So sagt Herr Melcher.

Weiter führt der große Eisenbahnmann aus, die Gesammtsumme der Unkosten, mit denen die Annahme dieser drei Bills die Bahnen belasten würden — $1,361,000,000! — würde einem Zehntel der gesammten Netto-Kapitalisation der Bahnen gleichkommen und beinahe halb so viel ausmachen, wie das gesammte Betriebseinkommen der Bahnen im Rechnungsjahr 1911 betrug. Die Summe würde das viereinhalbfache der Summe der von den Bahnen im genannten Jahre ausgezahlten Dividenden ($293,000,000) sein und — er ist zu höflich, das ausdrücklich zu sagen, denn das geschätzte Publikum kann ja selbst einigermaßen rechnen, aber er legt den Schluß aufdringlich nahe — sämmtliche Bahnen des Landes in den Bankerott treiben.

Das könnte in der That leicht die Folge sein, wenn für die kurze Spanne von sechs Jahren eine Mehrausgabe von 1361 Millionen erzwungen werden sollte, aber — das zu verlangen, oder vorzuschlagen ist noch keinem Menschen eingefallen. Wenn die Bahnen das behaupten, so übertreiben sie nahezu so meisterhaft, wie die theure Gattin, die schluchzend erklärt, sie habe „schlechterdings nichts anzuziehen", weil sie nicht alle vierzehn Tage ein neues Kleid zeigen und damit den Neid der besten Freundinnen erregen kann. Dergleichen ist der Herrinnen gutes Recht, aber wenn zwei dasselbe thun, so ist es darum nicht dasselbe, und den Bahnen steht solch' maßloses Uebertreiben sehr schlecht an. Während es uns dort reizend erscheint, können wir's hier nur unverschämt nennen, und statt staunender Be- oder Verwunderung löst es nur Widerspruch aus, und Aerger darüber, daß man es noch wagt, uns für so naiv und dumm zu halten.

Herr Melcher ist vernünftig genug, zuzugeben, daß Alles, was jene drei Bills anstreben, sehr wünschenswerth und nothwendig ist, die Sicherheit des Bahnbetriebs zu erhöhen. Da hätte er auch vernünftig genug sein sollen, sich bezüglich der „Kosten" einigermaßen an die Wahrheit zu halten, bezw. mehr die ganze Wahrheit zu sagen. Dann hätte er sagen müssen, wie viel mehr ein Stahlwagen kostet, als ein hölzerner Passagierwagen, und wie viel mehr neue Wagen bis zum 1. Januar 1918 von den Bahnen angeschafft werden müßten, wenn bis dahin nur mehr Stahlwagen in Betrieb sein dürften, als sonst — wenn kein gesetzlicher Zwang vorläge und Neuanschaffungen nur gemacht würden, die alten, abgenutzten Wagen zu ersetzen, bezw. den sich steigernden Verkehr zu bewältigen. Dann würden aber ganz gewiß keine 630 Millionen herauskommen; denn wenn ein erstklassiger „hölzerner" Passagierwagen $7500 kostet, so wird ein ganz stählerner (der ganze Unterbau ist ja wohl für beide so ziemlich gleich) kaum mehr als $8500 kosten. Die Zahl der Passagierwagen stellt sich auf rund 37,000, so daß, wenn die jetzigen Wagen sämmtlich durch stählerne ersetzt werden, wie das nach und nach sowieso—auch ohne Gesetz—geschehen muß und wird—die Mehrausgaben sich auf nur $37,000,000 stellt — eine Mehrausgabe, die sich, nebenbei gesagt, für die Bahnen, dank der größeren Dauerhaftigkeit der Wagen, gut rentiren und sehr bald bezahlt machen müßte.

Bleibt die Frage, wie viele der jetzigen Wagen müßten sowieso im Laufe der nächsten sechs Jahre durch neue ersetzt werden, und dann die: will man uns wirklich glauben machen, daß, falls die Bill unverändert angenommen würde, die Zwischenstaatliche Handelskommission als Eisenbahn-Kontrollbehörde den armen Bahnen rücksichtslos und hart zu Leibe gehen und sie zur genauen Einhaltung des angesetzten Termins zwingen würde? Doch wohl nicht. Denn das wäre gar zu viel verlangt, muß doch selbst ein gedächtnißschwaches Publikum sich noch daran erinnern, daß die für die Anbringung selbstthätiger Kuppelungen und anderer nothwendiger Verbesserungen angesetzt gewesene Frist nicht einmal, sondern dreimal verlängert wurde und dem Gesetz heute noch nicht durch die Bank genüge gethan ist, obgleich seit dem Ablaufen der ursprünglichen Frist an die zehn Jahre verflossen sind.

Nicht viel anders ist es bezüglich der anderen Bills, bezw. der Anforderungen, die ihre Annahme an die Bahnen stellen würde. Der Zwischenraum zwischen den Bahnwagen und dem seitlichen Brückengerüst und den Tunnelwänden ist vielfach so gering, daß ein Mensch, der etwa dahinein geräth, wenn ein Zug fährt, unfehlbar zerquetscht werden muß, und das muß geändert werden — so bald wie möglich; es wird aber keine 444 Millionen kosten — vielleicht keine 44, denn man wird doch selbstverständlich „vernünftig" sein und sich darauf beschränken, da zu verändern, wo Gefahr vorliegt. Das Block-System muß so schnell wie möglich auf allen Linien eingeführt werden. Von rechtswegen noch früher, als bis 1918, und es müßte geschehen und dürfte kein Aufschub bewilligt werden selbst dann, wenn es wirklich 287 Millionen kosten würde — was nicht der Fall ist; lange nicht!

Hätte Herr Melcher den Mund etwas weniger voll genommen, würde man ihm etwas mehr glauben können. So wie's ist, hat er in den Wind geredet. —

Der aufgelöste Oeltrust.

Soweit das Urtheil der New Yorker Börsenjobber in Betracht kommt, scheinen die Antheilhaber des zur Auflösung verdonnerten Standard-Oel-Trusts mit dem Vollzug dieser Auflösung gar kein schlechtes Geschäft gemacht zu haben. Bei den letzten Verkäufen der alten Trustaktien schwankten die Preise zwischen $620 und $638 per Aktie. Diese Käufe hörten mit dem 31. August auf, an welchem Tage sich der Schlußpreis auf $630 gestellt hat. Dann begann der Umtausch der alten gegen die neuen Aktien nach dem Plane, über dessen Einzelheiten an dieser Stelle bereits berichtet worden ist. Die alten Aktien waren Antheilscheine am gesammten Trusteigenthum. Die neuen Aktien sind Antheilscheine der einzelnen vierunddreißig Oelgesellschaften, aus denen der Trust sich zusammensetzte und in die er nunmehr laut des gerichtlichen Urtheils sich aufzulösen hat. Statt der einen Art von Aktien, die sie bisher gehabt haben, bekommen die Antheilhaber nun vierunddreißig verschiedene Aktien oder Bruchtheile von Aktien. Jede dieser vierunddreißig Gesellschaften ist nun wieder ein selbstständiges, von den anderen — (in der Theorie wenigstens) — unabhängiges Unternehmen. Früher alle von Einer Stelle aus geleitet, hat nun jede ihre eigene Leitung. Die Zahl der alten Aktien betrug in runder Ziffer eine Million, die Zahl der neuen beträgt viele Millionen. Aber diese viele Millionen haben nicht mehr Eigenthum hinter sich, als vorher die eine Million hatte.

Nun hat die New Yorker Börse mit dem Kauf und Verkauf der neuen Aktien begonnen, und die dabei am ersten Tage erzielten Preise waren derart, daß der Gesammtpreis der neuen Aktien — (so viel als davon auf eine alte Trustaktie kommt) — sich auf $665 stellt, während die alten Aktien, wie oben bemerkt, zu $630 verkauft wurden. Wonach zu schließen, nun das Trusteigenthum und das Trustgeschäft mehr werth wäre nach seiner Vertheilung — um $35,000,000 mehr werth — als es werth gewesen ist vor der Vertheilung.

Da dies jedoch handgreiflicher Unsinn ist, so muß nach einer anderen Erklärung gesucht werden. Das Geschäft kann unmöglich gewonnen haben durch die Theilung. Die getrennte Geschäftsführung kann unmöglich wohlfeiler sein als die einheitliche Führung; sie wird nach aller Wahrscheinlichkeit sich höher stellen. Ebenso wenig läßt sich erwarten, daß die Geschäftsleitung fähiger sein werde als früher, denn trotz der Trennung bleiben allenthalben dieselben Persönlichkeiten maßgebend. Dieselben Leute, die vorher die Mehrheit der Trustaktien hatten, haben nun die Aktienmehrheit in jeder der vierunddreißig Einzelgesellschaften. Ihr Wort gilt nach wie vor. Nach wie vor sind sie Diejenigen, welche die Macht haben, jeder einzelnen Gesellschaft ihre Beamten, ihre Verwaltungsräthe und Verwaltungsmethoden vorzuschreiben. Und da die Zahl dieser Leute, welche die Mehrheit der Aktien besitzt und kontrolirt, nur eine kleine Zahl ist, so werden diese bisherigen Häuptlinge des Trusts sich leicht verständigen und gemeinsam nach gemeinsamem Plane das Geschäft weiter leiten können, ganz wie zuvor. Was irgend zu machen war, haben sie bisher schon gemacht.

Sollte jedoch wirklich sich vollziehen, was doch eigentlich der Zweck der Uebung ist: — die gerichtliche Zerschmetterung des Trusts wirklich dazu führen, daß die einzelnen Gesellschaften nun in der That und nicht bloß der Form nach unabhängig wären von einander, jede selbständig nur für sich arbeitend, jede im Wettbewerb mit den anderen — dann könnte das Geschäft, das Geschäft als Ganzes, erst recht nicht lohnender sein als früher. Im Gegentheil, es müßte der Gewinn, der bisher Monopolgewinn war, sich verringern, weil durch den Wettbewerb nothwendig die Preise gedrückt werden.

Was immer also auch von der Auflösung des Trusts sich für Folgen erwarten lassen; daß die Aktionäre als solche durch die Auftheilung gewinnen werden, läßt sich nicht erwarten. Hat man an der Börse, wie gemeldet, die neuen Aktien zu erhöhten Preisen „gehandelt", so mag dabei künstliche Mache im Spiel sein, oder sonst einer der mannigfaltigen unberechenbaren Einflüsse, die im Treiben der Börsenspekulation oft gerade das Unwahrscheinlichste zur Thatsache werden lassen. Jedenfalls gilt auch hier der Spruch, daß der wahre Werth von Aktien nicht durch ihren zeitweiligen Marktpreis, sondern durch ihren Ertrag bestimmt wird.

Wenn jedoch die Aktionäre als solche durch die Auftheilung unmöglich gewonnen haben können, so hat nach allem Anschein das Publikum ebenfalls nichts gewonnen. Wenigstens nichts Greifbares, nichts was in Dollars und Cents berechnet werden könnte. Es ist keine Aussicht vorhanden, daß die Oelpreise nunmehr niedriger sein werden als bisher, denn es ist noch kein Wettbewerb in Aussicht, und ebenso wenig steht zu erwarten, daß die Leute, die das Geschäft bisher beherrscht haben und es weiter beherrschen, sich fortan freiwillig mit geringerem Profit begnügen werden. Doch was nicht ist, mag werden. Der Wettbewerb, der noch nicht in Sicht ist, mag sich einstellen mit der Zeit, und mag erstarken, denn es wird der alte Trust in der neuen Verfassung nicht mehr die Gelegenheit haben und nicht mehr die Macht zur Unterdrückung des Wettbewerbes, die er bisher gehabt hat. Und wenn die Leitung der bisher zum Trust gehörigen Einzelgesellschaften jetzt noch in denselben Händen liegt wie zuvor, so wird auch das nicht immer so bleiben, denn es ist jetzt wenigstens möglich, daß die Aktien der einzelnen Gesellschaften in verschiedene Hände übergehen, was bisher nicht möglich gewesen ist. So wie auch der jetzt in wenigen Händen vereinte Besitz der Aktienmehrheit schon sich vertheilen und zerstreuen muß durch den früher oder später zu erwartenden Tod der jetzigen Besitzer, denn ewig leben auch die zähesten Trusthäuptlinge nicht.

Lokalbericht.

Verdächtiger Brand.

Entstand an drei Stellen in der Wirthschaft von John M. Deutsch.

Ein Milchfahrer sah heute früh um 5 Uhr Rauch aus den Vorderfenstern der Wirthschaft von John M. Deutsch, 67 W. Chicago Ave., quellen und benachrichtigte die Feuerwehr. Diese fand Brandherde an drei Stellen hinter dem Schanktisch, Steintruken und Flaschen mit Whiskey waren zerbrochen, ebenso eines der Vorderfenster von der Hitze. Der Schaden wird auf $800 geschätzt. Die Umwohner wurden von der Feuerwehr geweckt, und einige flüchteten auf die Straße.

Deutsch, welcher der Wirthschaft gegenüber wohnt, sagt, es seien Leitungsdrähte unter dem Schanktisch gewesen, was aber das Ausbrechen von Feuer an drei Stellen nicht erkläre. Seines Wissens habe er keine Feinde. Der Ursprung des Feuers wird wahrscheinlich von Feuerwehranwalt Sullivan untersucht werden.

In einem einstöckigen Backsteingebäude der Anlage der Paragon Metal Company an W. 31. Str. und S. Ashland Ave. wurde gestern Abend vom Nachtwächter John Kobitsch Feuer entdeckt, am Nordende des Gebäudes und an zwei Stellen des Westendes. Kobitsch nahm die beiden Wächterhunde, die in dem Gebäude waren, ins Freie und rief dann die Feuerwehr, welche nach harter Arbeit die Flammen unterdrückte. Diese hatten das Dach ergriffen und $5000 Schaden angerichtet. Die Feuerwehr glaubt, daß der Brand von Jungen der Nachbarschaft aus Lust an einem Feuerschauspiel angelegt worden ist; eine Anzahl ähnlicher Brände ist in letzter Zeit in jener Gegend vorgekommen. So brannte gestern ein Stall hinter dem Gebäude Nr. 3280 Archer Ave., der M. Cregg gehört und an den Hausirer O. Zollmann vermiethet ist, am Mittwoch ein Stall in der Nähe von W. 34. und S. Robey Str., und am Sonntag der Stall hinter dem Hause 3284 Archer Ave. Der Schaden im ersten Falle betrug $1500, in den beiden letzten Fällen je $200. Der Feuerwehranwalt ist benachrichtigt worden.

Aus dem See gezogen.

Fred Paeglows letzter Gruß an Schankwärter, Kellner und Wirthe.

An der North Ave. zog Parkpolizist Kaiser heute Morgen um sieben Uhr die Leiche eines etwa 50 Jahre alten Mannes aus dem See. In den Taschen fand die Polizei einen offenen Brief folgenden Wortlauts: „Wenn dies gefunden wird, bin ich todt. Ich werde mich erhängt haben. Gruß an alle Schankwärter, Kellner und Wirthe. Ihr könnt mich begraben, wenn Ihr wollt. Ich hoffe, daß Ihr es thut. Fred Paeglow, 553 W. Lake Str."

Der Mann ist vermuthlich gestern Abend in den See gesprungen.

In Schmach gestorben.

Wittwe und Mutter von sieben Kindern stirbt in einem Hotelzimmer am Herzschlag.

In einem Hotel, 657 Milwaukee Ave., ist gestern Abend die 41 Jahre alte Wittwe Ellen Tyczinski, 1255 W. Huron Str., Mutter von sieben Kindern, an einem Herzleiden gestorben. Frank Malecki, 1310 Cornelia Str., verheirathet und Vater von sechs Kindern, hatte, wie er der Polizei mittheilte, die Frau früh Abends an der W. Huron Str. und N. Center Ave. getroffen; sie waren nach dem Hotel gegangen und hatten als Frank Madura und Frau ein Zimmer gemiethet. Die etwa 300 Pfund schwere Frau war plötzlich erkrankt, und ihr Gefährte hatte Dr. A. Christensen geholt. Als er mit dem Arzte zurückkehrte, war sie bereits todt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.78
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.28
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kronen	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.75

— Vorbeugend. — Einziehender Student (zu seiner neuen Wirthin): „Das Zimmer ist ganz nett; aber den Tisch mit den Kakteen nehmen Sie, bitte, heraus!"

The STERN Clothing Co.

Qualität die allerbeste — Preise die niedrigsten

North Avenue und Larrabee Strasse

Braucht Ihr einen Herbst-Anzug? Die größte und vollständigste Auswahl werdet Ihr bei Stern's finden. Hier erhaltet Ihr Waaren der hochfeinsten Qualität zu den niedrigsten Preisen, und zudem in Eurer eigenen Nachbarschaft. Gebt uns eine Gelegenheit, Euch davon zu überzeugen.

Prächtige Anzüge zu einer Ersparniß von 3 bis 5 Dollars

Wir zeigen eine große und reichhaltige Auswahl von wirklich schönen Anzügen, die sich mit irgendwelchen messen können, die Ihr anderwärts findet. Diese Anzüge sind so geformt, daß sie Eurer Figur passen, die Preise derselben sind derart, daß Eure Geldbörse nicht zu viel in Anspruch genommen wird, und ferner sind sie in einer solchen Auswahl von verschiedenen Farben und Mustern vorhanden, daß Euer Geschmack befriedigt wird. Zu Preisen von $10 bis zu $35 verkaufen wir Anzüge, die thatsächlich $3 bis $5 mehr werth sind. Die niedrige Miethe außerhalb des Hauptgeschäftsviertels macht dies möglich. Und ferner vergeßt nicht, daß diese Anzüge für junge Männer — und ältere Männer, die jung aussehen wollen — von hochfeiner Art, nach der neuesten Mode gemacht und sehr dauerhaft sind. Kommt und seht sie Euch an. Wir sind stolz darauf, sie Euch zeigen zu können, selbst wenn Ihr keinen davon kauft.

Hübsche und starke Anzüge für Kinder

Wenn Ihr neue Anzüge für Eure Kinder braucht, so versäumt nicht, unsere Auswahl in Augenschein zu nehmen. Die Preise sind niedrig — $2.95 bis $8.95 — die Moden sind schön und attraktiv, die Stoffe sind stark und dauerhaft. Diese Anzüge werden Euch sowohl wie die Kinder in jeder Beziehung zufriedenstellen.

Der Laden der Werthe

Frei! Ein Luftschiff-Modell frei mit jedem hier gekauften Anzug Frei!

Seine letzte Schenkung.

Dr. Daniel K. Pearsons stiftet einer Missionsgesellschaft $50,000.

Der greise Dr. Daniel K. Pearsons in Hinsdale, der im Laufe der letzten 22 Jahre sein ganzes Vermögen von mehr als $6,000,000 wohlthätigen und Lehranstalten geschenkt hat, machte gestern seine letzte Schenkung. Er schickte der Chicagoer Stadtmissions-Gesellschaft eine Anweisung auf $50,000 mit dem Rath, das Geld als dauernden Fonds anzulegen. Dr. Pearsons hat schon im Jahre 1904 der Gesellschaft eine gleiche Summe zugewendet, nachdem sie seine Bedingung, ihrerseits $100,000 aufzubringen, erfüllt hatte. Die gestrige Schenkung war mit keiner Bedingung verknüpft.

Verlangen ihr Geld.

„Volunteers of America" klagen ein Vermächtniß von $25,000 ein.

Die verstorbene Frau Sarah A. Hawley hat sechs Wohlthätigkeitsgesellschaften, darunter den „Volunteers of America", $50,000 zu gleichen Theilen hinterlassen, und im Hinblick auf dieses Vermächtniß haben die „Volunteers" vor mehreren Monaten mit dem Bau eines Hauses für Frauen an Ashland Ave. begonnen. Der Bau ist aber jetzt ins Stocken gerathen, da das Geld, welches der Nachlaßverwalter Daniel A. Pierce in Verwahrung hat, noch nicht ausgezahlt worden ist. Das hätte nach Ansicht der „Volunteers" schon längst geschehen sollen, und sie haben daher in einer Klage im Superiorgericht die Auszahlung ihres Antheils von $25,000 beantragt.

Der Beichtvater! spannender Roman aus dem modernen Leben. Von Hans Kirchsteiger. 570 Seiten, nur 90c. — Das Beichtsiegel. Roman in zwei Bänden. Von H. Kirchsteiger. Ueber 700 Seiten, $1.00. — Der Abbé. Von Octave Mirbeau. Ein französischer Sittenroman. 50c.

A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Theo. Schmidt

selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. September, von der Kapelle von A. Kroening, 5137 Ashland Ave., nach dem Grand Ave. Bahnhof, 49. Str. und Ashland Ave., mit der Bahn nach Mount Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schmidt geb. Baumbach, Gattin.
Amelia Scheinunghaus, Emma Cepef, Kinder.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adam Koertgen

im Alter von 41 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1309 Cleveland Ave. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Koertgen geb. Greiner, Gattin.
Bernhard und Margaret, Kinder.
Katherine Koertgen, Mutter.
Eva Greze, Jakob Koertgen, Margaret Reith und Katharine Scheeb, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Otto Kappstein

im Alter von 36 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. September 1911, um 1 Uhr Nachm., von Frank M. Müllers Kapelle, 1235 N. Ashland Ave., mit Kutschen nach dem Arlington-Friedhof.

Frieda Kappstein geb. Gasser, Gattin.
Frank und Hazel Kappstein, Kinder.
bofr

Etwas zum Lachen: Moritzchens Tagebuch. Mitgetheilt von E. Kolmar. Preis 70 Cents.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 170 W. Adams Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser Bruder

Otto E. Stops

(Sohn des verstorbenen Ernst Stops), selig im Herrn entschlafen ist, im Alter von 32 Jahren 8 Monaten und 7 Tagen. Beerdigungsanzeige später. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Stops geb. Gnadt, Mutter.
Minnie Oehl und Ida Poplar, Schwestern.
Edna Oehl, Elmer und Mildred Poplar, Nichten und Neffe.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Noth,
Durch deine heiligen Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.
Ruhe sanft!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Elise Winter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. September, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1533 Elbbourn Ave., nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Winter, Gatte.
Eva Fleig, Tochter.
frsa Nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Peter Geis

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 9. September, um halb 10 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1064 13. Str., nach der St. Franzis-Kirche, von da nach Forrest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Geis, Gattin.
William Geis, Sohn.
John Geis, Bruder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

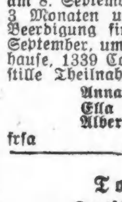
Wilhelm F. Meyer

am 8. September 1911 im Alter von 59 Jahren 3 Monaten und 14 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. September, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1339 Cornelia Ave., nach Montrose. Um stille Theilnahme bitten:

Anna Meyer, geb. Sommer, Gattin.
Ella M. und Wm. F., Kinder.
Albert Sommer, Schwiegervater,
frsa nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Deutsche Krieger-Kameradschaft.



Den Kameraden zur Nachricht, daß Kamerad

Otto Kattstein

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. November, um 1 Uhr Nachm., vom 1235 N. Ashland Ave., nach dem Arlington-Friedhof.

Ernst Goethel, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Emma Jung

im Alter von 13 Jahren und 7 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2157 Roscoe Blvd., nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Jung, Bertha Jung geb. Schmidt, Eltern.
Ella, Klara und Bernice, Schwestern.

Zur Erinnerung

an meinen innigstgeliebten Gatten

Hermann Siebert

welcher heute vor einem Jahre, am 8. September 1910, in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an ja der Geist spricht daß sie ruhen von ihrer Arbeit.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Also sanft auch du hinab,
Und du gingst so früh von Allen
Mir voran in's kühle Grab.
All' dein Mühen, all' dein Streben
Hat der Tod zu nicht gemacht,
Und dein liebes, treues Leben
Ward gehemmt mit einem Schlag.
Ruhe sanft, ob ich auch traure,
Betrübt an deinem Grabe steh',
Denn ich hab' den festen Glauben,
Daß ich dich einst wiederseh'.
Laß mich kein Leid in dieser Zeit
Von deiner Liebe scheiden,
Ist doch nicht werth der Herrlichkeit
Und jener Himmelsfreuden.
Dir hang' ich an, die Welt mag dann
Mich hassen, lästern, meiden,
Dich liebe ich, so lang' ich kann,
Dich alleine will ich leiden.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin: Anna Siebert.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 763. Toll Line Forest Park 767.
Fred J. Kuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Sophie Doll

im Alter von 63 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. September, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1857 Dayton Str., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Hermann Doll, Gatte.
Ernst Doll, Frank Doll, Söhne.
Louise Faßbender, Tochter.
Louis Faßbender, Schwiegersohn.
Mary Doll, Schwiegertochter.
Charles, Wilhelm und John Oldenburg, Brüder.
Friedericke Stube, Wilhelmine Quallmann, Geschwister, nebst Enkelkindern.
frsa

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE
Spezielle Notiz—Wegen des gestrigen Wetters wurde der „Peter Bartzen"-Tag auf heute verschoben. Alle Tickets, die gestern ausgegeben wurden, sind heute giltig.
Motorrad-Wettfahren!
Morgen (Samst.) und Sonntag Abends.
Notiz—Beginnend mit dem 16. September, werden die Motorcycle-Wettfahrten nur Samstag u. Sonntag Nachmittags abgehalten werden. Arminhands Kapelle — Zweimal täglich.

White City
Diese ganze Woche BOHEMIAN GIRL
Von der White City Opera Co. und
KRYLS boehmische Kapelle

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10ok.mikrson*

Penitentiary Exkursionen
nach Joliet über die Chicago & Joliet elektrische Eisenbahn (täglich, außer Sonntags) während September 1911.
85c für die Rundfahrt einschließlich des Eintrittsgeldes ins Staatszuchthaus. Nehmt „Archer Limits" Car, via State Str. und Archer Ave., nach dem Bahnhof an 48. und Archer Ave., wo Tickets zum Verkauf sind.
Besucher werden in das Zuchthaus eingelassen um 11 Uhr Vorm., 2:30 und 4 Uhr Nachmittags.
sep1,2,3,5,6,8,10,12,14,16,17,13

Erhält Euer Knabe eine Erziehung oder geht er blos nach der Schule? Wird er weiter gefördert außer den Schulstunden oder wird er einfach während der Schulstunden vollgepfropft?
ST. JOHN'S MILITARY ACADEMY (Episcopal)
ist eine Erziehungsanstalt für's Leben. Alle erzieherischen Spielereien sind ausgeschlossen. Der Knabe erhält eine gründliche Vorbildung als amerikanischer Bürger. St. John's wird von der Regierung zu den zehn „hervorragenden Instituten" gezählt. Wegen Katalog adressirt:
Dr. S. T. Smythe, Präs.
Delafield, Waukesha Co., Wis.
Chicago Office:
1515 Masonic Temple.
Telephon: Central 3902.
Das amerik. Rugby
14jl,fr,13t

Wie man dahin gelangt.
Wenn Sie nach dem Großen Verkauf am Sonntag, den 10. Sept. gehen, nehmen Sie Nord und Süd fahrende Cars bis Archer Ave., dann diese Linie bis 48. Ave. und unsere Automobile werden Sie zum Bestimmungsplatz bringen. Kommen Sie früh, denn der Verkauf beginnt prompt 10 Uhr Morgens.
Fred'k H. Bartlett & Co.
Title & Trust Bldg., 69 Washington Str.

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
jn10,bdofrson*

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard
CHICAGO

Kapital und Ueberschuß $14,000,000

Zinsen bezahlt auf

Check-Kontos	Spar-Kontos
zu 2 Prozent per Jahr.	zu 3 Prozent per Jahr.

Depositen - Zertifikate — Zahlbar mit Zinsen auf Sicht oder nach bestimmter Zeit.

Bond - Departement — Erstklassige städtische, Korporations- und Eisenbahn-Bonds.

Ausländische Wechsel - Departement — Gibt Kreditbriefe und Reisewechsel aus, kauft und verkauft Tratten und ausländische Wechsel.

Trust-Departement — Handelt als Vollstrecker, Verwalter oder Trustee von Nachlässen; Assignee oder Receiver; Fiscal-Agent; und als legale Niederlage von Trust-Fonds.

Darlehen nur auf beste Sicherheiten gewährt.

Das Direktorium dieser Bank besteht aus folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:

Henry A. Blair — Clarence Buckingham
Frederick T. Haskell — James J. Hill
James C. Hutchins — Charles H. Hulburd
John J. Mitchell — Chauncey Keep
John G. Shedd.

Illinois Trust Safety Deposit Company — Sicherheits-Gewœlbe.

Lokalbericht.

Einwanderers Nachkommen.

Erhebungen, ob geistig und körperlich amerikanischen überlegen.

Die Feuerrettungsleitern.

Untersuchung einer angeblichen Schröpfung der „mehrstöckigen“ Hausbesitzer in Aussicht. — Wirthsverein geht gegen gesetzwidrigen Wettbewerb vor.

Die in Kurzem beginnenden Erhebungen für die Schulstatistik von Chicago, gemeiniglich unter dem Namen Schulzensus bekannt, sollen durchaus gründlich und genau werden, was sie bislang nicht waren, wie die Schulsuperintendentin, Frau Ella Flagg Young, sagt. Frau Young will nun dieses Mal nicht nur feststellen, welche Kinder von eingewanderten Eltern oder von im Lande geborenen Eltern sind, sondern weiter zurückgreifen, um zu ermitteln, welche Nationalität in jedem Kinde überwiegt. Es sollen auch Vergleiche zwischen den in der Abstammung verschiedenartigen Kindern hinsichtlich ihrer geistigen und körperlichen Entwickelung angestellt werden, ferner zwischen Kindern derselben Abstammung, unter Berücksichtigung des Umstandes, ob die Eltern in der ersten, zweiten oder dritten Generation im Lande wohnen. Einwirkungen klimatischer und anderer Verhältnisse auf das Kind werden ebenfalls untersucht werden. Unvollkommene Studien Seitens Volkswirthschaftler in anderen Städten haben ergeben, daß schon in der ersten Generation die Kinder fremder Nationalität eine andere Kopfbildung, das hervorragendste Kennzeichen der verschiedenen Rassen, haben. Frau Young versichert, sie will zu ergründen versuchen, ob die Kinder der europäischen Einwanderer hierzulande sich günstig oder ungünstig entwickeln; sie glaube, daß das erstere der Fall sei, denn auch sie entstamme einem vor vielen Jahren eingewanderten Geschlecht. Es sei ihr beim Besuch von Schulzimmern, in denen Kinder eingewanderter und hier geborener Eltern saßen, oft aufgefallen, daß die Kinder amerikanischer Eltern größer waren und älter aussahen, als die eingewanderter, obwohl sie in der Regel jünger waren. In der Körperentwicklung sei ohne Zweifel das „amerikanische“ Kind dem eingewanderten überlegen, ob in geistiger Entwickelung, möchte sie nicht sagen. Chicago sei für derartige Studien ein vorzügliches Feld, da es die kosmopolitischste Stadt der Welt und alle Rassen und Völker hier vertreten seien. Sie glaube an das Bestehen eines amerikanischen Völkertyps, in dem die Nachkommen der Eingewanderten allmählich aufgingen, von der Untersuchung erwarte sie nun den Beweis oder den Gegenbeweis.

Der Rettungsleiter-Skandal.

Unter den Besitzern großer Miethshäuser und anderer Gebäude rief das plötzliche Vorgehen des Bauamtes, nach Erlaß der neuen Bauordnung vor einem Jahre, gegen die Hausbesitzer hinsichtlich der Anlage von Feuerrettungsleitern bittere Entrüstung hervor. An Rettungsleitern, welche bis zwölf Fuß von der Erde reichten, mußten automatisch arbeitende Verlängerungen in genau vorgeschriebener Art angebracht werden, dagegen blieben dreistöckige Gebäude, an welchen überhaupt keine Rettungsleitern waren, unbehelligt. Wenn Baukommissär Campbell darauf aufmerksam gemacht wurde, daß bei einem Feuer die Bewohner des höchsten Stockwerkes in einem dreistöckigen Gebäude ohne Rettungsleiter in weit größerer Gefahr schwebten, als die im zweiten Stockwerk eines mehrstöckigen, daß die Vorschrift einseitig sei, dann antwortete er mit einem schlechten Witz. Wer binnen dreißig Tagen die Verfügung nicht befolgt hatte, hatte Strafantrag zu gewärtigen. Gleichzeitig stiegen die Preise für solche automatische Leitern ins Ungeheuerliche, von $40 bis $50 auf $125 bis $175. Zu Hunderten gingen die Verfügungen täglich aus, und die Hausbesitzer mußten für solche, von allen einsichtsvollen Kennern für völlig überflüssig erklärte Anlagen zwischen ein und zwei Millionen Dollars bezahlen. Die Anbringung von Rettungsleitern an drei- und zweistöckigen Häusern anzuordnen, hatte der Stadtrath nicht den Muth, und ebenso wenig der Baukommissär den Muth, sie zu empfehlen, aber die überwiegende Mehrheit aller Wohnzwecken dienenden Gebäude nicht über drei Stockwerke hoch ist, wegen der allgemeinen Entrüstung, welche eine solche Vorschrift hervorgerufen haben würde. Die von dem Campbell'schen Befehl betroffenen Hausbesitzer ahnten wohl, daß da etwas faul im Staate Dänemark sei, es gelang aber nicht, Beweise zu finden. Campbells Nachfolger, Baukommissär Ericsson, hat nun etwas Licht über jene Sache verbreitet. Er sagt, daß er zwar keine unmittelbaren Beweise dafür habe, daß eine Verschwörung zwischen dem Bauamt und einer Gruppe von Feuerrettungsleiter-Fabrikanten bestand, daß er aber guten Grund zu dem Argwohn habe, daß sie bestand. Er habe sich gewundert, daß alle Rettungsleitern von bestimmten Firmen geliefert wurden; andere Fabrikanten, die er deshalb befragte, antworteten ihm, daß sie der Verbindung nicht beitreten könnten, denn es seien bestimmte automatische Apparate vorgeschrieben und auf diese erhebe die United States Fire Escape Counterbalance Co., deren Geschäftsstelle im Teutonic-Gebäude, 5. Avenue und Washington Str., ist, Patentrechte. Sechs Firmen sollen zu dieser Gesellschaft gehören und zwei Mal wöchentlich die Arbeiten unter sich vertheilt haben, auch die Gewinne unter dem Namen Erfinderprämien. Von allen unter Campbell ausgesandten Aufträgen für Anbringung von Rettungsleitern wurde eine Abschrift in einem Vorzimmer des Bauamts aufgehoben, und diese wurde von den Agenten der Fabrikanten sofort notirt, so daß der Fabrikant noch eher von dem erlassenen Befehl wußte, als der davon betroffene Hausbesitzer. Ehe dieser sich um Angebote bemühen konnte, war ihm angeblich schon der Preis vorgeschrieben worden. Ericsson warf diese Agenten hinaus und ließ auch den anstößigen Inhalt der Formulare, welche den Hausbesitzern zugingen, ändern. Die ganze Sache dürfte vom Staatsanwalt untersucht werden.

Die Flüsterkneipen im „trockenen“ Chicago.

Wie überall in Prohibitionsgebieten, bestehen auch in denen von Chicago und seiner Umgebung Flüsterkneipen, im „frommen“ Evanston allein rund fünfzig. Der Eingeweihte braucht nirgend zu verdursten. Bekannt ist das sowohl den Behörden der Vorstädte, welche jedoch einsichtig genug sind, nicht einzuschreiten, da sie wissen, daß ein großer Theil der Einwohner berauschende Getränke haben will, sie aber in gesetzlicher Weise nicht erhalten kann, außer er hält sie zu Hause. Die neuerdings eingeleitete Bewegung gegen diese Flüsterkneipen geht nun von den Wirthsvereinen aus, den Besitzern lizensirter Wirthschaften, welche den ungesetzlichen und ihnen oft recht lästigen Mitbewerb bekämpfen. Der Advokat Northold hat jetzt im Auftrage eines dieser Wirthsvereine mit Hilfe zweier Zeugen Beweismaterial gegen eine Anzahl Flüsterkneipenbesitzer in Rogers Park gesammelt und will Haftbefehle erwirken. Er versichert, daß die Brauer diese Wirthe schützen, denn letztere betrieben zumeist auch ein Flaschenbier-Ablieferungsgeschäft. Als er unlängst gegen Adolph Litvitz, 7215 Barton Ave., eine derartige Anklage erhoben habe, habe die United States Brewery Co. Litvitz einen Vertheidiger gestellt. Gestern sei Litvitz' Lokal in vollem Betrieb gewesen. J. Karles, 6453 N. Robey Str., habe ebenfalls ein solches Geschäft, ihm aber als Fremden Getränke verweigert und die Thür gewiesen. Die Arbeiter auf der großen Budlong'schen Farm zwischen Oakton und Devon Ave. und die in der Bach'schen Ziegelei am Montrose Boulevard würden von „fliegenden“ Händlern aus Niles Center und von der Western Ave. täglich mit Flaschenbier versorgt. In West Rogers Park gebe es zahlreiche Flüsterkneipen, die aber nur den Umwohnern bekannt seien und wo Fremde nichts bekommen könnten.

Oak Parker Hochbahn siegt.

Die Staatseisenbahnkommission hat das Gesuch von W. E. Golden von Austin, den Freibrief der Oak Parker Hochbahn zu widerrufen, abgelehnt. Begründet war das Gesuch damit, daß die unter dem allgemeinen Eisenbahngesetze inkorporirte Gesellschaft dieses Gesetz gebrochen und ihre Linie nur bis zur Ortsgrenze, statt vier Meilen weiter, wie sie unter ihrem Freibrief verpflichtet war, gebaut habe. Die Kommission nahm den Standpunkt ein, daß durch eine Betriebseinstellung auf der Bahn Niemandem gedient sei, doch sollte der Betrieb geregelt werden. Die Gesellschaft hat jetzt auch die Bedingungen der Ordinanz der Behörde von Oak Park angenommen, wonach sie ihre Geleise in dem Vorort, von der Austin bis zur Harlem Ave., hochlegen und mit den Arbeiten innerhalb vierzig Tagen beginnen muß.

Die Spielhöllen-Untersuchung.

Bürgermeister Harrison hat jedes Mitglied der städtischen Zivildienstbehörde, um allen Machenschaften vorzubeugen, schriftlich benachrichtigt, daß er eine gründliche Untersuchung des Betriebs der Spielhöllen und des Verhältnisses zwischen den Spielhaltern und der Polizei wünsche, und daß die Mitglieder der Behörde keinerlei gegentheiligen Vorstellungen, als von ihm kommend, Glauben schenken sollten. Die Behörde ist überrascht über die vielen freiwilligen Anmeldungen von Zeugen, darunter hoch angesehene Bürger; alle werden vernommen werden.

Gegen Polizeileutnant William Walsh und wahrscheinlich auch gegen seinen Kollegen Leutnant Thomas Cronin, beide von der Wache an der 35. Straße, wollen Polizeichef McWeeny undd Hilfspolizeichef Schuettler Anklagen wegen Duldung von Glücksspielen am Arbeitertage vor dem Baseballspielplatze der White Sox, gelegentlich des Ringkampfes, erheben; rund 75 dort damals dienstthuende Polizisten und Sergeanten sind vom Hilfschef vernommen worden. Dieser erklärt, daß augenscheinlich die Spieler ein Einvernehmen mit Polizeibeamten oder „sonst Jemand“, also Politikern, hatten. Als er dorthin gekommen sei, habe ein Glücksspieler ihn gefragt, ob Spiele geduldet werden würden; er habe das verneint und Sergeant Barry und mehrere Geheimpolizisten beauftragt, alle Spieler zu verhaften. Dann habe er auf dem Baseballplatze selbst den Befehl übernommen und alle Hände voll zu thun gehabt.

Drei der auf der Rennbahn in Hawthorne von Hilfssheriffs am Samstag verhafteten Buchmacher sind von Friedensrichter Kendall in Oak Park gestern bestraft worden, Julius Williams um $10 und Jakob Block und Bernie Salinger um je $20. Die letzteren Beiden wollen Berufung anmelden; sie behaupten, daß das auf den Schanktisch in einer Wirthschaft gelegte Geld nicht für Wetten, sondern zur Bezahlung von Getränken bestimmt gewesen sei. Präsident Shaughnessy vom Verband der Chicagoer Gewerkschaftsagenten, welcher die Rennen veranstaltete, und die mit ihm verhafteten Ira Metzler und William McHugh ließen ihren Prozeß vor Friedensrichter McKee verlegen, wo er am 15. September verhandelt werden soll.

Die Rauch- und die Hafenfrage.

Chefingenieur Burt von der Association of Commerce hat auf Montag Vertreter der verschiedenen Eisenbahnen, die Mitglieder des Stadtrathsausschusses für örtliches Verkehrswesen, Rauchinspektor Monett, den Gesundheitskommissär Dr. Young und seinen Vorgänger Dr. Evans, sowie mehrere Chemiker zu einer Besprechung über den von den Lokomotiven verursachten Rauchgemeinschaden und den elektrischen Eisenbahnbetrieb eingeladen.

In den nächsten Wochen sollen auch die öffentlichen Verhandlungen über den Bau eines Außenhafens vor dem zuständigen Stadtrathsausschuß beginnen.

Schnelle Heilungen

für einen außer Ordnung gerathenen Magen, Schlucken, Kopfweh, Verstopfung oder Schwindelanfälle wird gesichert durch den Gebrauch von

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25.

Halbe Acker-Lotten zu $375

Ausgezeichnete Geldanlage sind diese kolossal billigen Lotten, die W. F. Kaiser & Co. verkaufen, innerhalb Chicago, für

$375; $25 baar und $2 die Woche.

in der schönen neuen Lotten-Anlage. Kommt heute, schaut sie an und sucht Euch aus. Ueber zwei Drittel sind schon verkauft.

Kommt jetzt, denn jede Lot wird zum 1. Oktober mehr kosten.

Schönes hohes Land, prachtvoll für Blumen- und Gemüsegärten. Schöne frische Luft.

Ihr könnt gleich darauf bauen, wie es Euch gefällt, ohne eine Anzahlung zu machen.

Verpaßt diese Gelegenheit nicht, [illegible] die monatliche Miethe. Garantirte Titel, keine Schwindel[illegible] alles [illegible] Nordwestseite Car bis Irving Park Boulevard, fahrt [illegible] spazieren [illegible] Office. 6815 Irving Park Boulevard.

W. F. Kaiser & Co.,
1214—1215 Fort Dearborn Bldg.
[illegible] Clark und Monroe Straße.

Seid. Socken
— Erster Floor —
Seidene Männer-Socken, reine Faden-Seide, durchaus erster Qual., kein Ausschuß, Lisle Faden Hacken — ein großer Bargain, Paar........ 29c

ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN
THE FAIR
STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 AM. AND CLOSES AT 6. P.M.

1.50 Rasirmesser, 49c
— 1. Floor, Adams Str. —
Bo-ras-ic u. Wm. Morley & Sons Rasirmesser sind hohlgeschl. u. v. sehr feinem Stahl gemacht, schwarze u. weiße und farbige Griffe, jedes Rasirmesser garantirt. Morgiger Verkaufspreis.. 49c

$16 für Herbst Marvel-Männer-Anzüge
Zweiter Floor, Dearborn Straße.

und jeder dieser Anzüge ist von einer unbedingten Garantie der Zufriedenstellung in Bezug auf Style, Passen und Dauerhaftigkeit begleitet. Marvel Anzüge werden in Chicago nur in The Fair verkauft. Es sind Anzüge, welche fast überall zu $20 und in vielen Läden sogar für $25 verkauft werden. In diesem Jahre sind sie besser, als je zuvor — Ihr braucht kein Kenner von Kleidern zu sein, um herauszufinden, von welch vorzüglicher Qualität diese Anzüge sind, sowie die Gründe zu erfahren, weshalb wir so viele von diesen Anzügen verkaufen. Ganzwollene Stoffe in den neuesten Farben und Mustern, sowie blaue Serges und einfaches Schwarz. Jede Größe für Männer und junge Männer, einschließlich „Stouts“ und „Slims“. Unser Assortiment ist gerade jetzt das allerbeste—der Preis beträgt nur........ **$16**

$5 Hercules Anzüge in The Fair zu $5

Hercules Anzüge sind die besten Knaben-Anzüge in Amerika, denn sie sind in vielen Punkten besser, wo gewöhnliche Anzüge mangelhaft sind. Sie sind ganzwollen und wasserdicht; die Hosen sind ganz gefüttert mit „Herculone“, dem dauerhaftesten leichtesten Stoff im Markt; jede Naht „taped“ mit Herculone Tape, welche ebenso lange hält wie die Hosen selbst; sie trennen nicht auf. Die Coats sind doppelbrüstig und Norfolk. Größen 8 bis 18 in doppelbrüstigen und 6 bis 12 in Norfolk Styles. Ein neuer Anzug frei für jeden, der sich nicht gut trägt. Andere Kleidergeschäfte verkaufen Hercules Anzüge für $6, in The Fair werden sie offerirt für nur........ **$5**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, mit 2 Paar ganz gefütterten Knickers. Eine Neuheit in Serge-Knaben-Kleidern. Die Röcke sind von 8 bis 18 Jahre in doppelknöpfig, und Norfolks 6 bis 10 Jahre. Diese Anzüge werden von uns in dieser Saison besonders hervorgehoben. Von reiner Wolle und uns garantirt dauerhaft und echtfarbig zu sein. Dies sichert dem Knaben den doppelten Dienst von einem Paar Knickerbockers. Wir haben drei Sorten in dieser Weise gemacht, Preis für morgen zu 10.00, 7.50 und........ **5.00**

Reinwollene Kammgarn-Anzüge für Knaben, mit ganz gefütterten Knickers, in einem großen Sortiment von Mustern. Von 8 bis 18 Jahre in doppelknöpfig, Norfolks 6 bis 10 Jahre. Ihr könnt Euch überzeugen, daß dies die einzige Kammgarn-Partie ist, die mit zwei Paar Knickers gezeigt wird. Wir heben diese Partie besonders hervor, zu **8.50**

Speziell für Samstag — 600 Knickerbocker Schulhosen für Knaben, reinw. Stoffe, alle Gr. 7 bis 17 Jahre, regulär für $1 bis 1.25 verkauft, Auswahl, Samstag........ **73c**

$1 Männer-Hemden Samstag für 58c
Erster Floor, Dearborn Str.

Die zweite Sendung unseres Einkaufes von E. & W. Herbst-Hemden für Männer gelangt morgen zum Verkauf. Reguläre $1.00 Qualitäten in echtem Madras Tuch, in hellen oder dunklen Mustern, Coat Style, mit angebrachten Cuffs. Die Fabrikanten mußten Raum schaffen für ihr Frühjahrs-Lager und verkauften deshalb diese Hemden an uns zu einem großen Rabatt. Morgen bietet sich Euch eine weitere Gelegenheit, diese guten Hemden zu einer Ersparniß von ungefähr der Hälfte oder zwei Dritteln zu kaufen. Die gewöhnlichen $1 Qualitäten werden morgen wiederum offerirt für nur........ **58c**

50c Balbriggan-Unterzeug für Männer, Unterhemden und Unterhosen, Ecru, Stück.... **33c**

50c Hosenträger für Männer, breite und schmale Webs, nett ausgestattet, mit gesteppten Leder-Enden, Stück........ **26c**

$3 Blanket-Roben für Männer, neue Muster, gut gemacht und nett ausgestattet, zum speziellen Preis von........ **2.19**

Nulife Brace, dieses ist die $3.00 Sorte, für nur...... **$1**

Fleischwaaren für Sonntag

Echtes Southdown Spring Lamb, frisch geschlachtet und das feinste erhältliche, volles Hinterviertel, Pfund....... **11½c**

Echtes Spring Lamb, ganzes Vorderviertel, Pfund für........ **9c**
Native Rib Roast, feine Stücke, Pfund........ **10c**
Native Rib Roast, Rolled, weder Knochen noch Abfall, Pfund........ **18c**
Rolled Roast, weder Knochen noch Abfall, Pfund für....... **12½c**

Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund für **25c**
Native Round Steak, feine Stücke, Pfund........ **14c**
Fancy norwegische Salz-Makrelen, Pfund........ **12c**
Sweet Pickled Beefzunge, morgen, Pfd....... **15c**
Homemade Wurstfleisch, morgen, Pfd....... **12c**

Milk-Fed Veal, ganze Schulter oder Brust, das Pfund........ **12c**
Frisch geschl. Spring-Hühner, Pfund..... **15½c**
Japanisches Krebsenfleisch, die Büchse........ **29c**
Hering, in Weinsauce, die Büchse........ **39c**

Groceries
Siebenter Floor

Eier, strikt frische Candled, morgen, Dutzend........ **22c**
Fancy New Yorker voller Rahmkäse, Pfd...... **22c**
Fancy voller Rahm-Brickkäse, Pfund........ **17c**
New Pack frühe Juni-Erbsen, morgen, Büchse. **15c**
Lipton's Jelly Tablets, reg. 10c Packet, 4 für.. **25c**
Grierson's Oats Cocoa, reg. 25c Packet für........ **8c**

Die Steuerbücher.

Die Steuerrevisionsbehörde hat an die Countykanzlei alle Grundsteuerbücher für die Liegenschaften im County, außerhalb der Stadt, abgeliefert, wird die für die Stadt aber nicht vor Ende des Monats abliefern können, obwohl die gesetzliche Frist verflossen ist.

Merkwürdige Anklage.

Gab angeblich einem Kinde Schnaps und schnitt ihm das Haar ab.

Vor Polizeirichter Matousek in Morton Park bezeugte gestern Frau John Gayanski, 1515 S. aCnal Str., daß Frau Martha Puszcus, 1309 S. 50. Court, am letzten Montag die 2½jährige Tochter von Frau Gayanski in ihre Wohnung genommen, sie mit Schnaps betrunken gemacht und ihr fast das ganze Haar abgeschnitten hätte. Die weitere Verhandlung wurde bis zum nächsten Mittwoch verschoben. Frau Puszcus, die Mutter des 16jährigen James Puszcus, der nach eigenem Geständniß der Anführer einer Bande jugendlicher Diebe ist, bestreitet die Anklage.

Die Perry-Feier.

Auf Put-in-Bay, einer der Weininseln im Eriesee, hat heute der dreitägige Kongreß der Kommissäre begonnen, welche die Vorbereitungen für den 100. Jahrestag des glänzenden Seesieges von Kommodore Perry über die Engländer auf dem Eriesee treffen sollen. Perry soll durch einen Monumentalbau auf jener Insel geehrt werden, auch soll eine Flottenparade stattfinden. Illinois ist auf dem Kongreß durch General Hayes, die Kapitäne Wells und Perry, Wm. P. Adams und W. H. McIntosh vertreten. Die Hundertjahrfeier soll vier Monate dauern.

Geistig getrübt.

„Gott hat befohlen, daß ich ein Jahr in der Bridewell verbringe, und der Teufel hat es bestätigt,“ sagte der 50jährige Ingenieur Philipp Benninger heute Morgen zum Sergeanten O'Connor in der Wache an der Harrison Straße. „Jetzt bin ich dazu bereit.“ Der Beamte ließ den Mann in's Detentions-Hospital schaffen. Benninger ist seit zehn Jahren in Chicago, hat aber keinen festen Wohnsitz.

Nach der Irrenanstalt in Elgin wurde heute der 35jährige George E. Wood zurückgebracht. Er war gestern von dort fortgewandert und wurde, als er spät Abends in seinem alten Heim, Nr. 1339 West 14. Pl., eintraf, von den bereits wartenden Geheimpolizisten in Empfang genommen.

* Am 12., 13. und 14. Oktober wird hier der Schiffahrtsstraßen-Kongreß stattfinden. Bürgermeister Harrison hat L. W. Noyes und andere reiche Bürger mit der Aufbringung des Fonds zur Deckung der Kosten der Tagung, $15,000, betraut.

„Bartzen-Tag“ erst heute.

Der Ungunst der Witterung wegen ist der „Peter Bartzen-Tag“ in der Riverview Exposition von gestern auf heute verlegt worden. Drohender Wolken ungeachtet fanden sich gestern Nachmittag immerhin mehrere hundert Kinder in dem Park ein und vergnügten sich auf den Fahrten und in den Schaustellungen als Gäste des Countyraths-Präsidenten. Sehr viele Kinder haben sich aber durch das Wetter vom Besuch abhalten lassen, und deren gestern nicht benutzte Karten sind heute giltig. Die Bartzen-Versammlung, die gestern Abend angesagt war, wird heute Abend auf dem Konzertplatz abgehalten werden. Herr Bartzen, Staatssenator Waage und Andere werden sprechen.

Kolumbia-Damenklub.

Der Kolumbia-Damenklub hielt gestern im Bismarck-Garten unter dem Vorsitz seiner Präsidentin, Frau Wieboldt, seine monatliche Zusammenkunft ab. Geschäfte gab es nicht zzu erledigen, damit soll erst im Oktober begonnen werden; der Nachmittag wurde ausschließlich der Unterhaltung gewidmet. Zu der letzteren trugen die Damen Listemann, Michaelis, Wegener, Stern und Sallo mit Vorträgen bei.

Verein der Hundezüchter.

Der Chicago Kennel Club hat sich in seiner Jahresversammlung im McCormick-Gebäude neuorganisirt und die Zahl der Direktoren von fünf auf neun erhöht. Präsident wurde John C. Eastman, Vize-Präsident C. A. White, Sekretär und Schatzmeister J. T. Elkins. Diese Herren und Jas. A. Pugh, Henry L. Hertz, C. H. Perrin, Alexander Stewart, F. A. Fisher und R. C. Vilas bilden das Direktorium. Frank L. Brown ist aus dem Klub ausgeschieden. Im März nächsten Jahres wird der Klub eine große Hundeausstellung veranstalten.

— Dulde lieber, daß man Deinetwegen etwas thut, als daß man Deinetwegen etwas läßt.

Alle abgesteckt und nummerirt.

Jede der 221 Großen Lotten, die offerirt werden in unserem Verkauf an 47. Str. und 48. Ave., am Sonntag, den 10. Sept., ist vermessen und abgesteckt an allen vier Ecken. Außerdem ist noch ein Zeichen mit der Lot Nr. nahe der Mitte jeder Lot. Es ist dieser Merkpfahl (mit der Nummer), den Käufer herausziehen und einem unserer Verkäufer überreichen, ihre Anzahlung machen und die Lot sich sichern. Verkauf beginnt prompt 10 Vorm. Keine werden vor dieser Stunde verkauft.

Fred'k H. Bartlett & Co.
Title and Trust Bldg., 69 Washington Straße.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Alleinstehender, älterer, nüchterner, reinlicher Mann für leichte Janitorarbeit; gutes Heim für richtigen Mann. Adr.: T. U. 340 Abendpost. dofr

Verlangt: Ein guter Schuhmacher für genähte Böden. 108 S. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls. Erstklassiger Mann. Fertig zur Arbeit. 6655 Ashland Ave.

Verlangt: Janitor. Nachzufragen 1410 N Hoyne Ave., 1. Floor.

Verlangt: Junger Mann für Office-Arbeit. $12 per Woche zum Anfang. Gute Gelegenheit sich empor zu arbeiten und Englisch zu lernen. Schriftliche Offerten unter L. J. 152 Abendpost.

Verlangt: Ein junger Buchbinder. Otto Pils, Elgin, Ill.

Verlangt: Schlosser an Hospital-Furnishings. — Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. frsa

Verlangt: Ein Schneider, Bushelman und Presser, stetige Arbeit für guten Mann. 104 S. Western Ave. nahe Monroe Str.

Verlangt: Bus Boy, um im Diningroom zu helfen. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Junger Mann mit einigen Jahren Maschinenshop Erfahrung, Bank Arbeit, Gelegenheit zum Emporarbeiten. Reynolds Elect. Flasher Co., 631 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Bäcker, Butchers, Barbiere und Farmarbeiter, ledige und verheirathete Männer. Lucas' Employment Agency, 363 West Madison Str., Basement.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2471 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 2717 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann, in Sausage Room. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Morgens bei Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 3splwX

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um einen Ablieferungswagen zu fahren. 1924 Irving Park Boul.

Verlangt: Zwei Männer, an Iron Shutter-Arbeit. Vorzusprechen beim Maschinisten, 325 West Ohio Str., hinten.

Verlangt: Ein guter Saloon-Porter. 8800 West Madison Str.

Verlangt: Nüchterner und fleißiger Mann, als Nacht-Janitor. J. J. Badenoch Co., 400 N. Union Str.

Verlangt: Heizer. J. M. & B. Heil, 3057 N. Rockwell Str.

Verlangt: Ein junger Mann für Milchwagen zu fahren und sonst zu helfen. Man frage an oder adressire: Berwyn Dairy, Berwyn, Ill., Box 273. frsa

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls, wünscht Arbeit, $10 ohne Board. 1817 Haddon Ave. frsa

Verlangt: Lediger Mann als Porter. W. Kienzle, 1826 Seward Str., nahe Canalport und 18. Str.

Verlangt: Ein junger Mann von etwa 18 Jahren, um das Apothekergeschäft zu erlernen, muß stetig und willens zum lernen und arbeiten sein. Arends Drug Store, 182 Madison Str., Ecke Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter deutsch-englischer Dolmetscher. Mann oder Frau, gegen guten Lohn. Adr.: A. 17 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein erfahrener Kellermann in Wholesale Likör-Geschäft zur Besorgung der Weine; muß gute Empfehlungen haben; guter Lohn dem richtigen Manne. Adr.: A. 8 Abendpost. frsason

Verlangt: Erfahrene Farmarbeiter, guter Lohn und stetige Arbeit. 172 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. Muß zu Hause schlafen. 3443 Chicago Ave. dofr

Verlangt: Schlosser oder Metallarbeiter, einer, der eine technische Tagschule besucht hat, für Zeichnen und sonstige Office-Arbeiten. Adressirt, mit genauer Angabe der Verhältnisse, unter: K. 613, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Guter Vergolder an Porzellan, einer der auch Stift-Arbeit thun kann. Telephon Edgewater 2710. Pickards Studio. dofr

Verlangt: Deutsch-Oesterreicher und Deutsch-Ungarn als Canvasser für deutsche Tageszeitung; nur gute, zuverlässige Leute mögen schreiben unter Adr.: E. 175 Abendpost. *

Verlangt: Sofort, ein tüchtiger, zuverlässiger Schriftsetzer für eine Wochenzeitung in Texas. Muß im Anzeigensatz und Formen-Aufmachen bewandert sein. Stetige Beschäftigung für den richtigen Mann. Adresse: A. Harthausen, Postofficebox 421, Houston, Texas. dofrsa

Verlangt: Butcher, junger Mann. 2955 Archer Avenue. dofr

Verlangt: Ein dritter Wiener Hand Bäcker für Rolls und Cakes. 2838 Evanston Ave. Original Vienna Bakery. dofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Verkäufer für vorzügliche Stellungen in den folgenden Departements:
Rugs,
Seidenstoffe,
Kleiderstoffe,
Elektrisches Zubehör.

Nachzufragen von 8:30—10:30 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten, auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.
5sp*X

Verlangt: Junger Butcher, muß im Store helfen können. 2609 Cortez Straße.

Verlangt: Porter und Lunchman. 801 West 12. Straße., Ecke Halsted Str.

Verlangt: Guter Butcher, der englisch und deutsch sprechen kann. 4467 Princeton Ave.

Verlangt: Zwei Bäcker, gute erste und dritte Hand. 5037 W. 29. Place, Hawthorne, Ill.

Verlangt: Ornamental Eisenarbeitergehilfe. Wetzel, 1121 N. Ashland Ave.

Verlangt: Wurstmacher. 320 North Ave.

Verlangt: Ein Lunchkoch. 7076 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Porter, der auch etwas vom Bartenden versteht; $8 die Woche, Kost und Logis; nur solche mit guten Empfehlungen werden berücksichtigt. Adr.: M. 341, Abendpost.

Verlangt: Ein Damenschneider findet dauernde Beschäftigung; es mögen sich nur tüchtige Fachleute melden; guter Lohn für den rechten Mann. Lendle & Co., 3818 Clarendon Ave., ½ Block nördlich vom Bismarck Garten. frsason

Verlangt: Jungen, um Packete einzuwickeln; müssen auf der Nordwestseite wohnen; bringt Zertifikate mit. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Starker Ablieferungs-Junge, in Meat Market. 320 North Ave.

Verlangt: Gute Pressers an Skirts; gute Gelegenheit, stetige Arbeit zu erhalten. Nachzufragen: 2007 West Division Str.

Verlangt: Checker, in Restaurant; gute Empfehlungen erforderlich. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger Bartender, sofort. 835 West North Ave.

Verlangt: Starker Junge, an Cakes; muß Erfahrung haben; guter Lohn; Tagarbeit. 822 North Ave.

Verlangt: Kompetenter Mill Estimator; muß Erfahrung haben und fähig sein, die Leitung des Retail-Departements zu übernehmen. Adresse: U. 870, Abendpost. 6splwX

Verlangt: Ein Porter, in Saloon; muß englisch und deutsch sprechen können. Nachzufragen: 432 S. Canal Str. 5sep,1wX

Verlangt: Mann im Shop für stetige Stelle; guter Lohn; leichte Arbeit, mit etwas Geld. 3300 Armitage Avenue.

Verlangt: Ein guter Schreiner. F. A. Post, St. Joseph, Mich. midofr

Verlangt: Sofort, Stock Biller an Store Fixtures, sowie den Maschinenraum zu führen. Anzufragen bei der Louisville Store Fixture Co., inkorp., 823—829 East Fehr Ave., früher Green Straße, Louisville, Ky. 3splwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Porter und Bartender, kann am Tisch aufwarten, sucht stetige Arbeit. Beste schriftliche Empfehlungen. Joe Speth, 1213 Wells Straße.

Gesucht: Junger intelligenter Mann sucht Stelle als Verkäufer; hat große Waarenkenntniß; Departmentstore vorgezogen, auch Schaufenster-Trimmer. Adr.: U. 838 Abendpost.

Gesucht: Suche Arbeit. Beste Painter und Paperhangerarbeiten billig gemacht, irgendwo in der Stadt. Adresse: R. 325 Abendpost. midofrsa

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz, kann beste Zeugnisse geben. Hermann, 2034 Addison Str. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

College. — „The Yankee Prince."
Garrick. — „The Boß."
Whitney. — „Dear Old Billy."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies."
Imperial. — „Dont' Lie to Your Wife."
Cort. — „An Everyday Man."
Crown. — „Salvation Nell."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 20-jähriger junger Mann wünscht Bäckerei zu erlernen, hat schon in Bäckerei gearbeitet. John Rešpala, 4749 Loomis Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Musiker sucht Stelle in Theater oder bei einer anderen Company, spielt erste Klarinette; war 7 Jahre bei Militärmusik. 1034 N. Paulina Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter, junger deutscher Mann, 23 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit; hat schöne Handschrift. Frank Katre, 1034 N. Paulina Straße.

Gesucht: Junger, kräftiger Mann sucht stetige Stelle, scheut keine Arbeit. Lambert, 1338 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutscher Feinmechaniker, welcher im Automatenfach gut bewandert und sämmtliche Reparaturen an mechanischen Instrumenten selbstständig ausführen kann, sucht Stellung. Michael Stöckl, 402 Chicago und Railroad Ave., East Chicago, Ind. frsason

Gesucht: Ein junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. 1418 Larrabee Str.

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Brot und Rolls, sucht Stellung. Tel. 2868 Lincoln Ave. ffa

Gesucht: Arbeit von zwei jungen Männern im Stall. 1955 W. Chicago Ave., 1. Flat, hinten. ffa

Gesucht: Möbel- und Piano-Polirer und -Finisher erfahren in Reparaturen, sucht stetigen Platz Adr.: K. 6 Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Beschäftigung in Boarding- und Roominghaus. Adr.: K. 609 Abdpost.

Gesucht: Junger Mann, stark und willig, wünscht Handwerk zu erlernen. Schroeder, 2119 Bissell Str.

Gesucht: Schreiner, 26 Jahre alt, verheirathet, drei Jahre im Land, wünscht Arbeit. 1546 Clybourn Avenue.

Gesucht: Erfahrener Butcher, 3 Jahre im Land, sucht Stelle, um sich im Store einzuarbeiten, mit etwas Erfahrung. 1401 N. Park Ave. Dietrich.

Gesucht: Barbier mit etwas Erfahrung, sucht Stelle, um sich zu vervollkommnen. Schüßler, 1826 Hudson Avenue. frsafo

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Teamster. 1449 Wieland Str.

Gesucht: Erster Hand Wurstmacher suchte stetige Arbeit. A. Rasch, 1622 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger, alleinstehender Mann sucht irgend welche Arbeit; frisch eingewandert. — 807 W. North Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgend welche Beschäftigung; scheut keine Arbeit. 741 Weed Str.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter im Saloon; kann auch Bar tenden. 2421 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutscher, frisch eingewanderter Mann, 25 Jahre, sucht irgend welche Arbeit. Joseph Weinmann, 1307 N. Clark Str., bei Backsteiner.

Gesucht: Lediger, ehrlicher Mann sucht stetige Arbeit als Waiter und Lunchmann; scheut keine Arbeit. Antwort nach 6 Uhr. Grobb, 2042 Lincoln Ave.

Gesucht: Ein junger Mann sucht einige Arbeit. 1418 Larrabee Str.

Gesucht: Erster Klasse Bushelman suchte stetige Beschäftigung, wer einen solchen braucht, melde sich: 1443 Clybourn Ave., 2. Flat, vorn.

Gesucht: Ein tüchtiger Schuhmacher, Schweizer, sucht stetige Arbeit auf neue Arbeit oder Reparaturarbeit; geübter Handnäharbeiter; Wochenlohn $12. Bitte, persönlich vorzusprechen. Emil Hofer, 7634 Ingleside Ave., nahe 75. Str., Grand Crossing. frsa

Gesucht: Gute erste Hand Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Arbeit. Adr.: A. 25, Abendpost.

Gesucht: Carpenter, gelernter Tischler, sucht Arbeit; nehme auch solche in einer Fabrik an. Mischker P. A. Majewski, 1363 Dickson Str. frsa

Gesucht: Junger Mann, Barbier, sucht Arbeit für Samstag und Sonntag, womöglich nur mit Boß selber zu arbeiten. A. K., 1234 Grace Str., Hinterhaus.

Gesucht: Guter Wurstmacher, selbstständig an allen Arbeiten, sucht stetigen Platz. Adr.: A. 2 Abendpost.

Gesucht: Junger Oesterreicher sucht stetige Stellung auf einer Farm, wo ihm Gelegenheit geboten wird, die deutsche Sprache zu erlernen. Hat etwas Erfahrung in Farmarbeiten. Lohn Nebensache, wenn er als Familienglied behandelt wird. Katholische Familie bevorzugt. Bitte in englisch zu antworten. Adr.: A. 1 Abendpost. frson

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, spricht englisch. 4840 Laflin Str.

Gesucht: Junger, intelligent-gebildeter Mann, mehrerer Sprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle in Office. Adr.: U. 838 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Bartender, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. J. W., 2742 N. Ashland Ave. Telephon 7907. dofr

Gesucht: Tüchtiger Painter und Dekorateur wünscht Arbeit. Adr.: A. 5 Abendpost.

Gesucht: Bester Painter und Paperhanger sucht Arbeit, billigst gemacht, irgendwo in der Stadt. Adr.: R. 325, Abendpost. midofrsa

Gesucht: Junger, repräsentabler, energischer Mann, sympathische Erscheinung, welcher mehrere Jahre hindurch in ersten Möbelgeschäften Europas Geschäftsleiter war, sucht ähnliche Stellung. Derselbe spricht perfekt deutsch und französisch und lernt zur Zeit die englische Sprache. Würde sich für den Anfang mit kleinem Gehalt begnügen. Prima Kenntnisse im Ein- und Verkauf, versteht das Abzahlungsgeschäft. Offerten unter Adr.: A. 4 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Bartenderarbeit, verrichtet Porterarbeit; gute Empfehlungen. Adr.: K. 12 Abendpost.

Gesucht: Gärtner, frisch eingewandert, in Schnittblumen- und Topfpflanzenkultur gut bewandert, sucht stetige Arbeit. Adr.: A. 9 Abendpost. frsafo

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Presser, kann auch nähen. 1948 Orchard Str.

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, wünscht stetigen Platz. E. Behnke, 666 Süd State Straße. Dearborn Hotel. frsason

Gesucht: Schreiner, perfekt in Finishing und Painting, sucht irgendwelche Arbeit. Gute Zeugnisse. Adressire Offerten R. 354, Abendpost. mifr

Gesucht: Erstklassiger deutscher Koch wünscht dauernde Stellung. Adr.: K. 624 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger Eisendreher (32) wünscht ständigen Platz. Reichardtt, 1548 Wabash Ave. midofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Union Carpenters, Dairymen, Janitors, Porters, Hausmen, Stalleute, Taglöhner $2 den Tag. Centr. Empl., 201. 184 Washington.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für permanente und wünschenswerthe Stellungen, in verschiedenen Departements in unserem Laden.
Nachzufragen von 8:30—10:30 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten, auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

5sp*X

Verlangt: Erfahrene Basters, Coat- u. Skirt-Macherinnen und Kleider-Näherinnen für Umänderungs-Zimmer. Nachzufragen 12. Flur, südliches Zimmer.
Marshall Field & Company.
(Retail)

dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen in den folgenden Departements:
Cloaks und Suits,
Putzwaaren,
Spitzen,
Handschuhe,
Musikalische Instrumente,
Haus-Ausstattungen,
Draperien.
Nachzufragen von 8:30—10:30 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten, auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

5sp*X

Verlangt: Eine Anzahl von Damen, Erfahrung nicht nothwendig, welche sich eine gründliche Geschäftskenntniß als Verkäuferinnen etc. in verschiedenen Departements in unserem Laden aneignen wollen. Viele ausgezeichnete Stellen mit guten Gehältern. Nachzufragen von 8:30 bis 10:30 Uhr Vorm. und 4 bis 6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

5sp*X

Verlangt: Näherinnen, welche in der Polsterarbeit Erfahrung haben. Sofort beim Superintendenten auf dem 9. Flur nachzufragen.

Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße.

Verlangt: Erfahrene Mädchen im Packsaal einer Schuhfabrik. 1701 N. Robey Str. dfsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Kleidermachen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Grocery; guter Lohn; stetige Beschäftigung, bringt Empfehlung. Chas. J. Kosche, 2309 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Zwei weitere Frauen zum Einholen von Obst und Gemüse auf einer Farm nahe Chicago. Guter Lohn, einschließlich Zimmer und Kost. Sofort anzufragen in Zimmer 17, 154 W. Randolph Str., Ecke LaSalle. dofr

Verlangt: Erfahrene „Flower-Branchers". Guter Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. Raike, Chase & Co., 815 West Washington Str. midofr

Verlangt: Frauen, stetige Arbeit in Regenschirmfabrik. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Hilfe bei Kleidermacherin, frisch eingewanderte. Stetige Arbeit, guter Lohn.— 1543 Edgemont Ave. 5sp,1wX

Verlangt: Saubere, tüchtige Mädchen von 16 bis 22 Jahren, arbeitswillig, für Artist Material Geschäft, Nordseite. Stetige Arbeit; Erfahrung nicht nöthig. Adr.: U. 830 Abendpost. 4splw

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Lehrmädchen, um künstliche Blumen anzufertigen; stetige Arbeit; Bezahlung während der Lehrzeit. Sofort vorzusprechen. Raike, Chase & Co., 315 West Washington Str. 2sep,1wX

Verlangt: Mädchen zum nähen, bei Kleidermacherin; guter Lohn. 1122 Wrightwood Ave.

Verlangt: Monogramm-Stickerin, frisch eingewanderte bevorzugt. Mrs. Wolke, 1739 Barry Ave., nahe Belmont. frsa

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 1744 West 19. Straße. frsa

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen, in Bäckerladen. 1515 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Kohlen-Office. 810 Willow Str.

Verlangt: Erfahrene Putzmacherinnen, Preparers, vorzügliche Gelegenheit, das Garniren zu lernen; ferner erfahrene Stück-Arbeiterinnen. Nachzufragen

J. S. Brown, Emporium,
28 S. State Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Färberei. 2451 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Lehrmädchen, in einem Putzwaarengeschäft; Bezahlung während der Lehrzeit. Masonic Temple, Zimmer 1211.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, als Verkäuferin in Bäckerladen. Kohlsaat & Co., 227 State Str. frsamo

Hausarbeit.

Verlangt: Hausmädchen, muß Englisch sprechen und Zeugnisse haben. Bitte Morgens vorzusprechen. 414 Diversey Blvd., 3. Apartment. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei, muß deutsch sprechen. Anzufragen 1207 Addison Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3617 Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; englisch wird gesprochen. 'Phone: Rogers Park 276, oder sprecht vor 1411 Bryan Ave. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3846 Cottage Grove Ave. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 4514 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Kochen. 6221 Vincennes Ave.

Germania Vermittlungs-Büro, Zim. 8, Kemper Gebäude, 755—757 W. North Ave. Telephon: Lincoln 6161. Die größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt. 7jl,frsondi*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 2409 N. Kedzie Blvd., 2. Flat. Tel. Belmont 1441. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1319 N. Rockwell Str., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen in Familie von drei Personen. 2301 Warren Ave. mi—sa

Verlangt: Ein Dienstmädchen, muß waschen und bügeln, habe elektrische Waschmaschine und Mangler; guter Platz für das rechte Mädchen; $5 bis $6 die Woche. 6436 S. Green Str. Telephon Wentworth 3051. midofr

Verlangt: Starkes, kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3322 N. Albany Ave., 3. Fl. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 4844 Evans Ave., Flat 2. midofr

Verlangt: Sauberes deutsches Mädchen für zweite Stelle in Familie von 8. 514 Fullerton Ave., nahe Clark Str. dimidofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4910 Vincennes Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, nicht über 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Vormittags nachzufragen. 10 N. Albany Ave., 3. Apartment. dofr

Verlangt: Ungarisch sprechende Frau als Haushälterin. 4 Kinder. Adr.: 1820 Fulton Str. mdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4932 St. Lawrence Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 2150 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; $5 die Woche. 1337 N. Western Ave. 7splwX

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gründliche Erfahrung haben und gute Köchin sein; keine Wäsche. Bezahle der richtigen Person $8. Anzufragen: 5151 Michigan Ave., zweites Apartment. Läutet Glocke drei. — 'Phone: Oakland 1068. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; zu Hause schlafen. 855 49. Place. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit 1824 Blue Island Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; kein Waschen. 825 S. Washtenaw Ave. dofrsa

Verlangt: Eine Köchin; frisch Eingewanderte nicht ausgeschlossen. 2512 Michigan Ave. Tel. Calumet 630. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, keine Wäsche und Fensterputzen. Guter Lohn. 2829 Pine Grove Ave., ein Block nördlich vom Lincoln Park. dofrsafo

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Platz. 1810 Grand Avenue. frsa

Verlangt: Aeltere Frau, 45 bis 50 Jahre, um Hauswirthschaft zu führen und zwei Kinder zu besorgen. Vorzusprechen: 5043 Justine Str.

Verlangt: Haushälterin für Wittwer mit zwei Kindern; guter Lohn für die rechte Person. Vorzusprechen nach 8 Uhr Abends. 1410 W. 51. Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn und Behandlung. 3957 Lincoln Ave., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Sofort zu erfragen. 1501 Park Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: 592 Hawthorne Place, Ecke Evanston Ave. frsafo

Verlangt: Tüchtige Frau in mittleren Jahren zum Auskehren einer Schule Morgens und Abends. — Bringt Referenzen. Sedgwick und Division Str.

Verlangt: Gute Köchin oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Höchster Lohn. Schreibt Lock Box 446, oder telephonirt Kenilworth 361.

Verlangt: Ein Kindermädchen oder Gouvernante. Nachzufragen 4343 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen, Wäsche zu besorgen. 1758 Wells Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine amerikanische Familie. 2409 Burling Str., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 6801 Lakewood Ave., Rogers Park. 8sep,1wX

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. Jacob Cohn, 1263 Milwaukee Ave., 2. Flat. frmo

Verlangt: Erfahrene Frau, um Dienstags zu waschen und zu bügeln. 2018 Fowler Str., nahe Robey Str. und North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, um ein Kind zu beaufsichtigen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., östlich. Tel.: Graceland 2341.

Verlangt: Erfahrene Köchin, in Klubhaus; stetige Stellung und bestes Gehalt für tüchtige, praktische Frau, die ihre Küche in allerbester Ordnung halten kann. Schreibt oder telephonirt an: Steward, Wilmette Country Club, Wilmette, Ill. Telephon: Wilmette 625. frsa

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; zu Hause schlafen; keine Sonntagarbeit. 5428 Ashland Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches zweites Mädchen; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 4346 Grand Boul.

Verlangt: Mädchen oder Frau; nichts einzuwenden gegen frisch Eingewanderte. R. Aranoß, 6335 Kimbark Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2. Apartment, kleine Familie. 5813 Calumet Ave. frso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Waschen und Bügeln. Nachzufragen im Store. 2500 Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß Englisch sprechen. 1949 Larrabee Str., Bäckerei.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. 1318 N. Kedzie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin. 147 Leavitt Str., erster Floor, zwischen Lake und Park Ave. Nachzufragen nach 5 oder vor 9 Uhr Vorm. Keine Kinder.

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit; muß kochen verstehen. J. Weiß, 1309 N. Irving Ave.

Verlangt: Achtzehnjähriges Mädchen für Hausarbeit, kein kochen, 2 in Familie, $4. 714 Briar Place nahe Halsted Str., 3. Floor, Hinterthür.

Verlangt: Waschfrau. 2141 Dayton Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Haushalt, zwei in Familie; muß englisch sprechen. 4865 Sheridan Road.

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters. 2204 N. Talman Ave., hinten.

Verlangt: Köchin im Restaurant. 3969 Elston Avenue, nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen für Kinder. 567 Stratford Place. 'Phone: Graceland 5714. Nehmt Evanston Avenue Car.

Verlangt: Zwei Mädchen, Köchin und Wäscherin und zweite Arbeit, Empfehlungen. 4711 Woodlawn Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. 2949 Michigan Avenue. fr—mo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 2138 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in der Familie. H. A. Dixon, 815 Crescent Place, nahe Evanston Ave.

Verlangt: Ein frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für das rechte Mädchen. 4857 Michigan Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, für leichte Hausarbeit und ein zweijähriges Kind zu beaufsichtigen; eine, die ein gutes Heim wünscht, vorgezogen. 3723 N. 48. Ave.

Verlangt: Waschfrau. 1826 N. Artesian Ave.

Verlangt: Adrettes, tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; in kleinem Vorstadtheim; Familie von drei Erwachsenen; $7 die Woche. Nachzufragen bei Mrs. G. R. Smith, 650 Arlington Place, Chicago. Telephon: Lincoln 3494.

Verlangt: Ein Mädchen, für Zimmerarbeit, in einem Heim für Arbeiterinnen; Lohn $6 die Woche. 434 Bowen Ave., zwischen 41. und 42. Str., nahe Grand Boul. frsa

Verlangt: Frau, für allgemeine Hausarbeit; kleines Flat; einfach kochen; Drei in der Familie; muß ehrlich und zuverlässig sein; bezahle $6 die Woche. 1255 Lawndale Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2716 West North Ave., Store.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; Zwei in Familie; frisch eingewandertes Mädchen vorgezogen; gute Stellung für ein gutes Mädchen. Nachzufragen: 3126 Fulton Str., nahe Kedzie Ave., 1. Flat, hinten.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5416 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine gute zweite Köchin. 8800 West Madison Str.

Verlangt: Eine Frau, um bei einer älteren Dame aufzuwarten. 3727 Grand Boul., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, als Köchin und für Hausarbeit; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 460 Barry Ave. frsason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; weder Wäsche noch Bügeln; drei Erwachsene. 1812 Clifton Park Ave., nahe Ogden Ave., Flat 2. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1920 Wilmot Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit. 4524 Champlain Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie. 815 Crescent Place, Flat 2. östlich von Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können; kein Kochen; Lohn $5. 1600 La Salle Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und waschen können. 5148 Michigan Ave., 2. Apartment. Tel.: Oakland 1856.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. R. Jordan, 714 Süd Laflin Str., 2. Flat, Front.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Zaretsky, 1250 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Jede Bequemlichkeit zur Erleichterung der Arbeit. 128 Wesley Ave., Oak Park. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein; kleine Familie. 5017 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Englisch sprechende Köchin. 143 Nord Western Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. B. W. Vinisky, 3342 W. 12. Str. 'Phone: Kedzie 98.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. 1852 N. Halsted Str. Retzler. dofr

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln. 2056 W. 21. Place. dofr

Gesucht: Wasch- und Schrupplätze. Marie Korf, 718 Van Buren Straße.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. $5 die Woche. Keine Wäsche. Schreiben oder vorzusprechen. 1339 South Springfield Ave. mifr

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, fünf Jahre im Land. Selber vorzusprechen. 2459 Wentworth Ave., 2. Flat. 4splwX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle im Saloon, gute Köchin, kurze Stunden. 1153 Wells Str. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, spricht englisch, und Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle bei einem Kind. 5120 Justine Straße.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen. 4426 La Salle Str.

Gesucht: Deutsch-Ungarin sucht Stelle als zweite Hand zum kochen. 1111 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Frau wünscht Näharbeit, speziell Kinderkleider und Blusen, auch Röcke. 1849 Otto Str., Basement. frsa

Wünsche Wäsche ins Haus zu nehmen oder auszugehen. Gute Referenzen. Frau Schroeder, 4906 Strong Str. Antworten schriftlich.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Vorzusprechen 4416 Armitage Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit im Saloon. 1822 Dayton Str.

Gesucht: Junge Frau bittet um Wäsche, Reinmachplätze oder irgend welche Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 310 W. 25. Place, hinten, oben.

Gesucht: Mädchen, gute Köchin, sucht Stelle in kleiner Familie, ohne Wäsche; geht auch als Haushälterin. Persönlich vorzusprechen, 1401 Wells Str., eine Treppe, rechts.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle als Köchin und allgemeine Hausarbeit. 901 North Ave., Saloon.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle im Saloon Lunch zu kochen, kurze Stunden. 1476 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1719 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann nähen. 1710 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; spricht etwas englisch; versteht etwas vom Kochen. Miß Miller, 1626 Orchard Straße, hinten.

Gesucht: Junge deutsche Wittfrau sucht Stelle für Hausarbeit. 929 Concord Place, nahe Clybourn Ave. frsa

Gesucht: Aeltere Frau sucht leichte Arbeit. — 2748 W. Lake Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; bitte vorzusprechen. Frau Bogner, 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei kleiner Familie. 1633 Orchard Str. frsa

Gesucht: Frau sucht Wäsche und Bügelarbeit in's Haus zu nehmen. 2137 Burling Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1477 Larrabee Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1323 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, bei einer guten Familie; kann kochen; keine Wäsche. Bitte, persönlich vorzusprechen, M. K., 1432 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Bügelplatz für Donnerstag. 1644 Wells Str., 2. Flat. Neuland. dofr

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle als Haushälterin oder allgemeine Hausarbeit. Mrs. Hartig, 1155 Wells Str.

Gesucht: Junge Frau mit kleinem Knaben sucht Stellung, Hausarbeit, waschen, bügeln. Adr.: A. 3 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewandertes junges Mädchen sucht Hausarbeit in Privatfamilie. A. Goenen, 6705 Parnell Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Bäckereistore. 2617 West 43. Straße.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht stetigen Platz im Saloon; Mann als Porter, Frau für Küche. 807 W. North Ave.

Gesucht: Ein Ehepaar sucht Stellung als Janitor; hat beste Zeugnisse. Martin Wurtz, 1439 Clybourn Ave.

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, sprechen englisch, suchen Janitor-Stelle. Mann versteht Dampfheizung, Heißwasserlieferung und sonstige Reparatur; gute Empfehlungen. Adr.: A. 16 Abendpost. frsa

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Reelles Heirathsgesuch: Wittwer, nahe 60, Theilhaber an einem nachweislich gut gehendem Geschäft, angenehmes Aeußeres, guter Charakter, noch sehr rüstig und thatkräftig, sucht behufs baldiger Heirath, Wittwe ohne Anhang oder älteres Mädchen nicht unter 45 Jahren, mit Sinn für Häuslichkeit und gutem Charakter, etwas Vermögen erwünscht; Religion Nebensache. Gefl. Offerten bis Montag, den 11. Sept. unter Adr.: A. 19 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Forniß Alpenkräuter, Forniß Heil-Oel etc. werden verkauft 1917 Milwaukee Avenue.

Altbewährtes Heilmittel gegen offene Beine, Hautkrankheiten usw., welches Allen geholfen hat, die es versuchten; nur mir allein bekannt; wird billigst berechnet. Gefl. Anfragen an Adr.: E. 167, Abendpost. 19ag*X

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöner Garland-Ofen, billig, ein Tisch und Couch. 1707 Dayton Str., 3. Fl., vorne.

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener, gebrauchter Kochofen (Glenwood), 6 Löcher, mit Wasserfront, billig. 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington.

Zu verkaufen: Möbel; billig. Nachzufragen 1327 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Haushaltung, Möbel, Carpets usw. 330 W. North Ave., oberer Flur.

Zu verkaufen: Billig, guter Koch und Heizofen, Möbel. 737 Rees Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen; billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, Tisch, Bett und andere Artikel. 5248 Prairie Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein gut erhaltenes eisernes Doppelbett, 2 Federbetten, Küchenofen, noch neuer Tisch, Stühle und sonstige Haushaltgegenstände. 239 Beethoven Place, Hinterhaus. frsason

Spottbillige Gelegenheit: Verkaufe gute Möbel, 7-Zimmer-Einrichtung, Leder-Parlorset, Rocker, Couch, Piano, Rug, Teppich, saubere Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, Auszugtisch, Stühle, Singer-Nähmaschine, eleganter Küchenofen mit Wasserfront usw. Verschleudere alles, einzeln oder zusammen. Privatfamilie. 537 Belden Ave., nahe Cleveland Ave. 7splwX

Zu verkaufen: Fast neuer Heizofen. 1543 Nord Claremont Ave., 2. Etage. dofrsa

Dame muß prächtige Möbel eines 7 Zimmer Flat (wie neu) verkaufen, $40 Rugs für $20, $100 Parlor-Set für $35, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Ledercouch, Rockers, Davenport, Piano, Pedestals, Gardinen, Nähmaschine. 1346 Nord Robey Straße, nahe North Avenue. 7splwX

Verkaufe wegen Abreise, billig, Parlor-Suit, Koch- und Heizofen, Columbia Phonograph, Eisenbetten. 2024 Loomis Str. midofr

Zu verkaufen: 2 eiserne einschläfrige Betten, ein Dresser, Kleiderschrank mit geschliffenem Spiegel, Morrisstuhl, Schaukelstuhl, Fruchtgeschirr, Tisch, Parlor Cabinet. 2046 Cuyler Avenue, hinten, oben. 5sptlwX

Zu verkaufen: Sofort, ganze Hauseinrichtung, im Ganzen oder auch einzeln. 1629 Mohawk Str., 1. Flat. 30ag*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neu und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu kaufen gesucht: Eine kleine Soda-Fountain in gutem Zustande. Offerten unter K. 615 Abendp. frsason

Zu verkaufen: Achtung, Schuhmacher! Ganz neuer Jack mit 50 eisernen Leisten. 1806 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Wein-Pressen. 874 North Ave.

Zu kaufen gesucht: Butcher-Eisschrank, 8x10. H. Trute, Niles, Ill.

Zu verkaufen: Schneiderwerkzeuge und Hausmöbel. 4913 Fifth Avenue. dofr

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Drei Pferde, ein doppel- und zwei einspännige Wagen mit Geschirr. Seivert, 3556 S. Honore Str.

Zu verkaufen: Feiner Wachhund und Rattenfänger. 1842 W. 12. Str.

Zu verkaufen: Gute Leghühner, ein Jahr alt, wegen Mangel an Raum. 3854 West End Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Top Grocerywagen und Buggy zu mäßigem Preis. Mayer, 2406 Kimball Avenue, 2. Floor.

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntags. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 19aglmX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Feines $450 Piano, 3 Monate gebraucht, wie neu, für $150. 1544 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. 8splwX

Aufgepaßt! Muß mein prachtvolles neues Mahagoni-Piano spottbillig verkaufen; brauche Geld. Ueberzeugt Euch selbst. Seltenheit. 537 Belden Ave., nahe Cleveland Ave. 7splwX

Dame muß prächtiges (wie neu) $350 Piano verkaufen; Euer eigener Preis, wenn sofort genommen. 1246 Robey Str., nahe North Ave. 7splwX

$45 kaufen $500 Piano, Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Str. 2splwX

Nur $45 für ein schönes importirtes Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 31aglmX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Flat von 6 hellen Zimmern und Bad. 2837 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 5-Zimmer-Cottage, $14. 4014 N. Kedzie Ave., Irving Park.

Zu vermiethen: 2, 3 oder 4 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf einem Floor, modern, Privathaus. 2340 Cleveland Ave. frsason

Zu vermiethen: Basement, Zement-Boden; Nordseite. Flissar, 1845 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Store, mit oder ohne Wohnzimmer; gute Lage. 1819 Belmont Ave. frsa

Zu vermiethen: Vier nette Zimmer und Bad, $11. 3349 N. Ashland Ave., nahe Roscoe Str. frsa

Zu vermiethen: Nr. 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke, zweiter Floor, fünf Zimmer; ebenfalls vier Zimmer im Hinterhaus, $6. Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.

Zu vermiethen: Beste Lage für „General Store" in Chicago, nahe Humboldt Park; Store 50×90 Fuß; Miethe $90 den Monat. L. S. Bognild & Co., 2749 Division Str. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer neues, helles Corner Basement Flat, mit Dampfheizung, heißes Wasser; Vacuum Cleaner; Miethe $20. 912 Lakeside Place, nahe Wilson Hochbahnstation. Seht Janitor. dfrsa

Zu vermiethen: Helles Vorder-Flat von sechs Zimmern und Bad, alles wird neu gemacht, an gute Leute, $19 den Monat. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. 30agX*

Zu vermiethen: Stores, für Bäcker, Schneider oder irgend etwas, Lincoln Ave., Ecke Grace Str. Conzelmann, 3802 Lincoln Ave. 5sep,1wX

Zu vermiethen: Ein helles 6-Zimmer-Flat mit Bad, neu renovirt. 1550 Hudson Ave., Ecke North Ave. Nachzufragen: Top Flat. mi—sa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Roomer oder Boarder verlangt, Frontzimmer, separater Eingang. 3256 N. Ashland Avenue, 2. Floor.

Zu vermiethen: Anständiger Mann findet Zimmer und Board. Flat. 1459 Sedgwick Str., oben. frsa

Zu vermiethen: Frontzimmer, passend für 2 Freunde, auch ein Bettzimmer. 3155 N. Halsted Str.

Verlangt: Boarder. 901 Center Str., nahe der Hochbahn.

Zu vermiethen: Zwei oder drei nett möblirte Zimmer; Gas und Bad; nahe Fullerton Ave.-Expreßstation. 2856 Seminary Ave. frsason

Zu vermiethen: Zimmer, nebst ausgezeichneter Kost, an Herren. 1812 N. Clark Str., Lincoln Park. frsason

Alleinstehende Frau vermiethet schöne Front- und Seitenzimmer, mit allen Bequemlichkeiten. 640 N. Clark Str., eine Treppe. frsason

Ein Roomer verlangt. Bauer, 1918 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Einzelne möblirte Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Str. mifrsa

Zu vermiethen: An Ehepaar, schönes großes Zimmer, oder an zwei Freunde. Näheres 2676 Nord Halsted Str., 2. Flat. frsa

Gewünscht: Ein Herr in Zimmer und Board. — 1612 Cleveland Ave. 2splw

Stetige Zimmerherren gewünscht. 222 Wisconsin Straße. 2spX*

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 1080 Wells Straße. 2splwX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Kleine Familie sucht ein sauberes 4- oder 5-Zimmer Flat, mit Gas; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: A. 22, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store für Delikatessen, Wohnung oben oder hinten, zum 1. Oktober. Adr.: A. 13 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ehepaar mit 6-jährigem Kind sucht Wohn- und Schlafzimmer mit Küche, möglichst möblirt. Adr.: A. 11 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Für 25c werden Hühneraugen, Warzen, eingewachsene Nägel usw. vollständig entfernt; auch Fußkrankheiten behandelt. Spezialist Uhl, 21 East Van Buren Str. Telephon: Harrison 4098. sp8,10,13,15,17,20

Aus Euren Kammhaaren fertigen wir reelle Zöpfe an; geben auch Schwitzbäder. Frau Uhl, 5937 S. Halsted Str. Telephon: Wentworth 6343. 8,10,13,15,17,20sep

Frischer Schinken-Speck täglich, für Home-Made Schmalz, 7c das Pfund. 1006 W. Lake Str. frsa

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Zementseitenwege, Floors, Basements etc. fertigt billigst unter Garantie. Krimmel, 832 Diversey Blvd. frsa

Decorating, Painting, Paperhanging, billig und gut ausgeführt. L. Popp, 1115 Greenwood Terrace, Telephone Lincoln 4750. 23agmifrdilm

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 14ag,1m

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wichtig für Saloonkeepers! Ein neues Brickhaus mit drei 7 Zimmer Flats und feinem Barroom, alles modern; verkaufe 1000 Barrels Bier und 25 Barrels Whiskey per Jahr und viel Kesselbier und Whiskey außerdem; nahe großen Fabriken und lebhafter guter Nachbarschaft; verkaufe billig mit Anzahlung. Gute Gelegenheit für guten Saloon-Mann. Näheres: Box 185, North Chicago, Ill. midofrsafo

Zu verkaufen: Bargain, feiner großer Grocery- und Delikatessen-Store; niedrige Miethe, $15, mit Wohnung. 3159 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: Einer der besten Eck-Saloons auf der Westseite. Fixtures, Lease, Lizens. $7000 baar. Adr.: K. 614 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop, guter Platz. Adr.: R. 335 Abendpost.

Kleidermacher-Geschäft für Damenkleider muß verkauft werden. 2086 Ogden Ave.

Zu verkaufen: Altershalber ein gutgehendes Grocery-Geschäft, billig. 1702 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Gute Zeitungs-Route, nur Abendpost, 600 Kunden, billig zu verkaufen. Horn, 429 W. 25. Place. fr—di

Zu verkaufen: Zigarren- und Confectionery-Store; keine Agenten. 2929 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. Nachzufragen: 1822 Orchard Str. frsa

Habe zu verkaufen: 27 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $5000; 4 Grocery-, 10 Delikatessen-Stores, von $400 bis $2000; 3 Zigarren-Stores, von $200 bis $450. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, komme nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Guter Saloon, wegen Krankheit des Eigenthümers. Nachzufragen: Standard Brauerei, 12. Str. und Campbell Ave. frsason

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Delikatessen-Store; habe $500 baar. Adr.: A. 14 Abendpost.

Kapital verlangt zur Ausbeutung neuerfundener Triebkraft. Adr.: A. 18 Abendpost.

Eck-Saloon, Bargain, $850, nahe Lincoln, Belmont und Ashland Ave., deutsche Nachbarschaft; Miethe nur $30 den Monat einschließlich 4 Zimmer Flat; 3 Jahre Lease.
R. P. Hillinger, 900 Belmont, nahe Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Leichte Grocery-, Confectionery-, Notion-Store. 2514 S. Canal Str. frsa

$350 kaufen 10 Zimmer Roominghaus, alles besetzt; Miethe $35; Einnahme $75; nahe Fullerton Expreßstation. 2454 Seminary Ave. samifr

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, Backstube zu ebener Erde, Wohnung hinterm Store. Billige Miethe. Nachzufragen 3472 Elston Ave. mifrson

Verkaufe gutes 14 Zimmer Roominghaus, hell und rein, Gebdistanz. 147 W. Chestnut Str. mifr

Zu verkaufen: Blumengeschäft. Gehe nach Californien. 1515 Clybourn Ave. dfsfo

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Market, Edgewater, Einnahme $75 täglich; keine Agenten. Tausche auch für kleines Property. 2124 Irving Park Boulevard. dofrsa

Billig zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore mit Meatmarket. Waarenlager und Fixtures. Store und 6 große Zimmer zu vermiethen. Ecke Ridge und Peterson Ave. G. Einnes, 6012 Ridge Ave. 7sep,1wX

Verkaufe Barbierstube für $125, 2 Hydraulic Stühle, 4 Zimmer, Miethe $16; gute Kundschaft; muß bis zum Samstag verkaufen; verlasse Stadt. 919 West 51. Straße. dofr

Zu verkaufen: Schuh-Store, altetablirtes Geschäft, $18,000 Jahres-Umsatz; beste Lage in der Stadt. Verkaufsgrund: verlasse Stadt. Anzufragen im Leder-Store, 23 S. Fifth Ave. 7splwX

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus in gutem Zustande. 673 Milwaukee Ave. midofrsa

Roominghäuser, Hotels zu verkaufen, Nord-, Süd- und Westseite. Fischheimer, 35 N. Dearborn Str. 3splwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Cabinetmaker, als Werkführer und Geschäftsantheil zu erwerben. 1553 West Division Str.

Handwerker als Theilhaber gesucht, mit $1800; etablirtes, patentirtes Fabrikationsgeschäft; unbegrenztes Feld und Zukunft und große Profite. Adr.: A. 24, Abendpost. frsason

Partner zur Vervollständigung eines großen Patentes gesucht, ältere Person vorgezogen. Adr.: U. 838 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche englischen Privatunterricht, nahe 56. Straße. Adr.: A. 1 Abendpost.

Die neuen Herbst-Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Straße. dofrmo

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen. Alter zuverlässiger Kontraktor liefert Pläne und baut für Euch. 6 Jahre im Geschäft. Adr.: E. 288 Abendpost. 1ag*X

$800——$1000——$1200
Obige Summen auf bebautes Grundeigenthum zu niedrigen Raten zu verborgen.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 12jl*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ol*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Telephon Lake View 1500.

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fu*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Seht diese Bargains Häuser mit Ofenheizung, und Ihr werdet sie kaufen: 1809 Cleveland Ave., nahe Menominee $4500. 3 Flat Brick-Gebäude, in ausgezeichnetem Zustand. 1811 Cleveland Ave., nahe Menominee, $5900. 3 Flat Brick-Gebäude, in feinem Zustand. 1459 Sedgwick Str., nahe North Ave., $5250. 4stöckiges 4 Flat-Gebäude in feinem Zustand. Machen Bedingungen die dem Käufer passen.
Plotke & Grosby,
207 Division Str., Ecke Wells, Dearborn 288. midofrsa

$3300 für ein kurze Zeit kaufen ein modernes 2-Flat Frame, Konkretfundament, Eigenthümer geht nach Florida; nahe Straßenbahn; braucht $1000 und Rest auf Zeit. Fred. 2828 Lincoln Avenue. 5sp,1frsondimidofrsa

Elegantes neues Steinfront 2-Flat-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Bargain. Transportation die beste in Chicago. G. Miller, 4519 N. Western Ave.

Zu vertauschen gegen kleines Eigenthum: — Steinfront-Gebäude, in 6 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, mit Dampfheizung; Miethe $2125; Preis $17,000; Lot 33×125 Fuß. 2 Blocks von Addison Str. Hochbahnstation.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.

An Newport Ave., östlich von Clark, zweistöckiges Steinfront, 6 und 7 Zimmer Wohnungen. Preis $6000. Schmidt, 2175 Lincoln Ave., oder Webster. frsa

An Roscoe Str., östlich von Clark, zwei Häuser (eines mit Badezimmer), 4 und 5 Zimmer Wohnungen; Preis $4800. Offerte verlangt.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. frsa

Feines Brickgebäude, in zwei 7 Zimmer großen und hellen Wohnungen (eine mit Heißwasserheizung), Basement und zwei Attic-Zimmer; ruhige Nachbarschaft und 3 Blocks zur Hochbahn an Fullerton Ave. Preis $7700. Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. frsa

Neues und hochfeines Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer-Wohnungen, Palmoral Ave., [illegible] Roscoe bill Carlinie, nur $5500. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: An Burling Str. nahe Fullerton Ave., schönes Framehaus, zwei 6 Zimmer Wohnungen mit Bad etc.; zu vermiethen: Preis $4400 — Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. frsa

Oscars Bargain!
Gutes 2stöck. u. Basement-Brickhaus; 5 u. 6 Zimmer; modern; Grace Str.; $5,000.
Oscar Josetti, alleinige Office:
2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Bargain, $6200 kaufen neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Colonial Brick Porch, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, Combination Fixtures, Furnace-Heizung, Miethe $50.00 den Monat, 30 Fuß Lot, an Avenue mit Cement-Walks und Straßenbahn. Nehme unbelastetes Grundeigenthum in Tausch. samifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave., Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, 5 Zimmer, Eichenholzbekleidung und Fußböden, elektrisches Licht, Combination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5000; $1000 oder mehr baar, $30 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Gebäude, 5 große Zimmer, modernes Plumbing in jedem Flat, bequem zur Wellington Str. Hochbahnstation, $3500; $1000 oder mehr baar, $30 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 große Zimmer, $1900; $500 oder mehr baar, Rest nach Belieben. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$500 Baar, $15 monatlich kaufen eine neue 5 Zimmer Cottage. Lot 37½×125. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nordseite 4 Zimmer Eck-Brickgebäude, 2 Lotten, neues Gebäude, Ofenheizung. Preis $20,000, für Nordseite Lotten. 2splwX
August Torpe, 829 North Avenue.

Schönstes, modernstes 3-stöckiges drei 6 Zimmer Brickgebäude 2 Lotten, nahe Gebäude hinten, Dayton Straße, $11,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2splwX

Nordwestseite.

½ Acre Lotten
in West Irving Park
unter der Car, Wasser, Seitenwege — $675 und aufwärts, $50 baar, Rest $10 monatlich zu 5% Zinsen. Andere verlangen eine $1000. Wir haben nicht durch die „Keine Zinsen-Annonzen" fangen; Der bezahlt nur doppelte Zinsen in dem höheren Preis des Eigenthums. Fragt Euch, welches Ihr wollt sogar die Banken bezahlen 3 Prozent.

Wir haben nur noch wenige dieser ½ Acre-Lotten. Es ist das billigste Eigenthum in Chicago. — Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen. Sprecht vor oder schreibt für Büchlein.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße. somifr

Neue Zwei-Flat Brickgebäude
5063 und 5040 Dakin Straße
Preis $5500.00 — Leichte Abzahlungen
$500.00 Baar-Anzahlung, Rest $40.00 den Monat einschließlich allen Zinsen.
33 Fuß Lots
—11 Fuß zwischen jedem Gebäude.—
Brick und Stein Front, große Brick Colonial Porches, Zementstufen, 5 und 6 Zimmer, Oak Finish und Fußböden; Combination Gas- und elektrische Fixtures; eingerahmte Furnaces; Zementfloor im Basement; Zementwege in Front und Seite bis zur Alley; Sandern Lubs.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

$5,300 Brick und Stein 2 Flats. $5,300
$300 baar — Rest leichte Abzahlungen.
Wir haben mehrere neue 5 und 6 Zimmer 2-Flat Brickhäuser, Hartholz-Trimmings und durchaus modern, in unserer neue Subdivision nördlich Irving Park Blvd. Alles vollständig, 30 Fuß Lotten. Breite Lotten. Preiswerth, volle 30 Fuß Lotten. Breite Lotten. Besucht nicht, diese in jedem Gebäude zu verkaufen.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 1jel*X

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Haus, Stein-Basement, hoher Boden, wo noch weitere Zimmer eingerichtet werden können, breite Lotten, Eichenholz-Trimmings, heißes und kaltes Wasser und alle modernen Einrichtungen; $3500; $200 Baar, $100 Anzahlung. Auch wie Miethe; zwei zweistöckige Häuser, 2 Flats à 5 Zimmer, leichte Abzahlungen. Otto Dobrott, Eigenthümer, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. frsa

Muß mein 9-Zimmer Wohnhaus verkaufen an Smallet Court; guter Preis: $6500. Adr.: K. 617, Abendpost.

Zu verkaufen: Nordwestseite. 4354 West Perteau Str., neues 2-Flat Gebäude. Lot 46×125; Schlüssel im oberen Flat. Sonntag offen. frsa

Ein Bargain! 50×125 Lot an Kimball Ave., nahe Perteau Ave., nur $760. Viele andere Bargains. Tel. Irv. Park 8189. Max Eggers, 3349 Perteau Ave.

Bargain! An Huron Str. nahe Ashland, zweistöckiges Brickgebäude 2 Flats mit 6 und 6 Zimmer, in bester Reparatur, $3100. Adr.: A. 7 Abendpost.

Zu verkaufen: Neues dreistöckiges Brickgebäude, modern; Miethe $564; Preis $5200, Bargain. 1109 N. Homan Ave. Eigenthümer.

Muß verkaufen: Dreistöckiges Flatgebäude, Steinbasement, breite Lots, tiefe 28×125. Miethe $600, Hypothek $2500; Preis $5300. 4514 Homer Str.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Wohnhaus, billig; $100 Anzahlung, Rest wie Miethe. Dampfheizung, Laundry; für Furnace eingerichtet. Zement-Fußboden, Konkret-Fundament, Zement-Fußboden. W. J. & C. B. Moore, Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 19aug.X*

Farmländereien.

Freies Regierungsland mit genügend Wasser für Irrigation, in Kalifornien. — Jeder Mann oder Frau über 21 Jahre alt, ist berechtigt zu 160 Acker Bieseland. Das beste Land ist frei gewesen. Kommt frei weggegeben. $1000 per Acker werth. Kommt oder schreibt sofort. United States Land Ass'n., 32 N. Clark Str., Zimmer 601, Chicago Opera House Block.

Zu verkaufen: Vierzig Acker Farm, schuldenfrei, 20 Meilen von Indianapolis; nahe Bahn; gute Gebäude; 100 Apfelbäume, 40 Peach-Bäume, Kirschenbäume und Weintrauben, 4-Zimmer Cottage, Quellwasser; 10 Acker in Wald; billig für Cash. Adressirt Douglas 557. 3343 Calumet Ave., J. C. Crist.

Zu verkaufen: 20 Acres Obst Farm nahe St. Joseph, Mich., neues Gebäude, allerlei Obst, billig. Adressirt: R. C., Stevensville, Mich. 7fb*X

Verlangt: Mehrere Deutsche, welche bereit wären, mit uns nach Florida zu ziehen, um dort anzusiedeln. Adr.: K. 603 Abendpost. mi—fr

Bargains in South Dakota Land. Wegen Auskunft schreibt an Wehrfritz & Gilbert, McLaughlin, South Dakota.

Vierzig Acker verbesserte Wisconsin Farm mit Vieh, Maschinerie, Ernte und Haushaltwaaren. Preis $3000. 1943 Grace Str., 2. Flat.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, neu und aufwärts. Sultan, 3240 Lincoln Ave.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

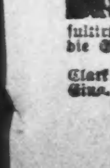
Von August Boecklin.

Wieder auf der Wanderschaft. — In der badischen Hauptstadt. — Eine Erinnerung an 1848—49. — Ausflug nach Herrenalb. — Eine Stunde Verspätung. — Rastatt. — Truppenbewegungen in den Grenzlanden.

Als neulich endlich nach fast beispielloser zweimonatlicher Trockenheit ein Menschheit und Fluren erquickender Regenguß niederging, eilte alle Welt an die Fenster und auf die Straße und einer rief dem andern freudestrahlend zu: „Hurrah, endlich Regen!" Es war auch die höchste Zeit. Vieles ist in der schrecklichen Trockenheit und Sonnengluth verdorrt, das Obst fiel von den Bäumen, die Blätter der Bäume und Pflanzen sind welk geworden wie im Spätherbst, und mit banger Sorge sehen die Landleute dem Winter entgegen. Nur die Winzer werden von neuer Hoffnung belebt, und Propheten weissagen mit kluger Miene einen guten Herbst, dessen Wein dem von 1811, 1857 und 1868 ähnlich werden soll, obschon sich Sauerwurm, Oidium, Peronospera und wie sonst das Teufelszeug genannt wird, verschworen zu haben scheinen, dem Winzer und Zecher ein Schnippchen zu schlagen. Wir aber haben schleunigst den Koffer gepackt und sind ferab in die sogenannte Sommerfrische gezogen; denn, sagte meine Frau, eifrig die Gasthofempfehlungen und die Fahrpläne studirend, unsere Freunde und Bekannten wollen jetzt auch noch reisen, und so ganz mutterseelenallein zu Hause zu bleiben, ist doch recht langweilig. Ehrlich gestanden, mache ich mir aus dem Reisen und Sommerfrischlern als angehender älterer Herr, der seine Bequemlichkeit liebt, schon lange nichts mehr und schwöre auf das amerikanische Sprichwort: „No Place like Home". Aber man will doch als musterhafter Gatte kein Spielverderber sein, und so saßen wir denn schon am folgenden Morgen im überfüllten D-Zug und dampften der badischen Hauptstadt Karlsruhe entgegen, dem ersten Ziel unserer Wanderschaft. Karlsruhe ist, das werden mir alle Söhne und Töchter dieser Residenz mit Vergnügen bestätigen, eine schöne Stadt und in neuerer Zeit auch eine Großstadt geworden, deren Hauptsehenswürdigkeit das großherzogliche Schloß ist, das ursprünglich vom Landgrafen Karl Wilhelm v. Baden-Durlach im Hardtwalde anno 1715 erbaut wurde. Er ist auch, gleich wie Peter der Große St. Petersburg aus den Newa-Sümpfen erstehen ließ, der Gründer der Stadt Karlsruhe, deren ältere Straßen nach dem Vorbilde von Versailles im Halbkreis vom Schloß auslaufen. Das neue, im französischen Renaissancestyl erbaute Schloß ist ein Prachtbau mit hübschen Parkanlagen, dessen innere und äußere Ausstattung davon zeugen, daß die alten badischen Landesherren aus dem Hause Zähringen nicht allein großen Kunstsinn, sondern auch heidenmäßig viel Geld besessen haben müssen. Als ich neulich bewundernd davor stand, gedachte ich unwillkürlich der stürmischen Zeit von 1848, als das erregte Volk vor das Schloß zog und der damalige Großherzog Leopold mit seinem Sohne Friedrich, dem später so beliebten Großherzog, in eiliger Flucht es verließen und unser alter Chicagoer Rechtsanwalt, Lorenz Brentano, einen Steckbrief hinter den Flüchtlingen erließ; „gegen den Leopold und Friedrich Zähringen, ohne Stand und Gewerbe, Aufenthalt unbekannt wo." Wenn man sie erwischt hätte. wäre es ihnen schlecht ergangen. „Ich hätte damals für nichts gestanden," soll später der damalige amerikanische Konsul Brentano dem Großherzog Friedrich bei einer Audienz freimüthig versichert haben.

Wollen Sie, verehrter Leser, mit mir die Kunsthalle besuchen, mit der großen Gemäldesammlung, oder das Gebäude mit den vereinigten großherzoglichen Sammlungen, wo man naturgeschichtliche, archäologische und militärwissenschaftliche Studien machen kann? Ich höre im Geiste Viele sagens besser nicht, und mir freudig zustimmen, wenn ich den Vorschlag mache, mit mir im Friedrichshof einzukehren und ein Glas guten Markgräfler Wein zu trinken, den Liter zu nur 80 Pfennigen in den dort und im ganzen Süddeutschland üblichen offenen Flaschen. Ringsum im schattigen Garten sitzen die Einheimischen, die eine Mundart sprechen, die zwar ich, nicht aber meine Begleiter verstanden. Es ist ein kräftiger und lieblicher Trank, dieser Markgräfler, den der große badische Dichter Victor v. Scheffel und manche andere Großen im Ländchen zu schätzen wußten. Auch die anderen Badener, nicht Badenser, wie man sie außerhalb des Landes nennt, lieben ihr heimathliches Getränk, wenn auch nebenbei Bier reichlich getrunken wird. Der jetzige Großherzog und dessen Gemahlin Hilda, die eine Tochter des verstorbenen Herzogs Adolf von Nassau ist, sind, wie sein Vater und dessen Gemahlin, eine Tochter Kaiser Wilhelms I., sehr beliebt im Lande, und es wird allgemein bedauert, daß sie kinderlos geblieben sind. Thronfolger ist Prinz Max von Baden, der dem eigentlichen Volke unbekannt und gleichgiltig ist.

Wer Karlsruhe besucht, sollte auch einen Ausflug nach Herrenalb machen, einem weithin bekannten Luftkurort im nahen Schwarzwald, dessen dunkelgrüne Tannenwälder herübergrüßen. Die elektrische Bahn bringt uns in anregender Fahrt in 1½ Stunden dorthin durch das anmuthige Wiesenthal der Alb, an Frauenalb vorüber mit einem 1803 aufgehobenen adeligen Damenstift. Beim Steinhäusle kommt man in's Württembergische, und wenige Kilometer weiter nach Herrenalb. Auch dort gab es ein Kloster, die bereits 1148 von einem Grafen v. Eberstein gegründete Benediktinerabtei Herrenalb, 1642 von den Schweden zerstört. Die alten, angeblich so frommen Schweden verstanden sich auf das Zerstören herrlicher deutscher Bauwerke ebenso meisterhaft, wie die wilden Heerschaaren der allerchristlichsten Könige von Frankreich. Noch erhalten und wieder ausgebessert — restaurirt sagt man in Deutschland — ist die uralte Kirche der Abtei, mit dem Grabmal eines badischen Markgrafen, jetzt evangelischem Gottesdienst geweiht, und Reste eines herrlichen Kreuzganges, in dem die alten Aebte beigesetzt wurden. Herrenalb ist reich an Gasthäusern für Leute mit größerem und kleinerem Geldbeutel, sogar zwei israelitische Hotels sind vorhanden, die sich alle guten Besuches erfreuen, zumeist von Süddeutschen und Elsässern. Gern gehen auch Offiziers- und Beamtenfamilien aus Straßburg und anderen Garnisonen dorthin, zumeist norddeutsche Herrschaften, die sich von den Süddeutschen mit der ihnen unverständlichen Mundart fernhalten. Die Preise sind auch im Schwarzwald bei dem starken Besuch und den erhöhten Lebensmittelpreisen in den letzten Jahren gestiegen. Ich erinnere mich noch der schönen Zeit, wo ich für Wohnung und Kost in einem guten Schwarzwaldgasthof in Todtmoos nur ½ Dollar täglich bei mehrwöchentlichem Aufenthalt zahlte, und da gab es jeden Tag Forellen und Wild. Heute verlangt man dort mindestens das Dreifache! Immerhin gibt es noch eine Menge Gasthäuser in diesem Waldgebirge mit 5—6 Mark täglicher Pension mit guter Verpflegung. Wir haben dort oben Freunde begrüßt, auf der Herrenalb, wanderten mit ihnen durch die schattigen und wohlgepflegten Tannenwälder und saßen dann im „Ochsen" beim würzigen Mahl, während am westlichen Horizont ein Gewitter aufzog, das freudig begrüßt wurde, weil auch hier oben in den Bergen wie unten in der Ebene das himmlische Naß so lange schon gefehlt hat. Und dann ging es unter Blitz und Donner mit der Elektrischen hinab durch das Wiesenthal mit kleinen Dörfern und einsamen weißen Häuschen, mit rothen Dächern, nach Karlsruhe hinein, wo auch der erste Regen nach langer Trockenheit freudige Gefühle auslöste. Ich wurde an die Zeit erinnert, wenn sich nach oft dreivierteljähriger Trockenheit die Schleusen des Himmels in Süd-Kalifornien öffneten, und einander ganz fremde Menschen gegenseitig ihrer Freude über das frohe Ereigniß lauten Ausdruck gaben. — Als wir am folgenden Morgen wieder im D-Zug fuhren, gab es plötzlich vor Rastatt einen tüchtigen Ruck, der uns fast von den Sitzen schleuderte, die Luftbremse wurde angezogen und im Augenblick hielt der Zug. Alle Reisenden steckten die Köpfe zum Fenster hinaus, was laut Reglement verboten ist, und fragten die Zugbeamten, die hin und her liefen, was denn eigentlich los sei. „Die Lokomotive hat 'nen Schade kriegt," hieß es, und bald darauf stellte es sich heraus, daß die Bremse unseres Wagens auch etwas weggekriegt hatte. „Auch e Häsle isch überfahre wure," erzählte uns der Zugführer, wir sollten uns aber keine Sorge machen. Das Häsle lag richtig neben dem Schienenstrang, ein ganz stattlicher Kerl, den sich aber die auf der Strecke arbeitenden Italiener nicht getrauten aufzuheben. Das wäre Forstfrevel, der mit Gefängniß bestraft wird. Vielleicht haben sie ihn später doch gebraten und gegessen, als die Luft wieder rein war. Nach Verlauf einer Stunde, die sich die Reisenden mit der Erzählung von Eisenbahnunfällen in angenehmer Weise kürzten, kam eine Lokomotive und schleppte den Zug nach Rastatt hinein. Unser Wagen sollte ausrangirt werden, aber nach langer Berathung entschied der Bahnvorstand, daß es nicht nöthig sei, und so gelangten wir mit einer weiteren Verspätung nach Offenburg, wo die Schwarzwaldbahn nach Konstanz beginnt. In Rastatt begann der badische Aufstand 1849 und endigte mit der Einnahme der damaligen Festung durch die Preußen. Mancher Freiheitsmann büßte dort sein Leben ein, andere entkamen ins Ausland, darunter viele nach den Vereinigten Staaten, so auch der ehemalige, später zum Tode verurtheilte Artillerie-Leutnant Sigel, dem man voriges Jahr in New York ein Denkmal setzte. Wie mir ein alter badischer Offizier erzählte, ist General Sigel niemals begnadigt worden, weshalb er auch der alten Heimath nie wieder einen Besuch gemacht habe, obschon ihm hier sicherlich nichts Schlimmes geschehen wäre. Rastatt ist jetzt keine Festung mehr, aber es liegt noch Garnison dort. Die französische Grenze ist ja nicht mehr so nahe wie 1870, aber Truppen liegen in den Grenzlanden, die vom Feinde am nächsten bedroht sind, eine schwere Menge. Man redet viel darüber, daß zehn Kavallerie-Regimenter von auswärts nach Elsaß-Lothringen beordert wurden, um an den dortigen Manövern theilzunehmen, und zwar als Aufklärungstruppen. In Frankreich sieht man darin Vorbereitungen für einen vielleicht ausbrechenden Krieg, ein Zeichen der Erregung wegen der Marokkogeschichte. Uebrigens haben die Franzosen außergewöhnlich zahlreiche Truppen an der deutschen Grenze zusammengezogen — wie es heißt, auch zu Manöverzwecken; sie können es deshalb nicht als Herausforderung ansehen, wenn die deutsche Militärbehörde es ebenso macht, indem sie ihrem Beispiel folgt.



606 heilt Blutvergiftung. Alle Symptome in 2 Tagen beseitigt. Habt Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen od. and. Symptome d. Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs "606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr. keine Schmerzen oder Zeitverlust. Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.
„606" Medical Laboratory
Clark u. Randolph Str. S. O. Ecke. 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends.
Sep.1iv

Dieses ist mein Bild. Ich sehe Euch persönlich jedesmal, wenn Ihr zu mir kommt.

Motto: Ich nehme keinen unheilbaren Fall zur Behandlung an. Dr. Arthur.

$5.00

Berechne ich nur für die Heilung der nachstehenden Krankheiten während des Monats September. Kommt und werdet sorgfältig untersucht ob Ihr in Behandlung eintretet oder nicht, sie ist absolut frei.

Ich habe spezielles Studium durchgemacht in den großen Schulen von Berlin und Wien und bin vorbereitet die schwierigsten Fälle in Behandlung zu nehmen.

Ihr könnt mit mir Deutsch oder Englisch sprechen und ich werde Euch ehrlich behandeln.

Schwache Männer!

Nervosität, Schwachheit, Kräfteverlust.

Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, böse Träume, Abzehrung, schlechtes Gedächtniß, Verlust von Energie und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung, Schüchternheit, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Mißbrauch, Ausschweifungen, Trübsinn, leichte Erregbarkeit, ruhelos des Nachts, das sind einige der Symptome, welche die Manneskraft zerstören.

Eine sichere, schnelle und beständige Heilung für Schwäche finden Männer in der Behandlung, die ich ihnen gebe. Alle Symptome verschwinden bald. Stärke, Energie, Lebenskraft und allgemeines Wohlbefinden werden schnell wiederhergestellt.

Strikture, Nieren- und Blasen-Leiden.

Verhinderung, schwieriges, schmerzhaftes Uriniren, Ausfluß, Anstrengung, Schmerzen im Kreuz, Blase und Nieren, vergrößerte Drüsen, Nervösität, Brennen, Schwellung, Harnsäure, ziegelfarbiger Bodensatz oder starkriechender Urin.

Ich kann diese Symptome sofort beseitigen und sie kehren nicht zurück, denn die Ursache ist entfernt. Ich gebrauche niemals starke, schmerzhafte, schädliche Einspritzungen, die viel Unheil anrichten. Meine Methode ist schmerzlos und verschafft augenblickliche Linderung.

Krampfaderbruch.

Ist ein verknoteter, verschlungener, wurmartiger Zustand der Venen, häufiger an der linken Seite, die tiefer hängt.

Symptome—Beschwerden oder Schmerzen in den Weichen oder im Kreuz, Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, Mangel an Kraft und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung.

Frauen

Frauenkrankheiten mittelst der neuesten wissenschaftlichen Methoden behandelt. Eine positive Garantie der Heilung aller Krankheiten des Afters, wie Hämorrhoiden, Risse, Fisteln, Aftergeschwüre, Verstopfung und Durchfall, ohne Schmerzen oder Messer.

Allgemeine Krankheiten.

Ich behandle Katarrh und heile alle Ausflüsse irgendwelcher Art, was auch die Ursache sein mag. Erfolgreiche Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals-, Magen-, Lungen-, Herz-, Eingeweide-, Blut-, Haut- u. Nervenkrankheiten.

Blut-Vergiftung, Haut-Krankheiten.

Ausschlag, Geschwüre, wunder Mund oder Hals, geschwollene Drüsen, schleimige Stellen, kupferfarbige Flecken, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken, Brennen, Nervösität.

Dr. med. F. D. ARTHUR,
Deutscher Arzt.
N.-W.-Ecke State und Randolph Str.
5. Floor.
Sprechstunden 10 bis 5 täglich; Samstag bis 8 Abends; Sonntags 11 bis 2.
aug29,bifr*

Lokalbericht.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Hyman L. Levy, Celia Cohen, 26, 23.
William Crew, Eva Anderson, 21, 18.
Jacob Turner, Sallie Silon, 25, 20.
Arvid R. Carlson, Gertrude Benson, 21, 21.
John J. Sheehan, Helen A. Ryan, 28, 25.
Alvin G. Stoll, Martha H. Bolton, 27, 25.
William Kru..nsky, Agnes Kania, 25, 25.
[illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Buell, Elsie, 29 J.: 8525 Indiana Ave.
Dukers, Sophie, 90 J.: 4429 42. Court.
LaBuhn, Augusta, 56 J.: 2212 Division Str.
Ramus, Augusta, 77 J.: 3608 Winchester Ave.
Stier, Augusta, 49 J.: 111 Randolph Str.
Wilt, Emmerette, 79 J.: 3414 Elaine Place.
Zelinski, John, 42 J.: 1537 Elston Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch der John V. Farwell Co. u. And. um Bankerotterklärung von Leo Barr in Firma Barr Dry Goods Co.; Forderungen, $5807.36.

Otto W. Dye, Verkäufer — Verbindlichkeiten, $690.50; keine Bestände.

Agnes Adele Lonergan, Lehrerin — Verbindlichkeiten, $568.33; keine Bestände.

Joachim Lindahl, Schneider — Verbindlichkeiten, $3450.34; Bestände, $1322.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Charles E. gegen Essie Hudspeth, Verlassen; Martha gegen C. H. Harris, grausame Behandlung; Eva gegen George Bainer, grausame Behandlung; Fred J. gegen Lena Strauß, Ehebruch; Minnie gegen Fred Hofmann, grausame Behandlung; Pauline gegen D. Wimp, grausame Behandlung; Edna gegen Silas Sprague, grausame Behandlung; Ida gegen Charles M. Chappell, Ehebruch; Ada gegen William Muir, grausame Behandlung; Mary gegen Robert Duff, Verlassen; Anna gegen George Bornschein, Ehebruch; George M. gegen Alice Bagby, Verlassen; Gertrude gegen Frank H. Reser, Verlassen; Amelia gegen Melchior Schiffer, grausame Behandlung; Ida gegen Elmer R. Lewis, grausame Behandlung; James G. gegen Margaret Comer, Ehebruch; Sadie gegen Martin J. Sauer, Verlassen; Annie gegen Julius Albert, Ehebruch; Josie gegen Victor Bolten, Verlassen; Birdie gegen Frank Koster, Trunksucht.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hermitage Ave., 71 F. nördl. von 62. Str., Westfront, 50 bei 124; Marie L. Callahan an Jos. B. Rosser, $3000.
Hermitage Ave., 125 F. südl. von 56. Str., Ostfront, 25 bei 125; Christian Knies an Emma O. Thiele, $2500.
Dasselbe Eigenthum; E. O. Thiele an Julia Knies, $2500.
Hermitage Ave., 192 F. nördl. von 51. Str., Ostfront, 24 bei 124; Katerina Adamek an Alois Tysl, $3600.
[illegible]
Calumet Ave., 147 F. nördl. von 45. Str., O. Fr., 50 bei 137½, Justin A. McKibben an Frederick Monell, $17,000.
Dasselbe Grundstück, George L. Reker an Thomas H. Kelley, $5000.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.
Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Der Grundeigenthumsmarkt.

[illegible]

Ich heile erschöpfte, kranke Männer

Ehrliche Behandlung
Frische Medizinen

Dr. Flint
322 S. State Str.

Meine beste Empfehlung: Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt. Versäumt keine Zeit mit dem „Probiren" anderer Aerzte. Geht gleich Anfangs zu Dr. Flint. Er ist der führende Spezialist von Chicago.

Hegt keine falsche Bescheidenheit! Seid ehrlich mit Euren eigenen Gefühlen! Bemeistert Eure eigenen Sorgen oder sie werden Euch bemeistern! Seid ein Mann, kommt ruhig zu uns und laßt Euch behandeln, wie es tausende Anderer thun!

Ihr braucht Euch nur rechtzeitig unserer elektromedizinischen Behandlung zu unterziehen.

Es heißt, daß ein Ertrinkender sich an einen Strohhalm klammert. Wie viele erschöpfte, nervöse, verzweifelte Männer klammern sich heute an irgendwelche Hoffnung, von einem Leiden geheilt zu werden, das sie immer tiefer hinabzieht in das Meer der Krankheit, des Elends und der Verzweiflung? Warum rafft Ihr Euch nicht auf und geht zu einem ehrlichen, zuverlässigen Spezialisten, der schon gegen 5000 Personen geheilt hat, die mit denselben Leiden behaftet waren wie Ihr? Dr. Flint, der Meister-Spezialist von Chicago, kennt jedes Symptom, das Ihr fühlt, und alle Krankheitszustände, an denen Ihr leidet. Laßt Andere sich an Strohhalme klammern, Ihr aber, die Ihr thatkräftiger medizinischer Hilfe bedürft, geht zu Dr. Flint, erhaltet ehrliche, wissenschaftliche Behandlung und werdet geheilt. „Wir retten Euch und verschaffen Euch wieder völlige Gesundheit und Stärke, mit guten Nerven und klarem Gehirn, sodaß Euch das Leben wieder lebenswerth erscheint und Ihr es mit Lust und Behagen genießt."

Unsere jahrelange Erfahrung in der Behandlung von nervösen, Blut- und chronischen Krankheiten macht uns den Familienärzten in vielen Beziehungen überlegen. Ich wünsche zu allen schwachen verheiratheten oder ledigen, nervösen, erschöpften Männern zu reden, die an den Folgen früherer Ausschweifungen oder Ueberarbeitung leiden, an verlorener Lebenskraft, Verlusten, Kreuzschmerzen, schwachem Gedächtniß, vorzeitigem Verfall, Nieren- oder Urinleiden, Hemmungen, Hämorrhoiden, Fisteln, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Eiterwunden, Krampfadern, Vergrößerung auf der linken Seite, belegter Zunge. Laßt Euch nicht durch falsche Scham abhalten; kommt jetzt und werdet zu meiner speziellen niedrigen Offerte geheilt. Konsultation, Untersuchung und Rath frei. Könnt Ihr nicht vorsprechen, so schreibt uns heute, beschreibt Euren Fall in Euren eigenen Worten, und wir ertheilen Euch kostenfreien Rath. **Eine kleine Gebühr.**—Unsere Preise sind immer mäßig und betragen nie mehr als Ihr für die Resultate, die wir Euch verschaffen, zu zahlen gewillt seid. Ihr könnt uns bei jedem Besuch, bei der Woche oder beim Monat bezahlen, gerade wie Ihr in der Lage seid, oder wir gewähren liberale Ermäßigung bei Baarzahlung. Kein Mann ist zu arm, unsere besten Dienste zu erhalten. Unsere Kundschaft ist so groß, daß wir Euch einen sehr mäßigen Preis berechnen können. Kein Mann hat eine Entschuldigung dafür, sich nicht behandeln zu lassen. Rath und Konsultation frei. Kommt und besprecht Euren Fall mit mir.

Sprechstunden:—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds.; Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Jll.

Dr. FLINT, 322 S. State Str. Zweiter Flur
Zwischen Jackson und Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hastings Str., 94 F. östl. von Laflin Str., Südfr., 24 bei 124, Philip Wolf an Mollie Golluh, $4000.
103. Straße, 499 F. westl. von Prospect Ave., Südfront, 50 bei 293, Geo. B. Laird an Alice E. Lee, $6000.
Wentworth Ave., Nordwest-Ecke 116. Str., Ostfr., [illegible]
[illegible]
Winchester Ave., Nordwest-Ecke 98. Straße, Ostfr., 19.58 bei 180, Sam. P. Parmly an Jos. B. Fleming, $1971.
Ashland Ave., 529 F. südl. von Blackhawk Straße, Westfr., 24 bei 137½, August A. Sczepanek an Polish Woman's National Alliance von Amerika, $4500.
Avers Ave., 175 F. südl. von 18. Straße, Westfr., 25 bei 125, Mary Kiley an Thomas F. Drabek, $1100.
Augusta Str., 200 F. östl. von Washtenaw Ave., Nordfr., 33 bei 124, Jno. Berg an Wm. Sagert, $6100.
Augusta Str., 225 F. westl. von Rockwell Str., Nordfr., 25 bei 124, Louis Niemann an Rudolph Swadlenka, $2850.

Marktbericht.

Chicago, den 8. Sept. 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 91½—92½c; Nr. 3, roth, 90½—91½c; Nr. 2, hart, 95—97c; Nr. 3, hart, 92—94c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.05—$1.09; Nr. 2, $1.00—$1.08; Nr. 3, 98c—$1.06.

Mais, Nr. 2, 66—66¼c; Nr. 2, weiß, 66¼—66¾c; Nr. 2, gelb, 66¼—66¾c; Nr. 3, 66—66½c; Nr. 3, weiß, 66—66½c; Nr. 3, gelb, 66¼—66¾c; Nr. 4, 65¾—66c.

Hafer, neu, Nr. 2, 43—43¾c; Nr. 2, weiß, 44½—45¼c; Nr. 3, 41¾c; Nr. 3, weiß, 43¾—44½c; Nr. 4, weiß, 42½—43¾c; Standard, 44¼—45c.

Roggen, Nr. 2, 85½—86c; Nr. 3, 83c; Nr. 4, 75—81c.

Gerste, „Malting", 90c—$1.17; „Mixing", 65—85c; „Screenings", 40—60c.

Mehl, „Winter Patents", $4.10—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $4.00—$4.30; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.25; besondere Marken, $5.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $22.50—$23.00; Nr. 1, $20.00—$21.50; bestes Prairie, $15.50—$16.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; Nr. 2, $11.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, Country Lots, $12.50—$14.50.

Kleesamen, Country Lots, $13.00—$19.00.

Oel.

Standard, weiß, 150 .....$	0.08¾
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roth, per 5 Faß	0.88
do., gereinigt, per 5 Faß	0.89
Terpentin	0.59½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.25—$8.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.60—$7.20; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.60; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$9.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.95—$7.15 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.20—$7.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.15—$7.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.00—$7.40; Eber, $2.60—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund; $3.30—$4.00; „Native Ewes", $3.10—$3.75; „Native Yearlings", $4.75—$5.00; „Native Lambs", $5.50—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.22
Nr. 2, das Pfund	0.20
„Dairies", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.20
„Ladles", das Pfund	0.18
Packwaare, das Pfund	0.17
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½—0.14½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.11 —0.15
„Firsts", das Dutzend	0.15 —0.19
„Extras", das Dutzend	0.20½
Käse—	
Rahmkäse, „Western", das Pfund	0.12¾—0.15
„Young America", das Pfund	0.13½—0.14
„Daisies", das Pfund	0.13 —0.13½
Brick, das Pfund	0.12½—0.13
Schweizer, neu, das Pfund	0.15
Limburger, neu, das Pfund	0.12

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Springs", das Pfund	0.12½
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Springs", das Pfund	0.12½
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10½
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neu, das Faß	1.25 —3.50
Zitronen, die Kiste	3.50 —5.00
Orangen, die Kiste	3.75 —4.25
Ananas, die Kiste	1.50 —2.50
Pfirsiche, Michigan, 1-5 Crate	0.10 —0.20
Birnen, das Faß	1.00 —3.00
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.07 —0.13½
Kalifornia Gems, die Kiste	0.50 —1.25
Gurken, der Bushel	0.40 —0.50
Kraut, die Kiste	0.75 —1.00
Grüne Erbsen, der Bushel	1.00 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.25 —0.75
Sellerie, die Kiste	0.20 —0.40
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.25 —0.40
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, das Hundert	0.40 —1.00
Mohrrüben, das Hundert	1.00
Rettige, das Hundert	0.75
Spinat, der Kübel	0.50
Tomaten, die Kiste	0.30 —0.60
Pfefferschoten, der Sack	0.40 —0.50
Einmachgurken, der Sack	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.75 —1.75
Rüben, der Bushel	0.55
Süßkorn, der Sack	0.20 —0.30
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.40 —0.60
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15 —2.20
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.00
Kartoffeln, neue, Carladung, Bushel	0.85 —1.10
Süßkartoffeln, das Faß	3.65 —3.75

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nerven-Leiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
ag5,*2

Enttäuschte Männer!

Ich möchte mit jedem schwachen, sorgenvollen, verzweifelten Mann sprechen. Mein Erfolg hängt davon ab, was ich für Euch thue. Eure Gesundheit und Euer Glück hängen von meinen speziflschen Blutzellenmitteln ab. Meine Patienten, welche ich vor 20 Jahren behandelte, werden Euch sagen, daß ich recht habe. Ihre Kinder sind bestimmte Beweise dieser absoluten Thatsache. Ihr lauft kein Risiko, wenn Ihr mit mir sprecht, da Ihr meine Fähigkeit nur dann bezahlt, wenn Ihr wißt, daß permanente Besserung eingetreten ist. Diese Resultate können nur dann erzielt werden, wenn alle Anstrengungen des Arztes sowohl wie des Patienten sich auf die bluterzeugenden und blutreinigenden Arzneien konzentriren. Gesundheit, Energie und Lebenskraft hängen von den Blutzellen ab. Physikalische, chemische und mikroskopische Urinuntersuchung ergeben Thatsachen, die jeder leidende Mann wissen sollte.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in drei Tagen.

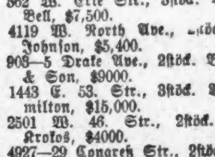
Konsultation frei. Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; auch Sonntags offen von 9—12.

Hottinger's Truss Factory
801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.
momthofr*

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

362 W. Erie Str., 3stöck. Brick-Lagerhaus, George Bell, $7,500.
4119 W. North Ave., .stöck. Brick-Flats, W. D. Johnson, $5,400.
903—5 Drake Ave., 2stöck. Brick-Flats, Sam Brown & Son, $9000.
1443 E. 53. Str., 3stöck. Brick-Flats, A. A. Hamilton, $15,000.
2501 W. 46. Str., 2stöck. Frame-Flats, Joseph Krokos, $4000.
4927—29 Congreß Str., 2stöck. Brick-Flats, E. Finnegan, $10,000.
100—110 S. Kedzie Ave., 2stöck. Brick-Office, B. & O. Ry. Co., $4,500.
2454—56 39. Str., 3stöck. Brick-Flat, Richard Haley, $23,000.
4321 S. Paulina Str., 2stöck. Frame-Flats, Andrew Tagata, $4,600.
4246 W. Congreß Str., 2stöck. Brick-Flats, Nicholas Madden, $4,800.
1515 Springfield Ave., 2stöck. Brick-Flats, Mr. Nordland, $4,200.
3655 Division Str., 2stöck. Brick-Flats, William Mueller, $4,200.
4105—07 Irving Park Blvd., 1stöck. Brick-Garage, R. T. Race, $6,500.
1226 Avers Ave., 1244—56 Harding Ave., 1½stöck. Brick-Flats, W. McQuiston, jedes $5000.
6107—29 Lexington Ave., 1stöck. Brick-Fabrik, Knickerbocker Ice Co., $18,000.
1122—33—38 Ridgeway Ave., 2stöck. Brick-Flats, Henry Schrip, jedes $3,100.
2048—50 N. 40. Ct., 2stöck. Frame-Flats, C. J. Blair, $6,300.
6203 Hermitage Ave., 2stöck. Brick-Flats, Emil Broberg, $4000.
1843—45 W. 54. Str., 3-stöck. Brick-Flats, Robert Johnson, $14,000.
1350—56 Bryn Ave., und 5611 Southport Ave., 3-stöck. Brick-Apartments, Charles Adams, $60,000.

Chicagos größter Schuhverkauf.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Chicagos größte Schuh-Bargains

Die letzten Ladungen von den vier großen Fabriken der Watson-Plummer Shoe Company kommen jetzt an.

Diese Schuhe gehen fast so schnell, als wir sie erhielten. Sechzig Verkäufer sind morgen schon für den Verkauf angestellt.

Chicagos größter Schuh-Einkauf ermöglicht die größten Schuh-Bargains in Chicago

$3 Schuhe für Männer, morgen für... $1.95

2.50 Damen-Schuhe; Samstag für... $1.59

Patent Colt hohe Schuhe für Mädchen, 2.50 Schuhe... $1.49

$2.00 Schuhe für Knaben, Samstag... $1.00

$2 Schuhe für Mädchen — morgen... $1.00

$1.25 Kinder-Schuhe — morgen für......... 89c

Bargains in Männer-Ausstattungswaaren

Lisle Web Hosenträger für Männer — mit weißen Leder-Enden — 50c werth, für.................. 25c

Seidene Four-in-Hands für Männer — prachtvolle Muster; von 50c Seide gemacht — das Stück.............. 25c

Negligee-Hemden für Männer — Odds und Ends der 1.00 und 1.2 Facons, einfach und plaited Busen, für............ 59c

„Back“-Kämme

Mit Gold eingelegt und mit Juwelen — 50c werth — Samstag................ 19c

Seltene Werthe in Hardware

12- oder 14zöllige Kompaß-Sägen, das Stück für.............. 10c

Aexte — massive Gußstahl-Klingen; starker Griff; das Stück.......... 47c

Nr. 30 Yankee Spiral Ratchet Schraubenzieher; rechts oder links; mit drei sortirten Bits, für........ 98c

H. & B. Carpenter's Nägelhammer, einfacher oder glockenförmiger Kopf; 2. Wuchs Hickory-Griff; jeder garantirt; jede Größe......... 38c

6zöll. dropforg. gebläute Stahl Combin. Zangen, gehärtete Backenstücke.... 19c

3000 Pfund Chocolate

Creams — sortirte Flavors — Werthe bis 35c; Pfund.............. 15c

Venice Spitzen-Kragen

in cream und weiß — bis zu 50c werth; Samstag............ 19c

Männer-Taschentücher.

Farbig beränderte Männer, Taschentücher, 5c wth., für Samstag herabgesetzt auf 3½c

Strümpfe

Schwarze, weiße u. farbige reinseidene nahtlose Damen-Strümpfe, doppelte Lisle Sohlen und Zehen — Garter Top — regulärer 68c Werth, zu 50c

Schwarze u. farbige Gauze Lisle nahtlose Damenstrümpfe — doppelte Ferse und Zehe, Garter Top, regul. 35c Qualität, 25c

Schwarze und farbige reinseid. nahtlose Männerstrümpfe, Odds u. Ends von unseren 35c Werthen, zu 19c

Nahtlose schw'ze Lisle Fin. Kinderstrümpfe, 6 b. 9½, 19c Werthe, 12½c

Samstag-Verkauf von Sport-Waaren

Röcke für Jäger — 8 Unz. Duck, Corduroy-Kragen, große Wildprett-Tasche, 2.50 Werth — Größen 36 bis 42.... 1.98

Kappen für Jäger — leicht beschmutzt, Corduroy und Canvas, alle Größen......... 35c

Rollschuhe, Stahl-Roller, hervorstehende Facon, für jede Größe Schuh, polirtes Stahl — für Knaben und Mädchen — regulärer $1 Werth, speziell, Paar...... 79c

Neue Sendung: 1.25 Ledertaschen zu 95c

Sortirte Facons in Leder-Taschen — einfach und fancy Metall-Rahmen — mit Geldtasche — 1.25 werth; Samstag für nur.................. 95c

Farben, Oel u. s. w.

Reines gekochtes Leinsamen-Oel, per Gallone........... 96c

Fertig gemischte Farbe — in allen Farben, bestes weiß, Gall.. 75c

4zöll. schwarze Borsten Metall eingebundene Farben-Pinseln; das Stück................. 19c

Fußboden-Firniß — Nr. 800, hellfarbig, Gallone........ 1.49

2zöll. flacher Varnish-Pinsel, das Stück................ 14c

Für das Sonntags-Dinner

Probirt unseren Banner Old Crop Santos Kaffee in Handtuchstoff Säcken, 4-Pfd.-Säcke für.................. $1.00

Zucker, bester granul., mit Kaffee- oder Thee-Einkauf, 5 Pfd. für.................. 29c

Luxurie oder White Bear Marke neue reine Präserven, per Flasche............... 15c

Schweizer reine Eiernudeln, — grob oder fein, per Pfund............. 12½c

California fancy ganze Pfirsiche, rgulär 25c, Nr. 3 Büchse............. 18c

Babbitt's od. Keen Kleenser, vier 5c Büchsen....... 15c

Fairy oder Wool Seife, vier 5c Stücke............ 15c

Home-made Streusel Kaffeekuchen, von 9 bis 11 Vorm., per Stück............ 8c

Home-made Schichtkuchen, 3 Schichten, Stück.......... 17c

Hetzels köstl. Frankfurter Art Wurst, Pfd.......... 8½c

Saure Schweinsfüße, 3 Pfund für............. 11c

Extra f'ch hiesiger Schweizerkäse, Pfd......... 18c

Moxley's „Daisy“ Butterine, Pfd............ 15c

Extra f'ch Kochkartoffeln, per Peck.......... 29c

Feine Domestic Oel- od. Senfsardinen, 3 Büchsen... 11c

Spezieller Verkauf von home-dressed Hühnern, per Pfd........... 15½c

Kleine magere Pork Schulter, Pfd........... 13½c

F'ch Hinterv. Spring Lamb, Pfd........... 13½c

Fancy gerolltes Rib Roast, Pfd........... 12½c

F'ch Hinterv. Kalbfleisch, Pfd........... 13½c

Prima Chuck Roast, Pfd........... 9¾c

In unserer frühen Auslage von Herbst-Putzwaaren findet Ihr

Prachtvoll garnirte Hüte zu dem niedrigen Preis von.... $2.98

Weiße und farbige Filzhüte für Mädchen, mit großen Schleifen oder Schnur und Quills, für..... $2.48

Fertig garnirte Hüte für Kinder, in allen Farben; bis zu $1.98 werth, für...... $1.25

BattenbergScarfs, 18 bei 54 3 Stück einfache Mitte — 69c werth, für........... 49c

Hand gezogene Bettdecken; Größe 86×100, in hübschen Mustern; $12 werth. 7.50

10zöllige runde Cluny Doilies, mit einfacher Leinen-Mitte, 39c werth, für..... 25c

Laßt der Natur ihren freien Lauf!

Die Natur allein läßt das Haar wachsen, und wenn sie fehlschlägt, muß etwas im Wege sein. Dann räumt den Weg mit

Wavenlock

„Wavenlock“ beseitigt die Hindernisse aus dem Wege der Natur.

Dieses Mittel vertreibt alle fremden Stoffe von der Kopfhaut Es bringt bis zu dem Sitz der Krankheit, zerstört die Keime und reinigt gründlich, dadurch der Natur freien Weg gebend.

Droguen:

$1.75 S. S. Blutreiniger, zu............... $1.09

$1 Gude's Peptomangan, das Eisentonic und Bluterzeuger...... 89c

25c Beecham's Pillen oder Laxative Cold Tablets.............. 15c

25c Pitcher's Castoria oder Seidlitz-Pulver, zu........... 13c

50c Schneider Sisters' Gesichts-Cream od. Piezo Cleans. Cream 39c

15c Chamois oder Frisirkämme, für.................... 8c

75c Jicky Parfüm oder Haarbürsten, zu................... 39c

10c Craddock's blaue Seife oder Lana Oel oder Buttermilch-Seife, per Stück................ 5c

Rebelliren gegen Hearst.

Demokraten aus den Landbezirken wollen nichts von ihm wissen.

Wollen Harrison als Führer.

Wheeler von Quincy entfesselt den Sturm in der Versammlung, die von Hearsts Leuten einberufen worden war. — Organisationsausschuß ernannt.

Die gestrige Tagung der „fortschrittlichen Demokratie“, wie sich die Anhänger William Randolph Hearsts und Mayor Harrison nennen, brachte eine unangenehme Ueberraschung für die Ersteren, die als eigentliche Veranstalter der Versammlung anzusehen sind. Sie zeitigte eine offene Rebellion der Vertreter aus den Landbezirken gegen den New Yorker Zeitungsherausgeber und seinen hiesigen Vertreter Andrew M. Lawrence, dem nachgesagt wird, er habe Absichten auf die Stellung als Mitglied des demokratischen Nationalausschusses, die gegenwärtig Roger C. Sullivan inne hat. Vertreter der Landbezirke warfen Hearst in einen Topf mit Sullivan, gegen den sich die Bewegung in erster Linie richtet. Dagegen erklärten sich die Aufrührer für Mayor Harrison als Führer. Daß die Vertreter der Landbezirke nicht gesonnen sind, Hearst und seinen Lerten zu gestatten, sich in die Leitung der Partei in den Landbezirken zu mischen, geht daraus hervor, daß sie mit der Leitung der Organisationsarbeiten in den Landbezirken James M. Gray von Decatur betrauten, der aus seiner Feindschaft gegen den New Yorker Zeitungsherausgeber und dessen Vertreter Lawrence kein Hehl machte. Ein Organisationsausschuß, dessen Vorsitzender Mayor Harrison ist, wurde ernannt. Darin ist jeder der 25 Kongreßbezirke durch ein Mitglied vertreten.

Wheeler entfesselt Sturm.

Hiram N. Wheeler von Quincy, Mitglied der demokratischen staatlichen Parteileitung und Herausgeber einer bekannten Zeitung im Mississippithal, entfesselte den Sturm. Alles war programmäßig verlaufen. Ein Ausschuß hatte Mayor Harrison und John L. Pickering von Springfield als Vorsitzenden und Sekretär vorgeschlagen, und sie waren erwählt worden. Dann erhob sich Wheeler. Er wollte wissen, wer die Versammlung einberufen habe, warum sie einberufen sei. „Hat Jemand Muth genug, mir zu sagen, warum Andrew M. Lawrence in dieser Versammlung die erste Geige spielt?“ fragte er. „Seit wann er so ängstlich besorgt um die demokratische Partei? Wenn dies nicht eine Bewegung im Interesse Hearsts ist, warum hat „Andy“ Lawrence so viel zu sagen? Wir alle kennen Hearst. Je besser wir ihn kennen lernen, um so weniger wollen wir mit ihm zu thun haben. Eine große Anzahl Demokraten im Staat will nichts von ihm wissen. Er hat niemals etwas befürwortet, das nicht für Hearst von Vortheil war. Er hat gegen die demokratische Partei Stellung genommen, wenn immer er eine Gelegenheit hatte. Jetzt wollen wir nichts mit ihm zu thun haben.“

Charles H. Burton von Edwardsville gab die Antwort auf Wheelers Frage, warum die Versammlung einberufen sei. Ziel der Bewegung sei die Schaffung einer neuen demokratischen Organisation für den Staat und Beseitigung der gegenwärtigen Parteileitung. Die Partei sei unter ihren gegenwärtigen Führern in Springfield entehrt und an Lorimer überantwortet worden. Er brachte einen Beschlußantrag ein, in dem erklärt wurde, daß mit den unlauteren Umtrieben aufgeräumt und den Methoden Lorimers, Sullivans und Brownes ein Ende gemacht werden müsse. Der Antrag wurde dem Organisationsausschuß überwiesen.

Angriff auf Hearst.

James M. Gray von Decatur folgte mit einem weiteren Angriff auf Hearst. Er bezeichnete Carter H. Harrison als den Mann, der die Kontrole der Partei im Staat Sullivan entreißen könne. Wenn Harrison sich um die Stellung als Mitglied des demokratischen Nationalausschusses bewerbe, werde er in jedem Bezirk siegen. Mit Lawrence als Kandidaten sei eine Niederlage unvermeidlich. „Wir sind damit zufrieden, wenn Hearst und Lawrence uns unterstützen wollen, aber wir wollen sie nicht als Führer haben“, erklärte er.

Staatssenator Isley von Newton mahnte zum Frieden und beantragte, Col. James Hamilton Lewis um eine Ansprache zu ersuchen. Der „Körnel“ war bereit und appellirte an die Anwesenden, alle Spaltungen zu vermeiden.

Der Organisationsausschuß.

Der Organisationsausschuß, der ernannt wurde, setzt sich, wie folgt, zusammen:

Vorsitzender — Carter H. Harrison.

Vizepräsident — James M. Gray, Decatur.

Sekretär — John L. Pickering, Springfield.

Schatzmeister — M. F. Dunlap, Jacksonville.

Vertreter der einzelnen Kongreßbezirke:

Bezirk.	Mitglied.	Bezirk.	Mitglied.
1.	Robert Redfield.	14.	G. W. McCaskrin.
2.	Maclay Hoyne.	15.	A. E. Bergland.
3.	J. E. Traeger.	16.	N. M. Barnes.
4.	J. J. McCormick.	17.	C. S. Schneider.
5.	A. J. Sabath.	18.	B. W. Alpiner.
6.	John E. Owens.	19.	Irving Shuman.
7.	Frank Paschen.	20.	H. W. Pogue.
8.	B. J. Grogan.	21.	C. C. Terry.
9.	H. J. Bauler.	22.	C. H. BuBrton.
10.	W. H. Sexton.	23.	C. F. Coleman.
11.	E. G. Harvey.	24.	John W. Shaw.
12.	A. E. Butters.	25.	M. F. Gilbert.
13.	M. H. Cleary.		

Am Abend fand ein Bankett im LaSalle-Hotel und eine Vaudeville-Vorstellung statt. Vorher hielten die demokratischen Zeitungsherausgeber eine Sitzung ab, in der sie sich, wie folgt, organisirten:

Präsident — Andrew M. Lawrence.

Vizepräsidenten — Isaac Hudson und E. F. Poorman.

Sekretär — Fred Le Roy.

Schatzmeister — F. E. Stevens.

Vollzugsausschuß: Thomas Rees, J. M. Sheets, E. P. Brown, George M. La Crone, B. J. Radford, W. H. Stuart.

Rainey Kandidat für Senat.

George W. English von Vienna ließ im Lauf des Tages verlauten, daß es noch nicht sicher sei, ob er sich um die demokratische Gouverneursnomination bewerben werde. Weiterhin wurde bekannt, daß der Kongreßabgeordnete Henry T. Rainey von Carrollton sich um den Sitz im Bundessenat bewerben werde.

Cannon nochmals Kandidat.

Joseph G. Cannon von Danville wird sich um eine Wiederwahl in den Kongreß bewerben und ist ein Kandidat für das Amt des Sprechers, falls das Repräsentantenhaus eine republikanische Mehrheit hat. Die Ankündigung wurde gestern auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Kankakee von Staatssenator Curtiß von Grant Park gemacht. Die Ausstellung übte wie früher eine außergewöhnliche Anziehungskraft auf Politiker aus, aber „Onkel Joe“ konnte nicht kommen. Er war im Osten. Senator Lorimer war mit seinen Getreuen da und hielt eine Ansprache, in der er das Initiativsystem und den Beamtenrückruf verdammte. Von verschiedenen Seiten wurde Len Small, Leiter des Unterschatzamts in Chicago, für das Gouverneursamt „gebuhmt“.

Theuer für die Bahnen.

Vorgeschlagene Gesetze zum Schutze des reisenden Publikums.

In der „Railway Age Gazette“ wird heute ein Aufsatz von F. O. Melcher, Vize-Präsidenten der Rock Island-Bahn, veröffentlicht, in welchem der Verfasser berechnet, daß die Eisenbahnen des Landes $1,361,000,000 werden aufwenden müssen, falls die dem Kongreß vorliegenden drei Gesetzentwürfe über Sicherheitsmaßregeln angenommen werden. Die drei Vorlagen bedingen Ersatz aller hölzernen Personenwagen durch stählerne bis zum 1. Januar 1918, Verbreiterung, bezw. Ausweitung aller Brücken und Tunnel und Ausstattung aller Bahn-Linien mit Blocksignalen. Herr Melcher gibt zu, daß alle diese Dinge gut und wichtig sind, aber wo das viele Geld dazu herkommen soll, ist ihm ein Räthsel. Er sagt, die genannte Summe sei gleich zehn Prozent des Anlagekapitals der Bahnen und fast halb so groß wie die Gesammtsumme der jährlichen Betriebseinnahmen.

— Im Straßenbahnwagen. — Schaffner: „Ist hier vielleicht noch für eine junge Dame Platz?“ — Herr: „Jawohl; älter als fünfundzwanzig darf sie aber nicht sein!“

Composite Style

Der Herd welchen wir empfehlen

1911 Modell

Mit einem Gasherd dieser Art

könnt Ihr einen Rostbraten — eine Pfanne Biscuits — ein Gericht Makaroni — ein Gericht Süßkorn, — „Pie“ und Kartoffeln, alles zu gleicher Zeit mit einem und demselben Feuer fertig stellen. Entschieden der am meisten sparende Gasherd, welcher für Geld zu haben ist. Wir verkaufen ihn in allen unseren Läden — kleine Theilzahlungen, wenn gewünscht — jeder Herd wird kostenfrei abgeliefert und angeschlossen für den Hausgebrauch. The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Shaker Flanell Kleider für Babies — rosa, blau, weiß oder grau gestreift — 25c

Shaker Flanell Unterröcke für Damen, volle Gr., rosa, weiß od. grau, 58c

Strümpfe — Samstag

12½c 1×1 gerippte echtschwarze Kinder-Strümpfe, Größen 5 bis 8, das Paar für.................. 9c

25c schwarze Cashmere-Strümpfe für Kinder, Größen 7½ bis 9½, für 19c; Gr. 5—7. für...... 15c

Schwere gerippte Strümpfe für Knaben, Größen 6—10 und eine Säckchen mit Marbles und ein Onyx Agate, das Paar für......... 15c

Feine und schwere gerippte Strümpfe für Kinder reg. 20c werth, das Paar für.............. 15c

Schuh-Ersparnisse

Starke Box Calf Knabenschuhe, Blucher-Facon, Größen 9 bis 13½, extra guter Wth., für. $1.50

Vici Schuhe für Mädchen, Patentleder Spitzen, Knöpf-Facon, Größen 8½ bis 2, werth $1.45 — Samstag das Paar für............ 98c

Vici Kid Schuhe für Damen, Schnür-Facon, $1.75 Werth, alle Größen, Samstag $1.39

Patentleder One Strap Pumps für Damen, alle Größen, gewöhnlich $1.75, Samstag.. $1.39

Verkauf von Muster-Bettdecken

Wir erwarben eine Partie von Betttüchern (Muster von Reisenden), einige davon sind nur etwas beschmutzt; wir verkaufen die ganze Partie zur Hälfte ihres wirklichen Werthes.

95c Sorte für........ 49c
$1.50 Sorte für...... 98c
$2.25 Sorte für.... $1.45
$3.00 Sorte für... $1.95
$4.00 Sorte für... $2.50
$4.25 Sorte für... $2.95

Unterzeug

45c Union Suits für Kinder, schweres Gewicht, 2 bis 10 Jahre, für nur.................. 35c

35c Jersey gerippte Unterhemden u. Beinkleider f. Damen, Größen 34 bis 38, creamfarb., nur.... 25c

50c Waist Union Suits für Kinder — fein gerippt, 2 bis 12 Jahre, für nur.................. 39c

50c starke gefließte Unterhemden und -Hosen für Männer, Größen 32 bis 44, nur.............. 39c

Haupt-Floor-Bargains

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit — feine Sheer Qualität, werth 10c, Samstag 7½c

50c weiße oder graue Korsets, mittellanges Modell, Spitzenbesatz, alle Größen, 18 bis 30, nur..... 39c

Ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit, Lockhart Marke, werth 9c — die Yard für nur........... 6½c

$1.25 Natural Hair Switches für Damen — in allen Farben — für nur 79c

Haushalt-Sachen

Zusamenschiebbare Aluminium Trinkbecher, für 5c

Grau emaillirte Deckel-Eimer.... 10c

Grau emaillirte Schmorpfannen, Größe 11 bei 17, nur............ 29c

10 Q. blau und weiß Berlin Kessel, für......... 48c

19c grau email. Chambers, für... 10c

35c galvanisirte Fußbäder 25c

Ofenrohr-Emaille und Bürste...... 10c

Bedeckte Jelly-gläser, Dutz.... 18c

69c grau emaillirte Reiskocher, für............. 39c

Comforters, Blankets

75c graue Blankets, blauer und rosa Border, guter Werth, für nur 48c

$1.25 volle Größe graue und weiße Blankets, schwer „napped“, für nur 98c

Stitched Comforters, guter Ueberzug und volle Größe, $1.25 werth, für nur 98c

$3.50 Sateen überzogene Comforters, stitched, volle Größe, weiße Watte-Füllung, einfaches Zentrum oder Persian Muster — diesen Verkauf für nur $2.50

Vorzügliche Qual. Sateen überzogene Comforters, helle und dunkle Farben — prachtvolle Blumenmuster, gut $5 werth, nur....... $3.75

Groceries

10 Pfund bestes Tafelsalz, für...... 6c

Beste Stücken-Stärke, 3 Pfd..... 8c

U. S. Mail Seife, 6 für...... 22c

Swifts Pride Pulver, groß. Pack... 14c

20c Flasche Buhl & Webb's Salat-Oel für......... 15c

Bester reine Einlege-Essig, Gallone für 12½c

20c Packet geräuschlose Streichhölzer, für.......... 12½c

3 Büchsen „Silver Cow“ Milch...... 25c

American Family oder Fels Naphtha-Seife, 6 Stcke, 25c

Ammoniak oder Wäscheblau, die Flasche............ 1c

Buchstabir-Wettkampf.

In Kane County beginnt mit Schulanfang am nächsten Montag unter den 14,500 Schülern der öffentlichen Schulen ein Wett-Buchstabiren, das bis zum nächsten Frühjahr dauern wird. Zu Anfang buchstabiren die Schüler eines jeden Zimmers unter einander um die Wette, dann die besten Buchstabirer der Zimmer, dann die besten der einzelnen Schulen in der Stadt oder dem Township. Der letzte Wettkampf findet in Geneva zwischen den „Champions“ der Städte und Townships statt. In Aurora wird am Montag mit dem Wettbuchstabiren begonnen.

— Bedenke immer, daß Du deshalb, weil Du in tausend Fällen mehr als Deine Pflicht gethan hast, noch kein Recht hast, sie einmal nicht zu thun.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Schiffskarten nach und von Europa

Norddeutscher Lloyd, Bremen;
Hamburg-Amerika, Hamburg;
Cie Gle Transatlantique, Havre;
Red Star Linie, Antwerpen;
Holland-Amerika, Rotterdam;
Cunard- und White Star-Linien.

wegen Auskünfte, Fahrkarten und Gepäcksachen wendet man sich an den alleinig auf der Nordseite bevollmächtigten Vertreter:

Josef Aschkar,
Zimmer 3 bis 8 Kemper-Gebäude,
755 W. North Ave.
gegenüber der Yondorf-Halle.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. — Sonntags bis 12 Uhr Mittags. ag23mifrson

Schiffskarten!

von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17feb,bifrson*

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern

Abfahrt von Chicago am 12. und 26. September und am 10. und 24. Oktober.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
4ol,sonmomifr*

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 363

Umzug!
GUSTAV BRAUNS & SON
Deutsch-Lutherische Buchhandlung,
jetzt 102 S. Wabash Ave., zweiter Flur.
ag30mifrson1m

Leset die „Sonntagpost“